

Wiener Stadtbibliothek

57291 F

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861

Donnerstag, 2. November 1972



Blatt 2759

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Weitere 135 Millionen für Aufschließung von Betriebsbaugebieten
Wohnbauförderungsmittel für 806 Wohnungen
- Lokal: 537 Straßenbahnzüge für Friedhofsverkehr
Lausbubenstreich: Feuerwehr als "Schaumbremser"
Minister Leodolter in der Lebensmitteluntersuchungsanstalt
- Sport: Ausbau des Stadionbades
- Kulturdienst: Abendführungen im Hietzinger Bezirksmuseum
Otto Demus zum 70. Geburtstag

Chef vom Dienst: Telefon 42 800/2971 (Durchwahl)

neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

weitere 135 millionen fuer aufschliessung von betriebsbaugebieten

3 wien, 2.11. (rk) der wiener stadtsenat genehmigte diensttag fuer die weitere aufschliessung von betriebsbaugebieten in wien wien auf antrag von stadtraetin maria j a c o b i eine summe von insgesamt 135,46 millionen s. es handelt sich dabei um fuenf gebiete im gesamttausmass von 904.000 quadratmeter, und zwar im 10. beziehungsweise 23. bezirk die sogenannten aldergruende, ferner das gebiet 21, trillergasse, 22, iberisweg, 22, wagramer strasse und 23, zetschegasse.

mit diesem beschluss des wiener stadtsenates wird das im jahr 1968 begonnene industrieflaechen-erschliessungsprogramm neuerlich aufgestockt. wie sehr diese bestrebungen der stadtverwaltung einem echten beduerfnis der wiener wirtschaft entsprechen zeigt sich daran, dass jene flaechen, fuer die die aufschliessungsarbeiten bereits beendet sind, zur gaenze vergeben werden konnten. seit 1969 wurden von der stadt wien und der wiener betriebsansiedlungsgesellschaft insgesamt 75 betriebe flaechen zur verfuegung gestellt. die investitionssumme dieser betriebe wird ohne die grundkosten ungefaehr 1,7 milliarden schilling betragen. bisher hat der wiener gemeinderat die aufschliessung von betriebsflaechen im ausmass von 3,275.000 quadratmetern und dazu finanzielle mittel in einem gesamttausmass von 588,4 millionen schilling genehmigt.

2760

k o m m u n a l :

=====

wohnbaufoerderungsmittel fuer 806 wohnungen

6 wien, 2.11. (rk) die wiener landesregierung genehmigte am dienstag 170,9 millionen schilling aus der wohnungsbaufoerderung 1968. mit diesem betrag wird der bau von 549 wohnungen, 257 ledigen wohnungen sowie fuenf geschaeftslokalen moeglich gemacht.

0946

geehrte redaktion!

8 wien, 2.11. (rk) wir laden sie herzlich zur pressefuehrung
anlaesslich der eroeffnung des neuen grossmarktes inzersdorf
sowie zu der darauffolgenden eroeffnung der anlage durch
buengermeister felix s l a v i k ein.

zeit: donnerstag, 9. november, 10.00 uhr: pressefuehrung,
11.30 uhr: eroeffnung.

ort: grossmarkt inzersdorf, 23, laxenburger strasse 365,
parkplaetze stehen auf dem marktareal zur verfuegung.

1002

geehrte redaktion !

wien. 2.11. (rk) wir erinnern daran, dass morgen, freitag, um 10.30 uhr, in der oesterreichischen automobilfabrik - graef und stift, 23, carlbergergasse 40 - 42, stadtrat franz n e k u l a fuenf neuartige staedtische autobusse uebernehmen wird. anschliessend besteht gelegenheit zur besichtigung der neuen werksanlagen der firma, eine probefahrt mit einem der neuen autobusse wird zum mittagessen in laxenburg durchgefuehrt.

gemeinsame abfahrt mit einem autobus um 9.30 uhr vom rathaus, friedrich schmidt-platz. rueckkehr voraussichtlich etwa 13.45 uhr.
0945

l o k a l :

=====

537 strassenbahnzuege fuer friedhofsverkehr

9 wien, 2.11. (rk) seit beginn des verstaerkten verkehrs zum zentralfriedhof, also seit dem 26. oktober, hat die strassenbahn 476.000 fahrgaeste zum und vom zentralfriedhof befoerdert. die staerkste frequenz gab es am allerheiligentag, naemlich 190.000 fahrgaeste. ausser der linie 71 wurden an diesem tag noch fuenf andere linien direkt zum zentralfriedhof gefuehrt, 161 zuege mit 413 wagen wurden eingesetzt. die absolute spitze wurde am 1. november zwischen 9 und 10 uhr erreicht, mit 102 zuege wurden in dieser stunde 17.480 fahrgaeste befoerdert.

auch der verkehr zu den anderen friedhoefen war am 30. und 31. oktober sowie vor allem am 1. november sehr stark. fuer den gesamten friedhofsverkehr waren am allerheiligentag 537 zuege mit 1.143 wagen eingesetzt.

dank dem vorbildlichen einsatz des personals der verkehrsbetriebe und der guten zusammenarbeit mit der polizei gab es im friedhofsverkehr keinen unfall **und nur eine einzige groessere** stoerung- am 1. november um die mittagszeit trat an einem zug der linie 22 ein schaden auf, dadurch war der verkehr vom zentralfriedhof 30 minuten lang gestoert.

der friedhofsverkehr konnte nur bewaeltigt werden, weil die mitarbeiter der verkehrsbetriebe freiwillige dienstleistungen in beträchtlichem ausmass auf sich genommen haben.

1053

L o k a l :

=====

Lausbubenstreich - feuerwehr als 'schaumbremser'

7 wien, 2.11. (rk) als 'schaumbremser' fungierten mittwoch nachmittag mehrere feuerwehrleute im wasserpark des schweizergartens. es galt, die spuren eines lausbubenstreiches zu beseitigen. unbekante taeter hatten eine groessere menge eines waschmittels beim wasserfall in den teich geschuettet. durch den wasserfall hatte sich auf einer flaeche von rund 25 quadratmeter lockerer schaum gebildet. die feuerwehr unterbrach kurzfristig den wasserkreislauf und beseitigte dadurch die sichtbaren waschmittelspuren.

0949

s p o r t :

=====

ausbau des stadionbades

4 wien, 2.11. (rk) das stadionbad - neben dem stadthallenbad schauplatz der europameisterschaften im schwimmen im jahr 1974 - soll nun 'meisterschaftsreif' gemacht werden. es muessen vor allem die tribuenen und umkleideraume grundlegend erneuert werden, desgleichen muss ein pressezentrum geschaffen werden. vor dem ausbau sind verschiedene abbrucharbeiten notwendig, die nun vom hochbauausschuss des gemeinderates veranlasst wurden.

0940

L o k a l :

=====

minister leodolter in der lebensmitteluntersuchungsanstalt

10 wien, 2.11. (rk) immer mehr entwickelt sich die lebensmitteluntersuchungsanstalt der stadt wien zu einem spezialinstitut fuer die untersuchung von fleisch und fleischwaren: dies erklaerte der leiter der anstalt, dr. alfred p s o t t a , donnerstag bei einem besuch von bundesminister dr. ingrid l e o d o l t e r . die plaene fuer 1973 bestehen in der anschaffung eines gaschromatographen und eines spektralphotometers.

die stadtraete otto p e l z e l m a y e r (wirtschaft) und hubert p f o c h (hochbau) fuehrten frau dr. leodolter zu-naechst in die ''kaelberhalle'' von st. marx, wo der neubau der untersuchungsanstalt geplant ist. im budget 1973 sind bereits 330.000 schilling fuer die planung und 70.000 schilling fuer die bauvorbereitung vorgesehen.

frau dr. leodolter zeigte sich aeusserst interessiert an der arbeitsweise der anstalt, die sich mit der bundesanstalt fuer lebensmitteluntersuchung in die sorge fuer die belieferung der wien mit einwandfreien lebensmitteln teilt. dr. psotta stellte waehrend des rundganges fest, dass sich die anstalt in zukunft verstaerkt mit untersuchungen auf antibiotika im fleisch geschlachteter tiere beschaefftigen werde.

veterinaeramtsdirektor dr. hermann s w o b o d a erklaerte zur geschichte der anstalt, es handle sich dabei um eine traditionsreiche institution: sie wurde bereits im jahre 1920 von der gemeinde wien errichtet. hier wurde die noch heute in uebung stehende methode der fleischschau entwickelt. an diese anstalt wurde auch - im jahre 1925 - die erste bewilligung zur durchfuehrung der bakteriologischen fleischuntersuchung erteilt. es handle sich also um das groesste und aelteste fleischschauungs-laboratorium oesterreichs.

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 3. November 1972

Blatt 2768

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Umweltfreundliche Autobusse für Wien

Lokal: Schutzimpfung gegen Maul- und Klauenseuche
Bezirkszentrum Donaustadt: Premiere im nächsten Frühjahr
Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche:
Schönbrunner Straße wird ausgebaut

Kulturdienst: Jungbürger: Andrang zu Feiern

Chef vom Dienst: Telefon 42 800/2971 (Durchwahl)

neue Fernschreibnummer: (1) 3240

l o k a l :

=====

schutzimpfung gegen maul- und klauenseuche

1 wien, 3.11. (rk) das veterinaeramt der stadt wien macht darauf aufmerksam, dass wie alljaehrlich vorbeugend vom bundesministerium fuer gesundheit und umweltschutz, die schutzimpfung aller in wien gehaltenen rinder, schafe und ziegen gegen maul- und klauensueche angeordnet worden ist. die amtlich vorgeschriebenen impfungen werden ab montag durch die amtstieraerzte durchgefuehrt. die impfungen sind fuer die tierbesitzer voellig kostenlos.

zu beachten ist, dass auch nach dieser hauptimpfung alle jene rinder, schafe und ziegen der schutzimpfung zu unterziehen sind, die im laufe des jahres in das wiener impfgebiet ohne geimpft zu sein, neu eingebracht werden. gleiches gilt fuer in wien neugeborene tiere.

spaaetestens fuef tage nach der einstellung oder der geburt ist eine meldung an das veterinaeramt des zustaendigen bezirksamtes zu erstatten, damit die kostenlose nachimpfung durchgefuehrt werden kann. nur durch diese impfung werden alle rinder, schafe und ziegen in wien gegen eine maul- und klauenseucheninfektion fuer einen bestimmten zeitraum geschuetzt.

fuer jeden tierbesitzer ist darueber hinaus von bedeutung, dass im falle eines ausbruches von maul- und klauensueche in einem tierbestand, in dem aus verschulden des tierbeseitzers ungeimpfte tiere angetroffen werden, eine entschaaedigung nach dem tierseuchengesetz nicht gewaehrt werden kann.

diese routinemaessige impfaktion steht in keinem zusammenhang mit den meldungen, dass vor einigen tagen in drei ungarischen komitaten die maul- und klauensueche aufgetreten ist. fuer tiere aus diesem gebiet wurde sofot eine einfuhrsperre verhaengt. darueber hinaus sind in st. marx alle vorkehrungen getroffen, um eine einschleppung der maul- und klauenseuche zu verhindern.

0924

l o k a l :

=====

bezirkszentrum donaustadt:

 premiere im naechsten fruehjahr
 preiswerter gebaut als veranschlagt

4 wien, 3.11. (rk) im fruehjahr 1973 wird das neue bezirkszentrum donaustadt an der bernoullistrasse im bezirksteil kagran in der ersten etappe premiere haben: das volksheim und das amtshaus sind dann fertiggestellt, bis voraussichtlich september 1973 ist auch der saalbau vollendet. erfreulicherweise werden die baukosten sogar etwa 15 millionen schilling unter dem veranschlagten gesamtkostenaufwand von 75 millionen schilling - also bei etwa 60 millionen schilling - liegen, teilte hochbaustadtrat hubert p f o c h dazu mit.

nach den plaenen der architekten heinrich matha, gottfried fickl, august kremnitzer und karl leber umfasst das bezirkszentrum donaustadt ein zweigeschossiges volksheim, das viergeschossige amtshaus fuer den 22. bezirk und einen saalbau mit buehne, einem zuschauerraum fuer 380 personen und technischen vorkehrungen fuer rundfunk- und fernsehaufnahmen. ein verbindungs-gang vom saal zum volksheim und zum amtshaus wird als foyer dienen.

das volksheim wird unter anderem eine staedtische buecherei, klubraeume, kursraeume, spiel- und bastelraeume und ein buffet enthalten. vor dem saalbau wird ein parkplatz fuer 185 pkw geschaffen. volksheim, amtshaus und saalbau umschliessen einen zirka 1.300 quadratmeter grossen hof, in dem kulturelle freilichtveranstaltungen abgehalten werden koennen.

0955

geehrte redaktion

3 wien, 3.11. (rk) wir erinnern daran, dass montag, den 6. november anlaesslich der umstellung des hunderttausendsten haushalts auf erdgas stadtrat franz n e k u l a in einer pressekonferenz eine bilanz des bisherigen verlaufs der umstellung ziehen wird. er wird anschliessend die neuartige heizberatung praesentieren, bei der mit einem computer der waermebedarf exakt berechnet wird.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 6. november, 11 uhr.

ort: beratungsstelle der wiener gaswerke, 6, mariahilfer strasse 63.

0934

l o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

schoenbrunner strasse wird ausgebaut

8 wien, 3.11. (rk) die schoenbrunner strasse wird im abschnitt margaretenguertel/mauthausgasse so zeitgerecht ausgebaut, dass sie fuer den weihnachtsverkehr wieder zur verfuegung steht. aus diesem grund muss der strassenabschnitt ab mittwoch kommender woche bis anfang dezember gesperrt werden, wobei die zufahrt offen bleibt. umleitung stadteinwaerts: vom guertel ueber margaretenstrasse (die einbahn wird hier umgedreht) zur braeuhausgasse und am hundsturm. dieser ganze strassenzug wurde zur einbahn erklaert. umleitung stadtauswaerts: margaretenstrasse - diehlgasse - arbeitergasse. gleichzeitig muessen die in die schoenbrunner strasse einmuendenden querstrassen st. johann-gasse und mauthausgasse zeitweilig gesperrt werden.

1259

k o m m u n a l :

=====

umweltfreundliche autobusse fuer wien

5 wien, 3.11. (rk) stadtrat franz nekula uebernahm freitag in der oesterreichischen automobilfabrik graef und stift in liesing fuenf neuartige autobusse fuer die wiener verkehrsbetriebe, die dem neuesten stand der technischen entwicklung entsprechen und besonders umweltfreundlich sind. mit diesen fuenf neuen autobussen verfuegen die wiener verkehrsbetriebe ueber 393 einsatzbereite autobusse, davon 69 doppeldeckbusse und 47 gelenkzuege. 212 wagen sind fuer den einmannbetrieb mit tuerautomatik und fahrscheinrentwerter ausgeruestet.

die wiener verkehrsbetriebe bemuehen sich intensiv um den umweltschutz. schon vor zehn jahren begannen in zusammenarbeit mit verschiedenen firmen, darunter der oemv, bemuehungen um eine wirksame verminderung der schadstoffe in den auspuffgasen. nach mehrjaehrigen versuchen gelang es, einen fluessiggas-diesel-mischbetrieb zu entwickeln, der diesen vorstellungen entsprach. es wurden zwei voneinander unabhaengige testreihen durchgefuehrt - eine gemeinsam von der mobil oil-austria und der technischen hochschule wien, die andere im zusammenwirken der steyr-werke mit esso-england. beide ergaben eine verminderung der schadstoffe in den auspuffgasen um rund zwei drittel. wenn alle autobusse der wiener verkehrsbetriebe auf den fluessiggas-mischbetrieb umgestellt sind, werden sie statt 150 tonnen russ nur mehr 40 tonnen russ pro jahr erzeugen. von den 393 staedtischen autobussen sind bereits 253 fuer den fluessiggas-mischbetrieb ausgeruestet, bis ende 1974 sollen alle mit den entsprechenden einrichtungen versehen sein.

dieser in wien entwickelte fluessiggas-mischbetrieb entspricht den fuer 1975 festgesetzten endwerten des california-tests. die internationale autoindustrie hat bis heute das problem nicht geloest, wie diese werte erreicht werden koennen. bei den

./.

wiener verkehrsbetrieben sind bereits aus rund 60 laendern anfragen wegen dieses systems eingetroffen.

als technisch noch schwieriger erweist es sich, den von autobussen verursachten laerm zu vermindern. hier ist es vor allem das quietschen der bremsen, das durch ueberbeanspruchung im innerstaedtischen verkehr verursacht wird. mit diesem problem befasst man sich in allen grosstaedten der erde. den wiener verkehrsbetrieben ist es in zusammenarbeit mit verschiedenen firmen gelungen, zwei brauchbare bremsysteme zu finden - eine oelwirbelbremse und eine elektrische bremsen - die sich derzeit in der praktischen erprobung bewaehren. 19 autobusse sind mit diesen bremsen, die in der fachsprache 'nicht verschleissbare bremsen' genannt werden, bereits ausgestattet. der umbau der uebrigen autobusse soll systematisch erfolgen, doch koennen dafuer wegen lieferschwierigkeiten der betreffenden privatfirmen derzeit noch keine termine genannt werden.

selbstverstaendlich gehoeren auch die fuef neuen autobusse zu jenen, die mit einem fluessiggas-mischbetrieb und verschleisslosen bremsen ausgestattet sind, ausserdem mit tuerautomatik und fahrscheinrentwerter fuer einmannbetrieb.

die vor etwa eineinhalb jahren durch fusion entstandene firma oesterreichische automobilfabrik - graef und stift hat in ihren drei werken in floridsdorf, doebbling und liesing 2.400 beschaeftigte. der umsatz ueberstieg voriges jahr erstmals eine milliarde schilling. das liesinger werk betreibt den autobusbau. die grosse werkshalle wurde auf eine laenge von 185 meter und eine flaeche von 4.600 quadratmeter erweitert, die kapazitaet betraegt jetzt einen autobus pro tag.

anlaesslich der uebergabe der neuen autobusse unterstrich stadtrat franz n e k u l a , dass bei der neuen entwicklungsarbeit neben der moeglichst grossen umweltschonung auch die verbesserung der verkehrssicherheit im vordergrund stand. die neuen autobusse werden auf den linien 14 und 63 eingesetzt.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 4. November 1972

Blatt 2775

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

K o m m u n a l : Bürgermeistersendung: Neue Skipiste in Wien
Neuer Netzplan der Verkehrsbetriebe
Rundfunknetz für Rudolfstiftung
Stadtentwicklungsenquete: Die Arbeitskreise
beginnen

L o k a l : Mittelschülerin gestorben

K u l t u r d i e n s t: Dichterlesung im Haus des Buches
Ehrung für verdienten Heimatforscher

neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

buengermeistersendung: neue skipiste in wien

7 wien, 4.11. (rk) zwei neue sportliche attraktionen fuer die wiener bevoelkerung kuendigte buengermeister felix s l a v i k samstag, in seiner rundfunksendung an: auf der hohen wand-wiese in mauerbach soll heuer eine aktion fit-slalom gestartet werden: jeder skifahrer erhaelt die moeglichkeit, sein koennen auf einem slalom-parcours zu testen. karl s c h r a n z wird bei winterbeginn nach wien kommen und den kurs als erster absolvieren. seine zeit soll als richtzeit gewertet werden. je nach leistung wird der wiener schneestern - ein fuer diese aktion geschaffenes abzeichen - in gold, silber oder bronze vergeben werden. die zeitmessung soll elektronisch erfolgen. die zweite attraktion liegt allerdings noch in etwas weiterer ferne: professor friedl w o l f g a der erbauer und entdecker zahlreicher skipisten in der ganzen welt, kommt in den naechsten tagen nach wien, um eine in aussicht genommene neue skipiste vis a vis von der hohen wand-wiese zu begutachten. dieser hang auf dem gelaende des augustinerwaldes ist doppelt so lang wie die hohe-wand-wiese und weist einen hoeheunterschied von 200 meter auf. nach ansicht von fachleuten bestuende sogar die moeglichkeit, diesen skihang als fis-slalompiste homologisieren zu lassen. wien waere damit die einzige grosstadt der welt, in deren bereich eine internationale fis-slalomkonkurrenz ausgetragen werden koennte. der in aussicht genommene hang soll wie die hohe wand-wiese ebenfalls kuenstlich beleuchtet und durch einen schleplift erschlossen werden.

weiter kuendigte buengermeister slavik in seiner rede an, dass der entwurf des wiener landesleitplanes fuer den sportstaettenbau fertiggestellt ist und noch in diesem jahr der oeffentlichkeit vorgestellt werden soll. dieser leitplan beinhaltet eine bestandsaufnahme aller in wien bestehender sportanlagen, den bedarf an sportflaechen an hand nationaler und internationaler richtlinien fuer die zukunft, die schaffung von moeglichkeiten fuer die nutzung von erholungsflaechen fuer die sportausuebung, die fixierung der prioritaelen und die aufstellung der kosten.

+++

k o m m u n a l :

=====

neuer netzplan der verkehrsbetriebe

1 wien, 4.11. (rk) soeben ist der neue plan des liniennetzes der wiener verkehrsbetriebe erschienen, der die veraenderungen der letzten monate - verbesserung des autobusbetriebes im 21. und 22. bezirk, eingliederung der linie 33 in die linie 132 usw. - beruecksichtigt. aus dem plan sind auch die wichtigsten tarifbestimmungen, die abfahrtszeiten der ersten und letzten zuege aller linien und die fahrplaene der schnellbahn und der stadtbahn ersichtlich, ausserdem enthaelt er hinweise auf die wichtigsten sehenswuerdigkeiten in wien. der plan ist zusammen mit den befoederungsbedingungen und tarifbestimmungen der wiener verkehrsbetriebe um 10 schilling bei den betriebseigenen vorverkaufsstellen der verkehrsbetriebe erhaeltlich.

+++

rundfunknetz fuer rudolfstiftung

2 wien, 4.11. (rk) beim neubau der rudolfstiftung werden bereits die telefon-, uhren- und rundfunkuebertragungsleitungen installiert. dazu kommen die erforderlichen lautsprecher, ferner die ''bettensets'', die ausser der raum- und bettenbeleuchtung den lichtruf zur schwester und die radiouebertragungsgarnitur enthalten. der hochbauausschuss genehmigte nun die kosten von 790.000 schilling fuer diese installationen.

+++

k o m m u n a l :

=====

stadtentwicklungsenquete:

die arbeitskreise beginnen

4 wien, 4.11. (rk) die eigentliche arbeit der wiener stadt-
entwicklungsenquete beginnt: kommenden montag nehmen zwei der ins-
gesamt zehn arbeitskreise ihre beratungen auf. es handelt sich
um den arbeitskreis ''jugend, bildung, freizeit'' (leiter: prof.
dr. marian h e i t g e r) und den arbeitskreis ''planung
und verwirklichung'' (leiter: prof. dr. egon m a t z n e r) .
die anderen arbeitskreise beginnen ebenfalls in den naechsten
tagen.

die termine:

j u g e n d , b i l d u n g , f r e i z e i t : montag
6. november, 15 uhr, haus der begegnung, 19, gatterburggasse 2a.
p l a n u n g u n d v e r w i r k l i c h u n g : montag
6. november, 17 uhr, grosser vortragssaal der zentralsparkasse,
3, vordere zollamtsstrasse 13.

+++

l o k a l :

=====

mittelschuelerin gestorben

5 wien, 4.11. (rk) die 15jaehrige mittelschuelerin susanne z. ist in der nacht auf samstag im allgemeinen krankenhaus gestorben. das maedchen hatte sich freitag vormittag in der toiletteanlage eines gymnasiums im 13. bezirk, in die schlaefe geschossen.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 6. November 1972

Blatt 2780

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal/Lokal:

Seminar "Analyse von Bauschäden":
Slavik: Plädoyer für Bauen nach
bestem Wissen

Kommunal:

100.000 Haushalte auf Erdgas umgestellt

Lokal:

Paul Speiser zum Gedenken

Information für jugoslawische Gast-
arbeiter

Autobahnauffahrt Triester Straße nachts
gesperrt

Wiener Zuwandererfonds: Abschluß des
Ramadan-Festes in der Stadthalle

Wirtschaft:

Leichte Besserung in der Telefonsituation

Kulturdienst:

Panoptikum-Sensation vergangener Tage

Chef vom Dienst: Telefon 42 800/2971 (Durchwahl)
neue Fernschreibnummer: (1) 3240

L o k a l :

=====

paul speiser zum gedenken

7 wien, 6.11. (rk) auf den 8. november faellt der 25. todestag des stadtrats und vizebuergermeister der stadt wien, paul speiser.

der nachmalige stadtrat und vizebuergermeister wiens, paul speiser, wurde am 19. juli 1877 in st. poelten als sohn eines buchbindermeisters geboren. er absolvierte das untergymnasium und die lehrerbildungsanstalt und trat mit 19 jahren in den schuldienst, zunaechst in ober-grafendorf bei st. poelten. sehr bald schloss er sich der sozialdemokratischen lehrergruppe um karl seitz an, die um die jahrhundertwende unter der bezeichnung ''die jugend'' die umgestaltung der damaligen autoritaetsschule im sinne moderner unterrichtsprinzipien auf ihre fahnen schrieb. das aktive eintreten speisers fuer die kulturpolitischen anschauungen der arbeitersbewegung fuehrte zunaechst zu einer strafweisen versetzung und dann zu einer massregelung. er musste als unterlehrer den dienst quittieren. 1901 kam speiser nach wien, um einen posten bei der eisenbahner-unfallversicherung anzutreten, sein ganzes weiteres leben blieb aufs engste mit der wiener organisation der oesterreichischen sozialdemokratie und ab 1919 mit der von dieser geleiteten wiener stadtverwaltung verknuepft. er gruendete eine gewerkschaftsgruppe der eisenbahner und uebernahm die redaktion der floridsdorfer sozialdemokratischen wochenschrift ''der volksbote'' (1902 bis 1907). 1907 wurde er sekretaeer des vereines ''freie schule'', fuer dessen zielsetzungen er eine wirkungsvolle propagandataetigkeit entfaltete. 1918 wurde er kurze zeit in das zentralsekretariat der partei berufen.

ende 1918 in den provisorischen gemeinderat der stadt wien delegiert und von da an waehrend der dauer der demokratischen aera immer wieder in die wiener gemeindevertretung gewaehlt, gehoerte er von ende mai 1919 bis februar 1934 dem stadtrat an und hatte seit 1920 fast 14 jahre das referat ''personalangelegenheiten und verwaltungsreform'' inne. als mitglied jenes hervorragenden teams

./.

von kommunalpolitikern, die unter reumann und seitz das antlitz wiens umgestalteten, widmete er sein bedeutendes organisatorisches talent fortan der gemeindeverwaltung. waehrend der zeit von 1934 bis 1945 lebte speiser zurueckgezogen in wien. durch seine jahrelange arbeitsueberlastung hatte er sich ein herzleiden zugezogen. 1944 wurde er von den nationalsozialisten verhaftet, jedoch spaeter wegen schwerer erkrankung entlassen. im april 1945 wurde der 68jaehrige buchstaeblich vom spitalsbett weg ins wiener rathaus geholt. trotz seiner krankheit stellte er sich von den ersten tagen der befreiung an der erneuerung der sozialistischen bewegung und dem wiederaufbau einer demokratischen gemeindeverwaltung zur verfuegung. als stadtrat und ab anfang august 1945 als vizebuengermeister erwarb er sich unter den schwierigen verhaeltnissen nach kriegsende grosse verdienste um das relativ rasche wiederingangsetzen der staedtischen unternehmungen. nach bewaeltigung dieser aufgabe uebernahm er wieder sein altes referat, das personalwesen. in der partei entfaltete er als obmann der landesorganisation wien und vorsitzender-stellvertreter des parteivorstandes eine unglaubliche agilitaet. darueber hinaus nahm er als mitglied des nationalrates aktiven teil an der parlamentarischen arbeit. paul speiser, der im november 1945 ehrenbuenger der technischen hochschule wurde und anlaesslich seines 70. geburtstags am 19. juli 1947 das buengerrecht der stadt wien erhielt, verzehrte sich in dem letzten abschnitt seines lebens in rastloser arbeit fuer die sache, der er sein leben geweiht hatte. am 8. november 1947 wurde er von einem herzanfall hinweggerafft.

k o m m u n a l :

=====

100.000 haushalte auf erdgas umgestellt

3 wien, 6.11. (rk) die wiener gaswerke koennen ein kleines jubilaeum feiern: 100.000 haushalte wurden bereits auf erdgas umgestellt. dazu kommen 3.775 gewerbliche gasanlagen. von den 783.000 kunden der wiener gaswerke bezieht also schon fast jeder siebente bereits erdgas. stadtrat franz nekula zog montag in einer pressekonferenz die bilanz der bisherigen umstellungen.

in den 100.000 haushalten befinden sich 199.628 gasgeraete. das entspricht fast genau zwei geraeten pro haushalt.

von den 199.628 geraeten konnten 149.065 oder 74,7 prozent umgestellt oder umgebaut werden, die uebrigen mussten durch neue geraete ersetzt werden.

von der geraeteumtauschaktion liegen gegenwaertig die zahlen fuer 87.000 umgestellte haushalte vor. von diesen haushalten wurden 28.586 kochgeraete, 16.630 warmwassergeraete und 3.252 heizgeraete erworben. wie gross der anklang ist, den der besonders verbilligte aktionsherd findet, geht daraus hervor, dass 56,8 prozent der neu angeschafften kochgeraete aktionsherde sind. 91,8 prozent dieser aktionsherde sind oesterreichische erzeugnisse. bei den anderen herden betraegt der anteil oesterreichischer fabrikate 89,8 prozent, bei den kochern 100 prozent, bei den kleinwasserheizern 43,7 prozent, bei den grosswasserheizern 47,5 prozent und bei den heizgeraeten 94,7 prozent.

die umstellaktion wurde am 7. september 1970 begonnen. seither wurden umgestellt: der 21. und der 22. bezirk, der grossteil des 23. bezirkes, im 10. bezirk die per albin hansson-siedlung und oberlaa, im 11. bezirk kaiserebersdorf und die weissenboecksiedlung sowie die ~~nieder~~oesterreichischen gemeinden korneuburg, langenzersdorf, bisamberg, gerasdorf, gross-enzersdorf, traiskirchen, gumpoldskirchen, guntramsdorf, moellensdorf, voesendorf, hennersdorf, biedermannsdorf, laxenburg, wiener neudorf, moedling, hinterbruehl, weissenbach, giesshuebel, maria enzersdorf, brunn am gebirge, perchtoldsdorf und breitenfurth. am 30. oktober begann

./.

die umstellung in meidling, in den kommenden wochen arbeiten die umstelltrupps wieder im 23. bezirk. der umstellplan fuer 1973:

jaenner: 13. bezirk in den grenzen veitingergasse-vorortelinie-speisinger strasse-wittgensteinstrasse-tiengartenmauer.

februar: 23, draschesiedlung und 10, wienerfeldsiedlung.

maerz bis juni: teile des 10. bezirkes.

juli: schwechat, mannswoerth, rannersdorf, kledering.

august bis oktober: 11. bezirk von schwechat bis schlachthausgasse.

november und dezember: rest des 10. bezirks.

heizungsberatung

die wiener stadtwerke-gaswerke haben in ihrer beratungsstelle mariahilfer strasse 63 eine heizungsausstellung eingerichtet, in der die neuesten geprueften gasheizgeraete aller fabrikationen gezeigt werden. gleichzeitig wird eine kostenlose heizberatung durchgefuehrt. es besteht auch die moeglichkeit, mit einem computer den waermebedarf fuer jeden raum zu berechnen. dabei koennen auch die jaehrlich anfallenden heizungskosten geschaezt werden. der elektronische waermebedarfsrechner beruecksichtigt alle gesichtspunkte. die daten und angaben werden an den entsprechenden knoepfen des geraetes eingestellt, dann kann bereits der stuendliche waermebedarf abgelesen werden.

fuer diese waermeberatung stehen besonders qualifizierte ingenieure der gaswerke jeden dienstag von 13.30 bis 17.45 uhr sowie jeden donnerstag und freitag von 13.30 bis 16.15 uhr bereit.

fuer die ausstellung von gasherden und durchlauferhitzern wurde der ausstellungsraum im ersten stock der beratungsstelle neu gestaltet. auch das bestellbuero fuer die erdgasumstellung wurde in diesen raum verlegt. die beratungsstelle mariahilfer strasse 63 ist montag und dienstag von 8 bis 17.45 uhr, mittwoch bis freitag von 8 bis 16.15 uhr geoeffnet.

umstellung erdgas in acht jahren

vor der pressekonferenz hatte stadtrat franz nekula den hunderttausendsten haushalt besucht, der auf erdgas umgestellt wurde. in der wohnung nummer 8 auf der stiege 6 des hauses

hoffingergasse 5 in meidling lebt das Ehepaar Erna und Rudolf Toman mit seiner achtzehnjährigen Tochter. Rudolf Toman ist angestellter einer Privatfirma, Erna Toman arbeitet im Jugendamt der Stadt Wien. An Gasgeräten gibt es im Haushalt einen Herd, einen Durchlauferhitzer und einen Kamin. Als Jubiläumsgeschenk übernahmen die Gaswerke für diesen Haushalt die Umstellkosten.

In der Pressekonferenz erklärte Stadtrat Nekula, dass die Umstellung auf Erdgas rascher vor sich geht, als ursprünglich erhofft wurde. Vor Beginn der Aktion hatte man auf Grund der ausländischen Erfahrungen mit einer Dauer von 15 Jahren gerechnet. Durch eine gründliche organisatorische Vorbereitung hoffte man diese Zeit auf zwölf Jahre senken zu können. Nach den ersten Erfahrungen wurde beschlossen, die Umstellungszeit auf zehn Jahre zu drücken. In den nunmehr etwas mehr als zwei Jahren der Aktion sind die Erfahrungen so gut, dass man nun hofft, bereits bis zum Jahre 1978, also in insgesamt acht Jahren, fertig zu werden.

38 Prozent umweltfreundliche Heizungen

Stadtrat Nekula betonte, dass die Umstellung auf Erdgas, die eine faktische Verdoppelung der Leitungskapazität bringt, verbesserte Möglichkeiten für Gasheizungen schafft. Es können mehr als 99 Prozent aller Ansuchen um eine Gasheizung bewilligt werden. Von den rund 790.000 Wiener Wohnungen haben heute bereits etwa 25 Prozent Gasheizungen, acht Prozent beziehen Fernwärme oder sind an Zentralheizungen angeschlossen, fünf Prozent haben Elektroheizungen. Das bedeutet, dass 38 Prozent der Wiener Wohnungen mit modernen, bequemen und vor allem umweltfreundlichen Heizungen ausgestattet sind.

Da es bei Ansuchen um neue Elektroheizungen infolge der begrenzten Kapazitäten gewisse Schwierigkeiten gibt, wurde in den Stadtwerken ein gemeinsamer Kundendienst eingerichtet: Ist die Genehmigung einer Elektroheizung nicht möglich, wird der Kunde auf die Möglichkeit der Gasheizung verwiesen, die genau so bequem und faktisch genau so umweltschonend ist.

geehrte wirtschaftsredaktion

6 wien, 6.11. (rk) wir erinnern daran, dass morgen, dienstag, um 15.30 uhr in der vortragsreihe der adog (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft) der generaldirektor-stellvertreter der bank fuer gemeinwirtschaft senator a. d. gerhard n e u e n k i r c h (frankfurt am main) ueber ''kooperation in der gemeinwirtschaft'' spricht. der vortrag findet im festsaal der zentralsparkasse, 3, vordere zollamtsstrasse 13, statt.
0940

w i r t s c h a f t :

=====

Leichte besserung in der telefonsituation

1 wien, 6.11. (rk) in wien ist es heuer erstmals gelungen, mehr telefonanschluesse herzustellen als neuanmeldungen einlangten. wie verkehrsminister erwin f r u e h b a u e r in einem gespraech dem wiener buergermeister felix s l a v i k mitteilte, konnten in den monaten jaenner bis september dieses jahres in wien durchschnittlich 4.000 telefonanschluesse hergestellt werden. dadurch gelang es, trotz der zahlreich einlaufenden wuensche nach neuen telefonanschluesen in der bundeshauptstadt die warteliste von 55.548 zu jahresbeginn auf 51.211 im september zu verringern. wie der verkehrsminister betonte, ist diese erfreuliche entwicklung auf die von der stadt wien geleistete vorfinanzierung zurueckzufuehren.

0848

l o k a l :

=====

information fuer jugoslawische gastarbeiter

5 wien, 6.11. (rk) ueber fragen des arbeitsrechtes, der lohnsteuer, der lohnzahlung und anderes mehr gibt eine informationsbroschuere auskunft, die der oesterreichische gewerkschaftsbund soeben fuer die in oesterreich beschaeftigten arbeitnehmer aus jugoslawien herausgebracht hat. die zweisprachig (serbokroatisch und deutsch) verfasste publikation enthaelt neben hinweisen und ratschlaegen ueber rechte und pflichten des arbeitnehmers, auch ein verzeichnis saemtlicher auskunftsstellen der fachgewerkschaften.

0939

autobahnauffahrt triester strasse nachts gesperrt

4 wien, 6.11. (rk) im zusammenhang mit dem bau eines bruecken-tragwerkes muss die autobahnauffahrt triester strasse am dienstag, den 7. november und am mittwoch, den 8. november in der zeit von 21 bis 5 uhr gesperrt werden.

0918

L o k a l :

=====

wiener zuwandererfonds:

abschluss des ramadan-festes in der stadthalle

9 wien, 6.11. (rk) zirka 5.000 tuerkische und jugoslawische gastarbeiter werden kommenden mittwoch, den 8. november, um 7.50 uhr, in der stadthalle (halle b) den abschluss des hoechsten mohammedanischen festes - des ramadan - feiern. ramadan ist der einmal jaehrlich durchgefuehrte fastenmonat der mohammedaner und gilt als eines der groessten religoesen feste.

die veranstaltung wird ueber initiative des wiener zuwandererfonds in der wiener stadthalle durchgefuehrt, um moeglichst vielen gastarbeitern mohammedanischen glaubens gelegenheit zu geben, an dieser feier teilzunehmen.

1121

k o m m u n a l / l o k a l :

=====

seminar 'analyse von bauschaeden':

slavik: plaedoyer fuer bauen nach bestem wissen

8 wien, 6.11. (rk) ein plaedoyer fuer 'bauen nach bestem wissen' hielt wiens buergermeister felix s l a v i k , zugleich obmann des oesterreichischen staedtebundes, als er montag im wiener rathaus die neunte veranstaltung des fachseminars 'analyse von bauschaeden' eroeffnete. zu dieser gemeinschaftsveranstaltung des oesterreichischen staedtebundes, des oesterreichischen instituts fuer bauforschung und des oesterreichischen ingenieurs- und architektenvereins waren bisher fast 3.000 baufachleute aus ganz oesterreich nach wien gekommen. die initiative zu dieser erfolgreichen veranstaltung wurde bereits im maerz 1971 durch das wiener stadtbauamt ergriffen.

slavik nannte als wichtigste aufgabe dieser seminarreihe, dass 'die erkenntnisse der wissenschaft zu kenntnissen der bauschaffenden' werden. dies verlange schon das hohe bauvolumen in oesterreich: es betrug 1970 rund 47 milliarden schilling, wobei auf den wohnbau 16 milliarden entfielen. allein in der bundeshauptstadt wurden zwischen 1945 und 1970 rund 251.000 wohnungen - mehr als in graz und in linz zusammen - gebaut.

im rahmen eines pressegespraeches nahmen montag stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r , seminarleiter dipl.-ing. raimund p r o b s t , Lehrbeauftragter an der universitaet karlsruhe, und ing. dr. karl f a n t l , leiter des oesterreichischen instituts fuer bauforschung, zu der komplexen problematik von bauschaeden stellung.

mit steigendem bauvolumen und durch den einsatz neuer baumethoden und neuer technologien werde die beurteilung der erzeugten qualitaet und der lebensdauer eines bauwerks oder einzelner bauteile immer schwieriger. dabei stelle sich immer mehr heraus, dass meist fehler in der planung (nach probst 'nichtmachbare konstruktionen') und unkenntnis der mechanischen, physikalischen

und chemischen zuzusammenhaenge bei der ausfuehrung zu baumaengeln und bauschaeden fuehren koennen.

bauinvestitionen sind langlebig und bauwerke muessen ueber laengere zeitraeume hinweg ihre funktion erfuelen. die grossen investitionen der naechsten jahre und jahrzehnte werden bauwerke sein, weshalb hoechste qualitaet volkswirtschaftlich von eminenter bedeutung sei. baumaengel und bauschaeden beeintraechtigen die funktionsfaehigkeit und verkuerzen die lebensdauer eines bauwerks, sie erhoehen die betriebskosten und lassen die erhaltungskosten ansteigen. diese gruende veranlassten das oesterreichische institut fuer bauforschung, gemeinsam mit dem oesterreichischen staedtebund und dem oesterreichischen ingenieur- und architektenverein sich in einer seminarreihe mit 15 einzelthemen der probleme des schlechten bauens anzunehmen.

im jahr 1972 wurden in oesterreich im wohnungsbau weit ueber 25 milliarden schilling investiert, woraus man ermessen koenne, was es bedeutet, wenn qualitaet und **lebensdauer** dieser wohnungen gesteigert und die betriebs- und erhaltungskosten auf ein minimum reduziert werden koennen. die kosten- und qualitaetsbewusste planung koenne noch viele finanzielle reserven aktivieren, die unsere generation zur bewaeltigung der grossen, an sie gestellten aufgaben benoetige.

stadtbaudirektor prof. koller nannte das fachseminar eine 'gewissensforschung' unter fachleuten, die keineswegs den eindruck erwecken koennen, dass in oesterreich vorwiegend falsch gebaut werde. die absicht des seminars sei es vielmehr, den neuesten wissensstand moeglichst rasch in die praxis umzusetzen. als positiv werteten die referenten des pressegespraechs die tatsache, dass 43 prozent der seminarernehmer sich aus behoerden und gemeinnuetzigen bautraegern rekrutieren. als enttaeuschend wurde empfunden, dass nur etwa 13 prozent architekten und zivilingenieure sind. ein erfolg des seminars ist auch, wie prof. koller erklaerte, dass die vielfach dringliche forderung nach zulassung von neuen baustoffen bei dem dafuer zustaeendigen ausschuss der oesterreichischen baudirektoren-konferenz in letzter zeit wesentlich zurueckhaltender geworden sei.

dipl.-ing. probst erklaerte, dass der klassische planer sich vielfach vor einer 'negativen erfolgskontrolle' scheue und auch

dadurch die gefahr von bauschaeden gegeben sei. nach privaten
schaetzungen betrage das jaehrliche bauschadensvolumen in west-
deutschland etwa eine million dm (fuer oesterreich gibt es keine
entsprechenden vergleichsziffern).

1534

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 7. November 1972

Blatt 2793

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Tagung der österreichischen Krankenhaus-
verwalter

Konferenz der Landessanitätsdirektoren

Symposium "Spiel in Schule und Freizeit"

Stadtentwicklungsenquête: Konstituierung
der ersten Arbeitskreise

Für Schulen: Audiovisuelle Unterrichts-
mittel in großem Stil

Lokal:

Bürgermeister gratuliert der besten
Schwesternschülerin

Stiftskasernenhof als Parkplatz für
Weihnachtseinkäufe?

Tod am Rednerpult

Wirtschaft:

Vortrag von Gerhard Neuenkirch: Kooperation
in der Gemeinwirtschaft

Kulturdienst:

Bezirksmuseum Döbling: Neue Funde auf
dem Leopoldsberg

Wilhelm Waldstein zum 75. Geburtstag

Weitere Mittel für Restaurierungen und für
die Altfassadenaktion

Chef vom Dienst: Telefon 42 800/2971 (Durchwahl)

neue Fernschreibnummer: (1) 3240

l o k a l :

=====

tod am rednerpult

wien, 7. 11.(rk) zu einem tragischen zwischenfall kam es am montag im verlauf der wiener stadtentwicklungsenquete im haus der begegnung im 19. bezirk, gatterburggasse. kurz nach 16.30 uhr stuerzte der siebente diskussionsredner, professor max m e i n e c k e vom theaterwissenschaftlichen institut der universitaet wien, waehrend seines beitrages im arbeitskreis jugend, bildung, freizeit vermutlich infolge herzschlages tot zu boden. die sitzung wurde daraufhin abgebrochen.

+++

k o m m u n a l :

=====

tagung der oesterreichischen krankenhausverwalter

4 wien, 7.11. (rk) kommenden donnerstag, den 9. november, beginnt im allgemeinen krankenhaus eine zweitaegige tagung der oesterreichischen krankenhausverwalter. das seminar, ueber initiative der arbeitgemeinschaft der verwalter der kranken- und wohlfahrtsanstalten wiens durchgefuehrt, soll direktoren von krankenanstalten aus ganz oesterreich ueber aktuelle themen und probleme des krankenhauswesens informieren.

im vordergrund des seminars stehen die themen ''mehrwertsteuer im krankenhaus'' und ''die novellierung des krankenanstaltengesetzes''. fuer beide themen konnten prominente referenten gewonnen werden: bundesminister dr. hannes a n d r o s c h und bundesminister dr. ingrid l e o d o l t e r .

durch die veranstaltung soll ein beitrag zur weiter- und fortbildung der einschlaegigen krankenanstaltenberufe, vor allem aber des berufes des verwaltungsdirektors oder verwaltungsleiters geleistet werden.

0918

k o m m u n a l :

=====

konferenz der Landessanitaetsdirektoren

5 wien, 7.11. (rk) diensttag begann in wien die zweitaegige herbstkonferenz der landessanitaetsdirektoren oesterreichs. tagungs-ort der konferenz ist heute, diensttag, die stiftung 'genesungs-heim kalksburg', morgen, mittwoch, das bundesministerium fuer gesundheit und umweltschutz. wien ist bei dieser tagung neben leitenden sanitaetsbeamten des gesundheitsamtes durch landes-sanitaetsdirektor oberstadtphysikus dr. erman j u n k e r vertreten.

auf der tagesordnung stehen unter anderem legislative vorhaben der nahen zukunft wie etwa die neufassung des krankenanstaltengesetzes, das krankenpflegegesetz, das rezeptpflichtgesetz sowie das lebensmittelgesetz. weitere konferenzt Themen sind: errichtung von neonatologie-zentren, probleme im zuge der zu erwartenden jaehrlichen grippeepidemie, zunahme der salmonellen, das symposium ueber 'alkohol und leistung' im rahmen der aufklaerungswoche gegen den alkoholmissbrauch 1972 sowie die aufstellung eines eigenen wasseralarmplanes (muster dafuer ist die donau) im raum von wien.

0939

k o m m u n a l :

=====

symposion ''spiel in schule und freizeit''

6 wien, 7.11. (rk) das landesjugendreferat wien veranstaltet am 9. und 10. november gemeinsam mit dem landesverband fuer schul- und jugendspiel, amateurtheater und dem wiener volksbildungswerk ein symposion ueber ''spiel in schule und freizeit''. die veranstaltung findet im haus der jugend, 8, zeltgasse 7 statt. sinn und zweck dieses symposions ist es, neue impulse zu setzen, die bewirken sollen, dass die aktive teilnahme am theaterspiel gefoerdert wird. gleichzeitig soll aber damit der grundstein zur zusammenarbeit jener verbaende gelegt werden, deren gemeinsames anliegen darin besteht, die taetigkeiten der verschiedenen schulgruppen, jugendgruppen und amateurtheater zu foerdern und zu unterstuetzen.

0955

w i r t s c h a f t :

=====

vortrag von gerhard neuenkirch:

kooperation in der gemeinwirtschaft

3 wien, 7.11. (rk) der gemeinwirtschaft werden in den kommenden jahren und jahrzehnten wesentlich umfassendere aufgaben gestellt werden als in der vergangenheit. dies betonte der generaldirektorstellvertreter der bank fuer gemeinwirtschaft senator a.d. gerhard n e u e n k i r c h (frankfurt am main) in einem vortrag im rahmen der adoeg (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft). aufgaben wie die verbesserung der infrastruktur und umweltschutz seien nur gemeinwirtschaftlich zu loesen, weil sie durch die gewinnerwartungen der privaten wirtschaft untragbar belastet wuerden. die gemeinwirtschaftliche loesung erfordere jedoch eine staerkere kooperation, als sie derzeit national und international bestehe. dabei sei nicht die aeussere form der kooperation entscheidend, die von vereinbarter zusammenarbeit bis zur fusion reichen koenne, sondern die orientierung auf einen gemeinwirtschaftlichen zweck.

neuenkirch beschaeftigte sich eingehend mit der aufgabe der unter gemeinwirtschaftlicher verantwortung stehenden geldinstitute, die in den meisten europaeischen staaten eine ueberragende stellung einnehmen. sie muessten neue wege zur erschliessung von kapital finden, das fuer die loesung der grossen zukunftsaufgaben genau so wichtig sei wie die gemeinwirtschaftliche orientierung in einer gesellschaftspolitisch vertretbaren form.

0944

k o m m u n a l :

=====

stadtentwicklungsenquete:

konstituierung der ersten arbeitskreise

7 wien, 7.11. (rk) montag nachmittag fanden die ersten sitzungen von arbeitskreisen der stadtentwicklungsenquete statt. in anwesenheit von praesident dipl.-ing. karl w a l d - b r u n n e r eroeffnete der leiter des arbeitskreises ''jugend, bildung, freizeit'', prof. dr. marian h e i t g e r vom institut fuer paedagogik an der universitaet wien, die diskussion. in seiner einleitung umriss heitger die aufgaben des arbeitskreises, die er vor allem in einer pruefung der relationen zwischen erziehung und bildung, erziehungs- und bildungsplanung sowie bildung und stadtentwicklungsplanung sieht. er stellte an den anfang der diskussion die drei grundthesen

- o lernen entscheidet wesentlich ueber vollzug und sinnggebung des lebens,
- o lernen in der gegenwaertigen gesellschaft muss wissenschaftsorientiert sein und
- o lernen ist ein permanenter prozess, der nicht bloss in eine phase des lebens verlegt werden kann.

in der diskussion, die nach dem tragischen tod von prof. max meinecke waehrend seines beitrages am rednerpult - die ''rathaus-korrespondenz'' berichtete darueber - unterbrochen wurde, sind vor allem mehr aussagen ueber sport- und koerpererziehung, ueber die foerderung des theaters und ueber die berufsausbildung gefordert worden.

die besprechungen des arbeitskreises ''jugend, bildung, freizeit'' werden in der naechsten zeit in elf kleineren diskussionsgruppen weitergefuehrt.

am spaeten nachmittag fand auch die konstituierende sitzung des arbeitskreises ''planung und verwirklichung'' statt, an der ebenfalls praesident waldbrunner teilnahm. der leiter dieses arbeitskreises, prof. m a t z n e r , referierte kurz ueber die aufgabenstellung. nach einer diskussion, die sich vornehmlich mit der weiteren vorgansweise befasste, wurde beschlossen, die sachdiskussionen in drei arbeitskreisen fortzufuehren.

k o m m u n a l :

=====

fuer schulen:

audiovisuelle unterrichtsmittel in grossem stil

8 wien, 7. 11. (rk) einen bedeutenden schritt weiter in richtung der ausstattung der pflichtschulen mit modernsten lehrmitteln tat dienstag der kulturausschuss des gemeinderates. mit der bereitstellung von 3,5 millionen schilling beginnt in grossem stil die ausstattung der volks-, haupt- und sonderschulen sowie der polytechnischen lehrgaenge mit audiovisuellen lehrbehelfen, wie vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r erklaerte. unter anderem werden 250 overheadprojektoren, 400 radiogerate mit ukw-empfang und 400 kassettenrecorder angeschafft.

auch fuer die berufsschulen machte der kulturausschuss 3,5 millionen schilling fluessig. damit werden neben einer grosszahl von maschinen und geraeten auch 40 overheadprojektoren, 10 tonfilmprojektoren und 20 diaprojektoren gekauft. fuer die kaufmaennischen berufsschulen soll ausserdem ein zentrales lehrbuero eingerichtet werden.

1104

l o k a l :

=====

stiftskasernenhof als parkplatz fuer weihnachtseinkaeufe?

9 wien, 7.11. (rk) der innenhof der stiftskaserne wuerde sich sehr gut als ausweichparkplatz fuer weihnachtseinkaeufer eignen, die an den vier ''verkehrsarmen'' samstagen vor weihnachten (beginnend mit 2. dezember) die mariahilfer strasse besuchen. dieser meinung sind stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r und die initiatoren der ''verkehrsarmen zone'', die an den genannten samstagen jeweils zwischen 10 und 18.30 uhr die mariahilfer strasse vom durchzugsverkehr freihalten soll.

stadtraetin dr. schaumayer richtete gestern, montag, ein schreiben an den bundesminister fuer landesverteidigung karl l u e t g e n d o r f , in dem ersucht wurde, den vorschlag wohlwollend zu ueberpruefen.

1109

L o k a l :

=====

buengermeister gratuliert der besten schwesternschuelerin

10 wien, 7.11. (rk) eine "promotion sub auspiciis" gab es heuer wieder an der krankenpflegeschule am wilhelminenspital: die 25jaehrige frischgebackene krankenschwester margit n o r d - m a n n hat alle pruefungen waehrend der dreijaehrigen ausbildung einschliesslich der kuerzlich stattgefundenen diplompruefung mit "auszeichnung" abgelegt. buengermeister felix s l a v i k gratulierte in anwesenheit von schuloberin gertrude s c h m i d und des direktors des wilhelminenspitals, dr. heinrich r o d e , der jungen krankenschwester und ueberreichte ihr als anerkennung fuer ihren ausgezeichneten lernerfolg ein erinnerungsgeschenk.

im gespraech mit seinen gaesten wuerdigte buengermeister slavik den beruf der krankenschwester als einen der schoensten, wenn auch nicht immer leichtesten frauenberuf. der schwesternmangel sei ein nicht einfach zu loesendes problem, er hoffe aber, dass die bevorstehende neuregelung fuer die krankenschwesternausbildung - die maedchen sollen in hinkunft schon mit 15 jahren, anstatt, wie wie bisher mit 17, in die krankenpflegeschulen eintreten duerfen - steigendes interesse fuer diesen beruf bewirken werde.

1116

k o m m u n a l :

=====

form der budgetdebatte: angelegenheit der gemeinderate

12 wien, 7.11. (rk) wie in einer pressekonferenz angekündigt, regte stadtrat dr. hannes k r a s s e r (oevp) am dienstag in der sitzung des wiener stadtsenates an, einen ausschuss einzusetzen der sich mit der abwicklung der budgetdebatte des wiener gemeinderates befassen soll. vizebuergemeister b o c k hielt dem entgegen, dass der stadtsenat die rechte der gemeinderate nicht einschaenken duerfe. ueber den verlauf der budgetdebatte zu bestimmen sei jedoch eine angelegenheit des gemeinderates. es werde an den gemeinderatsklubs liegen, sich mit diesem problem zu beschaeftigen.

1259

s p o r t :

=====

segelsportler fuer ''zweite donau''

14 wien, 7.11. (rk) die wiener segelsportler begruessen das hochwasserschutzprojekt der stadt wien mit der donauinsel und der ''zweiten donau''. sie erwarten sich davon die schaffung einer internationalen sportstaette auf der geplanten donauinsel. diese meinung aeusserten dienstags vertreter des Landessegelverbandes fuer wien, die bei planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n im rathaus vorsprachen um ihn um zusammenarbeit mit dem verband zu ersuchen, der saemtliche an der alten donau ansaessigen segelvereine vertritt. der abordnung gehoerten vertreter des wiener yacht-club, des yachtclubs des eisenbahnersportes, des sportklub handelsministerium und des union yacht-club an.

stadtrat hofmann bekundete gerne seine bereitschaft, den interessen der segelsportler bei der verwirklichung des hochwasserschutzprojektes rechnung zu tragen.

1346

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 8. November 1972

Blatt 2805

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: IULA-Tagung über Umweltschutz in Wien
Kammer stimmt Vergrößerung der Fußgängerzone zu
Schuldirektoren Gäste des Bürgermeisters
Richter in spe besichtigen Behindertenzentrum
Verkehrsausschuß des Städtebundes
- Lokal: Auszeichnung für Helene Potetz überreicht
Verzeichnis der wissenschaftlichen Institute
Stadtbahn-Störung
"Z" spendete Spezialfahrzeug für Ärztenotdienst
- Wirtschaft: Zahl der Gastarbeiter steigt weiter
Industriezentrum Liesing: erste vollautomatische
Korrosionsschutzstraße Österreichs eröffnet
- Kulturdienst: Rudolf Zeileissen zum 75. Geburtstag
Hanns Leo Mikoletzky - 65. Geburtstag

Chef vom Dienst: Telefon 42 800/2971 (Durchwahl)
neue Fernschreibnummer: (1) 3240

w i r t s c h a f t :

=====

zahl der gastarbeiter steigt weiter

wien, 8.11. (rk) die zahl der in oesterreich beschaeftigten gastarbeiter steigt weiter an. so waren einer soeben veroeffentlichten statistik der landesarbeitsaemter zufolge im oktober in oesterreich 208.865 gastarbeiter beschaeftigt. das sind um 40.014 oder 23,7 prozent mehr als im oktober des vorjahres. die meisten auslaendischen arbeitskraefte naemlich 79.536 waren in wien beschaeftigt. es folgen niederoesterreich mit 25.815, oberoesterreich mit 23.618, vorarlberg mit 22.195, salzburg mit 18.806, tirol mit 16.090, die steiermark mit 14.434, kaernten mit 7.159 und das burgenland mit 1.212 gastarbeitern. der anteil der jugoslawen unter den auslaendischen arbeitskraeften ist nach wie vor mit 164.446 am groessten, gefolgt von den tuerken mit 23.424.

die meisten gastarbeiter waren im bauwesen, in der metallindustrie, im fremdenverkehr und in der textilbranche beschaeftigt.
+++

w i r t s c h a f t :

=====

industriезentrum Liesing:

erste vollautomatische korrosionsschutzstrasse oesterreichs eroeffnet

11 wien, 8.11. (rk) bundesminister dr. josef s t a r i -
b a c h e r eroeffnete mittwoch im industriезentrum Liesing
die erste vollautomatische korrosionsschutzstrasse fuer ~~welz-~~
produkte im rahmen des neuen stahlzentrums wien-sued der henhapel-
heine ag. dabei ueberbrachte stadtrat kurt h e l l e r die
gruesse des buergermeisters und wies auf das betriebsflaechen-
erschliessungsprogramm der stadt wien hin.

im rahmen dieses programmes werden derzeit in vier etappen
18 teilflaechen von der stadt wien erschlossen. dabei handelt es
sich um flaechen im gesamttausmass von 4,7 millionen quadratmeter.
die aufschliessungskosten dafuer liegen bei 720 millionen schilling.
bisher konnten durch die wiener betriebsansiedlungsgesellschaft
bereits 75 betriebe flaechen im ausmass von 800.000 quadratmeter
ueberlassen werden. damit wurden rund 8.000 neue arbeitsplaetze
geschaffen.

stadtrat heller wies auch auf die verschiedenen kreditaktionen
zur foerderung von betriebsneuansiedlungen und strukturverbessernden
betriebsverlagerung in wien hin. bis herbst 1972 konnten im rahmen
dieser aktion rund 50 betriebe kredite von insgesamt 550 millionen
schilling gewahrt werden. eine weitere kreditaktion dient der
foerderung von grosshandelsbetriebe und ist nun auch der firma
henhapel-heine zugute gekommen. im industriegebiet Liesing konnten
durch neuansiedlung von rund 30 betriebe bis 1972 bereits mehr
als 5.000 neue arbeitsplaetze geschaffen werden, stellte heller
weiter fest.

das markanteste bauwerk des stahlzentrums wien-sued ist eine
neue 175 meter lange und 80 meter breite betriebshalle.

k o m m u n a l :

=====

iula-tagung ueber umweltschutz in wien

1 wien, 8.11. (rk) im wiener rathaus findet von 14. bis 16. november eine internationale tagung ueber den umweltschutz statt, die vom weltbund der gemeinden iula (international union of local authorities) veranstaltet wird. unter dem vorsitz des iula-praesidenten, buergermeister felix s l a v i k, wird vor allem darueber beraten werden, welche schlussfolgerungen sich aus der stockholmer uno-tagung ueber umweltfragen fuer die staedte ergeben. hauptreferate halten der professor fuer umwelthygiene an der wiener universitaet, dr. m. h a i d e r, ueber 'die notwendigkeit einer umweltpolitik', der generalsekretaer der stockholmer uno-konferenz, maurice f. s t r o n g, ueber diese konferenz, der leiter der abteilung fuer umwelt in stockholm, thorsten s u n d s t r o e m, ueber 'umweltpolitik einer stadt', frau g. r i c o u (rat fuer umweltfragen der gemeinde grand-quevilly, frankreich) ueber 'die folgen fuer die planung' und p. j. van der h a m (haarlem, niederlande) ueber 'die verwaltungs-maschinerie'.

zu der tagung sind bisher etwa achtzig gemeindevetreter, darunter zahlreiche buergermeister aus belgien, bundesrepublik deutschland, daenemark, finnland, griechenland, grossbritannien, niederlande, norwegen, oesterreich, schweden, thailand, usa und zambia angemeldet, ausserdem vertreter der weltgesundheitsorganisation und des rates der europaeischen gemeinden.

0917

k o m m u n a l :

=====

kammer stimmt vergroesserung der fussgaengerzone zu

3 wien, 8.11. (rk) die wiener handelskammer hat nun grundsatzlich einer vergroesserung und definitiven ausgestaltung der fussgaengerzone kaertner strasse im bereich stock-im-eisen-platz - philharmonikerstrasse zugestimmt. ein entsprechender brief von praesident m i t t e r e r ist am mittwoch im rathaus eingelangt. freilich wird die zustimmung von der erfuellung einiger forderungen abhaengig gemacht: so muesse die zufahrt in die quergassen der kaertner strasse immer gewahrleistet sein und zudem muesste die kaertner strasse waehrend der nachstunden im interesse der hotels beziehungsweise restaurantbetriebe an zwei bis drei stellen gequert werden duerfen. als weitere voraussetzungen werden die beibehaltung einer autobuslinie parallel zur kaertner strasse, die schaffung von zusaetzlichen kurzparkplaetzen und taxistandplaetzen sowie die loesung einiger einzelprobleme genannt.

0930

k o m m u n a l :

=====

schuldirektoren gaeste des buergermeisters

4 wien, 8.11. (rk) ''wir sind stolz auf die wiener jugend'',
erklaerte buergermeister felix s l a v i k montag abend vor den
direktoren der wiener schulen. jene probleme, die in manchen
staedten das heranwachsen der jungen generation drohend ueber-
schatteten, gebe es in wien so gut wie nicht. das sei nicht zu-
letzt ein verdienst der in wien wirkenden paedagogen.

der buergermeister hatte die 540 direktoren aller wiener
schulen zu einem empfang ins rathaus gebeten. er dankte bei dieser
gelegenheit den paedagogen fuer die verantwortungsbewusste er-
fuellung ihrer erziehungsarbeit, als deren ergebnis aus jungen
menschen wertvolle mitglieder der gesellschaft werden.

0935

k o m m u n a l :

=====

verkehrs-ausschuss des staedtebundes

9 wien, 8.11. (rk) der verkehrs-ausschuss des oesterreichischen staedtebundes ist mittwoch im wiener rathaus zu einer zweitaegigen beratung zusammengetreten. der erste tag war dem studium aus-laendischer erfahrungen gewidmet. direktor f r i h vom staatlichen amt fuer verkehrssicherheit in schweden berichtete ueber die neugestaltung der schwedischen verkehrsschilder, die vor vier jahren im zusammenhang mit der umstellung auf rechtsverkehr erfolgte. innerhalb von drei jahren wurde eine halbe million neuer verkehrszeichen aufgestellt, 2,5 millionen meter stahlrohr wurden dabei verarbeitet. dabei wurden auch die schwedischen strassen nach einem neuen system numeriert und die wegweiser vereinheitlicht. sie bieten jetzt durchwegs weisse schrift, bei den europastrassen auf gruenem, bei anderen strassen auf blauem grund. alle aufschriften sind in grossbuchstaben.

vertreter einer muenchner firma fuehrten anschliessend eine mobile messtation fuer verkehrszaehlungen, abgas- und laerm-messungen und die automatische auswertung der messdaten vor.

die tagung wird donnerstag mit referaten von stadtbaudirektor prof. dr. rudolf k o l l e r (beschilderung nach der strassenverkehrsordnung und stadtbildpflege) und verkehrsbetriebe-direktor dr. carl m a u r i c (massnahmen zur erhoehung der leistungsfahigkeit der oeffentlichen massenverkehrsmittel) fortgesetzt.

geehrte redaktion

5 wien, 8.11. (rk) wir erinnern daran, dass buengermeister felix s l a v i k morgen donnerstag, den grossmarkt inzersodrf eroeffnen wird. vorher findet eine p r e s s e f u e h r u n g statt.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 9. november, 10 uhr pressefuehrung,
11.30 uhr eroeffnung.

ort: grossmarkt inzersdorf, 10, laxenburger strasse 365,
haupteingang.

0937

L o k a l :

=====

auszeichnung fuer helene potetz ueberreicht

6 wien, 8.11. (rk) ''wenn es heute in wien moeglich ist, so viele und so grosse projekte zu verwirklichen, dann muessen wir doch in den ersten nachkriegsjahrzehnten gute vorarbeit geleistet haben'', erklarte die ehemalige dritte praesidentin des wiener landtages, helene p o t e t z , als sie sich mittwoch im roten salon des wiener rathauses fuer die ueberreichung des grossen goldenen ehrenzeichens fuer verdienste um das land wien bedankte. landeshauptmann felix s l a v i k , der die auszeichnung ueberreichte, wuerdigte die leistungen von helene potetz. schon als 17jaehrige schloss sie sich der organisation der arbeiterjugend an, war in der zeit zwischen 1934 und 1945 schweren politischen verfolgungen ausgesetzt - sie war mehrmals verhaftet und wegen vorbereitung zum hochverrat angeklagt, 1941 bis 1945 war sie im frauenkonzentrationslager ravensbrueck - und setzte ihre politische taetigkeit im rahmen der spoe nach 1945 fort. sie war viele jahre redaktionssekretaerin der zeitschrift ''die frau'' und gehoerte von 1945 bis 1967 dem wiener landtag und gemeinderat an, davon von 1959 bis 1967 als dritter praesident des wiener landtages.

der feierlichen ueberreichung wohnten viele freunde der ausgezeichneten bei, darunter die fruehere nationalratsabgeordnete rosa j o c h m a n n , die ehemalige bundesraetin rudolfine m u h r und der ehemalige sozialminister p r o k s c h . der wiener landtag war durch seine praesidenten dr. s t e m m e r , maria h l a w k a und m u e h l h a u s e r , der wiener stadtssenat durch die vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und b o c k sowie durch die stadtraete h e l l e g dr. s c h a u m a y e r und s c h w e d a vertreten.

l o k a l :

=====

verzeichnis der wissenschaftlichen institute

2 wien, 8.11. (rk) auf anregung des kulturamts der stadt wien hat das institut fuer stadtforschung eine zusammenstellung aller wissenschaftlichen institute in wien herausgebracht, soweit sie ein eigenes forschungsbudget haben. die liste der 445 wissenschaftlichen institute liegt nun in buchform vor. sie gibt einen illustrativen ueberblick ueber das wissenschaftliche leben in der bundeshauptstadt.

0918

stadtbahn-stoerung

8 wien, 8.11. (rk) mittwoch um 1 uhr frueh riss aus bisher unbekannter ursache bei der stadtbahnstation schoenbrunn das drahtseil der fahrleitung. die behebung der stoerung dauerte bis 5.55 uhr. von betriebsbeginn um 5 uhr bis zur behebung der stoerung konnten zwischen huetteldorf und meidling-hauptstrasse keine stadtbahnzuege verkehren. als ersatz pendelten auf dieser strecke fuenf autobusse.

1043

L o k a l :

=====

'z' spendete spezialfahrzeug fuer aerztenotdienst

13 wien, 8.11. (rk) in der zentrale des wiener aerztenotdienstes uebergab mittwoch, 'z'-generaldirektor doktor m a n t l e r an den leiter der wiener aerztezentrale doktor s a t k e ein von der zentralsparkasse der gemeinde wien gespendetes spezialfahrzeug. der neue einsatzwagen, ein puchhaflinger mit allrad-antrieb wurde mit speziellen einrichtungen ausgestattet, die seinen einsatz auch bei unguenstigsten witterungsbedingungen - etwa bei schneelage - moeglich machen. waehrend bisher vor allem nachts bei auftreten eines ploetzlichen mehrbedarfs ein telefonarzt mit dem eigenen wagen ohne funkeinrichtung zur entlastung der situation eingesetzt werden musste, steht nunmehr fuer solche zwecke dieses **durch** funkeinrichtung mit der zentrale verbundene fahrzeug. zur verfuegung.

1408

k o m m u n a l :

=====

richter in spe besichtigten behindertenzentrum

14 wien, 8.11. (rk) wiener richter in spe statteten mittwoch unter fuehrung des senatspraesidenten des oberlandesgerichtes dr. johann m e n t a s t i , dem behindertenzentrum der stadt wien, 16, seeboeckgasse 12-14, einen besuch ab. die gaeste wurden dabei von wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i begruess und anschliessend ueber die einrichtungen dieser institution informiert.

die stadt wien hat bereits vor mehr als 20 jahren fuer die heilpaedagogische betreuung an hirngeschaedigten und entwicklungsgehemmten kindern sonderschulen eingerichtet, in denen die entwicklungsgestoerten kinder in spezialklassen nach einem eigenen lehrplan unterrichtet werden. ein wesentliches problem ist jedoch auch die betreuung nach der schule. hier einzugreifen und die behinderten jugendlichen tagsueber sinnvoll zu beschaefftigen beziehungsweise, sie in den arbeitsprozess einzugliedern, ist aufgabe des behindertenzentrums der stadt wien. gegenwaertig werden hier etwa 90 behinderte betreut, wofuer ein team von spezialisten zur verfuegung steht. fuer den erfolg dieser taetigkeit spricht die bilanz des vergangenen jahres: 37 prozent der behinderten konnten erfolgreich in einen beruf eingegliedert werden.

1439

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 9. November 1972

Blatt 2817+

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal/Lokal: Großmarkt Inzersdorf durch Bürgermeister Slavik eröffnet

Kommunal: Jahresversammlung der städtischen Fürsorgerinnen
Städtebund-Verkehrsausschuß: "Maßhalten" bei Verkehrsschildern
Tagung der österreichischen Krankenhausverwalter eröffnet

Lokal: Ehrung für Kostroun und Krassnigg

Wirtschaft: Städtebund-Ausschüsse beraten Mehrwertsteuer

Kulturdienst: Stephansplatz: die ersten Mauerreste freigelegt

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

neue Fernschreibnummer (1) 3240

w i r t s c h a f t :

=====

staedtebund-ausschuesse beraten mehrwertsteuer

1 wien, 9.11. (rk) die verschiedenen ausschuesse des oesterreichischen staedtebundes befassen sich derzeit intensiv mit den auswirkungen der mehrwertsteuer auf die gemeinden und ihre unternehmungen. nachdem bereits an die zwanzig verschiedenen tagungen stattgefunden haben, werden in den naechsten tagen auch die fach-ausschuesse fuer rechtsfragen, fuer das schlachthof- und veterinaerwesen und fuer das kommunale bestattungswesen zusammentreten.

0857

k o m m u n a l :

=====

jahresversammlung der staedtischen fuersorgerinnen

2 wien, 9.11. (rk) in anwesenheit von wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i und jugendamtsleiter obersensatsrat dr. walter p r o h a s k a. fand donnerstag im haus der begegnung in doebling die jahresversammlung der staedtischen fuersorgerinnen statt. im rahmen der veranstaltung sprach ministerialrat dr. e n t vom bundesministerium fuer justiz ueber ''die familienrechtsreform''.

wie dr. ent dabei ausfuehrte, seien die grundlagen der gesamtreform des oesterreichischen familienrechts in den gesellschaftlichen veraenderungen zu suchen. die tendenz zur emanzipierung der frau habe zu einem umfassenden wandel der rolle der frau innerhalb der gesellschaft, des berufslebens und der familie gefuehrt. die stellung des mannes als familienoberhaupt sei dabei weitgehend der partnerschaftsehe gewichen. die eigenstaendigkeit beider ehgatten, aber auch der kinder sei heute weitgehend gesellschaftliche praxis. hand in hand mit der geaenderten stellung der familienmitglieder sei es aber auch zu einem formwandel in der familie gekommen.

der vortragende gab sodann einen kurzen rueckblick ueber die entwicklung des oesterreichischen familienrechtes. mit der neuordnung der adoption im jahr 1960 sei ein erster schritt zur familienrechts-reform getan worden. auch die neuordnung des unehelichenrechts im jahr 1970 sei ein wesentlicher beitrag dazu gewesen. im weiteren verlauf seiner ausfuehrungen widmete sich ministerialrat dr. ent auch den regierungsvorlagen bezueglich der neuordnung der rechtsstellung des ehelichen Kindes sowie der neuordnung des ehgattenerbrechts und des ehelichen gueterrecht.

schliesslich wies der vortragende auch noch auf die derzeit in gang befindliche diskussion um eine neuordnung des scheidungsrechts hin. dieses sei bereits in vielen rechtsordnungen europas in bewegung geraten und auch in oesterreich beim letzten oesterreichischen anwaltstag in innsbruck im mittelpunkt reger diskussionen gestanden.

k o m m u n a l / l o k a l :

=====

grossmarkt inzersdorf durch buergermeister slavik eroeffnet

4 wien, 9.11. (rk) an der suedlichen stadtgrenze hat wien seinen neuen grossmarkt inzersdorf, der nun - nach einer guten woche klaglosen funktionierens - donnerstag offiziell durch buergermeister felix s l a v i k eroeffnet wurde.

der buergermeister hob hervor, dass der neue standort die versorgung wiens mit obst, gemuese und anderen lebensmitteln garantiere, ohne dass die bevoelkerung durch zulieferung belaestigt werde. im interesse der erhaltung einer guten lebensqualitaet fuer die wiener muesse der schwerlastverkehr moeglichst um die stadt herumgeleitet werden.

hochbaustadtrat pfoch berichtete ueber die vielfaeltigen technischen besonderheiten des bauwerks. von grosser bedeutung fuer das ungestoerte funktionieren des marktbetriebs sei das mehr als zwei kilometer lange unterirdische kollektorsystem fuer alle installationen. bei reparaturen muesse kuenftig nicht mehr ''aufgerissen'' werden, die installationen seien somit ''pflegeleicht''.

wirtschaftsstadtrat pelzelmayr betonte, dass hier produkte aus aller welt feilgehalten werden. insbesondere die suedlichen bundeslaender oesterreichs sowie die laender im sueden und suedosten europas haben einen grossen anteil. dies sei auch entscheidend gewesen fuer die standortwahl des neuen bedeutenden internationalen warenumschlagplatzes.

in zweijaehriger bauzeit hat die stadt wien mit kosten von fast 500 millionen schilling im sueden wiens den mit 416.000 quadratmeter flaechenmaessig zweitgroessten markt europas (nach paris) errichtet. der grosshandel fuer obst und gemuese verlaesst damit nach einem provisorium von 56 jahren den naschmarkt und befreit dieses gebiet aus dem wuergegriff des schwerlastverkehrs. nach dem fleischgrossmarkt st. markt ist so innerhalb

weniger wochen die zweite grosse versorgungseinrichtung fuer die bewohner wiens in betrieb gegangen.

der grossmarkt inzersdorf verfuegt auf einer verbauten flaeche von 26.000 quadratmeter ueber 250 staende und drei flaechen zu je 10.000 quadratmeter fuer die landparteien. die 40 einheiten der type b sind 220 quadratmeter gross, die 210 staende der type c haben ein ausmass von 60 quadratmeter. zwei selbstinvestoren haben hallenbauten errichtet. die strassenmaessigen befestigungen machen 211.000 quadratmeter aus, das entspricht einer 28 kilometer langen strasse mit einer breite von etwa sieben meter.

im uebrigen ist fuer alle faelle noch ein areal von 120.000 quadratmeter als reserveflaeche vorhanden.

in der technischen ausstattung des marktes wurde auf die alle neuesten erkenntnisse zurueckgegriffen. selbstverstaendlich sind auch alle lebensmittelpolizeilichen vorschriften zur gaenze erfuehlt. fuer die marktbenuetzer ergibt sich daraus ein beschleunigter massenfluss und eine starke herabsetzung der zahl der erforderlichen umladungen. verschiedene warengattungen leiden bekanntlich durch haeufiges umladen.

durch die pottendorfer linie ist der grossmarkt inzersdorf auch fuer den schienenverkehr erschlossen. der markt wird mit fernwaerme versorgt. sogenannte giraffenleuchten, die eigens fuer inzersdorf entwickelt wurden, gehoeren ebenso zur technischen ausstattung wie die fahrbahnheizung im bereich der hauptzufahrt. selbstverstaendlich wurden auch die notwendigen raeume fuer das zoll- und bahnpersonal sowie fuer die neue marktamts-abteilung errichtet.

der markt ist bereits bezogen: 160 grosshandelsfirmen und 350 produzenten und marktfahrer haben sich in inzersdorf niedergelassen. im uebrigen gehen laufend weitere ansuchen ein.

k o m m u n a l :

=====

staedtebund-verkehrsausschuss:

'masshalten' bei verkehrsschildern

5 wien, 9.11. (rk) einen nachdruecklichen appell fuer ein 'masshalten' bei der verwendung von verkehrszeichen richtete donnerstag stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r im verkehrsausschuss des oesterreichischen staedte. bundes an 'jene stellen, die immer wieder neue zeichen verlangen und dabei nur ihre wuensche sehen, jedoch nicht gewissenhaft pruefen, ob diese auch ... ihre berechtigung haben'. der fach-ausschuss fuer verkehrsfragen tagte im wiener rathaus.

es geht dem stadtbaudirektor dabei in erster linie um eine vernuenftige richtschnur bei der aufstellung von verkehrsschildern, die auch vom standpunkt des stadtbildpflegers akzeptabel ist. koller wandte sich dagegen, dass im stadtbild sehenswerte bauwerke, denkmaeler und plaetze durch eine anhaeufung von verkehrszeichen beeintraechtigt werden. in oesterreich habe man - im vergleich zum ausland - oft den eindruck, dass in der verkehrsgesetzgebung das streben vorherrsche, 'alles und jedes so genau und so eindeutig zu regeln, dass im falle eines vergehens gegen die vorschriften keine zweifel offen bleiben'.

nach meinung von stadtbaudirektor prof. koller muessten sich verkehrsteilnehmer, verkehrsbehoerden, der gesetzgeber, die gerichte und rechtsanwaelte darin einig sein, dass mit der aufstellung von verkehrstafeln so sparsam wie moeglich umgegangen werden sollte. eine 'hypertrophie bedrueeckender kundmachungen in form von eisernen staendern und tafeln' sollte unbedingt vermieden werden.

die magistratsabteilung fuer technische verkehrsangelegenheiten hat bereits entsprechende vorschlaege ausgearbeitet. vor allem doppelkennzeichnungen sollen vermieden werden.

oeffentlicher verkehr braucht vorrang

der verkehrsnotstand in den grossen staedten bedroht die stadtstrukturen, fordert immer mehr unfallopfer und fuehrt zu immer staerker luftverschmutzung. die vorhandene verkehrsflaeche

kann nur unwesentlich vergroessert werden, parkplatzmangel und stauungen nehmen staendig zu. das einzig wirksame mittel gegen diesen verkehrsnotstand ist ein generelles umdenken zugunsten der oeffentlichen verkehrsmittel.

der direktor der wiener verkehrsbetriebe, dr. carl mauric, stellte diese gedanken an die spitze seines referats im verkehrsausschuss des oesterreichischen staedtebundes und erlaeuterte sie mit zahlen: auf der gleichen strassenflaeche, die ein pkw-fahrer benoetigt, koennen 23 autobus- oder 48 strassenbahn-fahrgaeste befoerdert werden.

um den oeffentlichen verkehr aus seiner misere herauszufuehren und ihm genuegend attraktivitaet zu verschaffen, sind verkehrstechnische, gesetzliche und wirtschaftliche massnahmen notwendig.

verkehrstechnisch ist vor allem die trennung des oeffentlichen verkehrs vom individualverkehr noetig. der bau der u-bahn ist der wichtigste schritt in dieser richtung. wertvoll sind eigene gleiskoerper fuer die strassenbahn. als wirksam erweisen sich auch die im ersten beschleunigungsprogramm der verkehrsbetriebe vorgeschlagenen und inzwischen verwirklichten sperrlinien und sperrzonen. notwendig waeren fahrdrahtgesteuerte verkehrssampeln.

als noetige gesetzliche massnahmen nannte dr. mauric die voraussetzung fuer eigene autobusspuren, eine vereinfachung der unfallmeldungen, die erlaubnis zum befahren von gleiskoerpem mit autobussen und eine erleichterung der haltestellenausfahrt.

in wirtschaftlicher hinsicht trat dr. mauric fuer die abgeltung von betriebsfremden lasten und von infrastrukturmassnahmen ein. er verwies darauf, dass in der brd ein zuschlag zur mineraloelsteuer fuer den oeffentlichen verkehr eingehoben wird und die absicht besteht, das kfz-pauschale einfrieren zu lassen, waehrend der rat von gross-london erwaegt, eine sonderabgabe fuer alle autos einzuheben, die in den zeiten des spitzenverkehrs im stadtgebiet benuetzt werden.

L o k a l :

=====

ehrung fuer kostroun und krassnigg

6 wien, 9.11. (rk) Landeshauptmann felix s l a v i k ueberreichte donnerstag vormittag dem ehemaligen abgeordneten zum nationalrat, komm.-rat ludwig k o s t r o u n und sektionschef dr. albert k r a s s n i g g das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. in seiner wuerdigung hob slavik die grossen verdienste kostrouns als bedeutender funktionaer der gewerblichen wirtschaft und vor allem seine mitwirkung am pensionsversicherungsgesetz fuer die selbstaendigen hervor. sektionschef krassnigg wiederum habe sich bleibende verdienste als landessanitaetsdirektor von wien, der er bis zur uebernahme der sektion volksgesundheit im bundesministerium fuer gesundheit und umweltschutz im heurigen februar gewesen sei, erworben. im eigenen sowie im namen von komm.-rat kostroun dankte sektionschef dr. krassnigg fuer die hohe auszeichnung.

1120

k o m m u n a l :

=====

tagung der oesterreichischen krankenhausverwalter eroeffnet

8 wien, 9.11. (rk) im allgemeinen krankenhaus begann donnerstag ein zweitaegiges seminar der oesterreichischen krankenhausverwalter. die tagung, an der rund 170 vertreter von krankenhausverwaltungen aus ganz oesterreich teilnehmen, wird ueber initiative der arbeitgemeinschaft der verwalter der kranken- und wohlfahrtsanstalten in wien durchgefuehrt. sinn und zweck dieser veranstaltung ist es, die leiter der krankenanstalten ueber aktuelle themen und probleme des krankenhauswesens zu informieren. tagungsleiter ist der obmann der arbeitgemeinschaft oberamtsrat rudolf n e u m a y e r .

im vordergrund des erstes tages stand das thema ''mehrwertsteuer im krankenhaus''. finanzminister dr. hannes a n d r o s c h erlaeuterte die grundlagen des neuen steuersystems. bekanntlich enthaelt das mit 1. jaenner 1973 in kraft tretende gesetz teils uebergangsbestimmungen auf umsatzsteuerrechtlichem gebiet, teils anpassungsvorschriften auf anderen rechtsgebieten (insbesondere auf dem gebiet des verfahrensrechtes, des finanzstrafrechtes, der einkommenssteuer und des zivilrechtes). die umsatzsteuer ist daher fuer die gebietskoerperschaften in mehrfacher hinsicht von grosser bedeutung.

der vormittag des ersten tages war der diskussion ueber die auswirkungen der mehrwertsteuer - eingeleitet durch ein referat von dr. gerhard s c h w a i g e r ueber ''die gebietskoerperschaften im kuenftigen umsatz-steuergesetz'' - vorbehalten. nachmittag werden sich die tagungsteilnehmer mit dem thema ''mitverantwortung und mitsprache in den kranken- und wohlfahrtsanstalten'' befassen.

morgen, freitag, wird die tagung mit folgenden referaten fortgesetzt werden: ''betriebsbewilligungen von krankenhaeusern aus hygienischer sicht'' (oberphysikatsrat dr. erwin c z e r m a k) und ''strahlenschutz im krankenhaus'' (senatsrat dr. l e h n e r).

die in aussicht genommene neufassung des oesterreichischen
krankenanstaltengesetzes wird den schwerpunkt des zweiten tages
und zugleich den abschluss des seminars bilden. bundesminister
dr. ingrid l e o d o l t e r wird in form eines kurzreferates
zu diesem thema stellung beziehen, ministerialrat dr. richard
h a v l a s e k wird ueber die neuordnung dieses gesetzes
referieren.

1356

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 10. November 1972

Blatt 2827

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Stadtentwicklungsenquête: Arbeitskreise Wohnen
und Wirtschaft konstituiert
Umfrage über Fußgängerzone Kohlmarkt
Tagung der österreichischen Krankenhausverwalter

Lokal: Präsident Suharto kommt ins Rathaus
Die Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche
In der Wohnung verbrannt
Am "Tag des Baumes": 250 Bäume werden gepflanzt

Wirtschaft: Industriezentrum Liesing: neues Autozentrum

Kulturdienst: Förderungspreise zur Pädagogik der Gegenwart über-
reicht
Arnold Durig zum Gedenken
Ernst Scheibelreiter zum 75. Geburtstag

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
neue Fernschreibnummer (1) 3240

L o k a l :

=====

praesident suharto kommt ins rathaus

1 wien, 10.11. (rk) der praesident der republik indonesien, general s u h a r t o , wird waehrend seines ofiziellen besuches in oesterreich auch ins wiener rathaus kommen. buergermeister s l a v i k wird ihn am freitag, dem 17. november, um 15.15 uhr, willkommen heissen, dann wird sich der gast ins goldene buch der stadt wien eintragen.

0907

L o k a l :

=====

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

fahrbahnausbesserung in der hadikgasse

3 wien, 10.11. (rk) am 15. und 16. november werden ausserhalb der verkehrsspitze ausbesserungsarbeiten fuer die fahrbahn der hadikgasse im bereich astgasse durchgefuehrt. waehrend der bauarbeiten erfolgt eine einengung auf eine fahrspur.

im 23. bezirk und zwar in der rudolf waisenhorn-gasse beginnt am montag der kommenden woche der neubau eines kanals. voraussichtlich waehrend der naechsten drei monate muss die waisenhorn-gasse fuer beide fahrtrichtungen gesperrt werden, die umleitung fuehrt durch die schartlgasse.

neue einbahnen

im zweiten bezirk werden bereits heute, freitag, einige strassenabschnitte zu einbahnen: die kleine stadtgutgasse von der nordbahnstrasse bis zur heinestrasse, die nebenfahrbahn der heinestrasse von der kleinen stadtgutgasse bis zur zirkusgasse, der karmeliterplatz von der taborstrasse zur kleinen sperlgasse und die kleine sperlgasse vom karmeliterplatz bis zur hollandstrasse.

0916

L o k a l :

=====

in der wohnung verbrannt

4 wien, 10.11. (rk) ein menschenleben forderte freitag frueh ein zimmerbrand in einer wohnung in der hollergasse im 15. bezirk: der 65 jaehrige wilhelm rudolf kam in den flammen um. als die feuerwehr eintraf, sass er tot in einer ecke des zimmers. das wohnzimmer, das mit geruempel und alten zeitungsen angeraeumt war, brannte zur gaenze aus. die brandursache ist noch ungeklaert. das feuer war von nachbarn entdeckt worden.

0956

l o k a l :

=====

am ''tag des baumes'':

250 baeume werden gepflanzt

7 wien, 10.11. (rk) am ''tag des baumes'' werden am donnerstag kommender woche in allen wiener bezirken vom stadtgartenamt insgesamt rund 250 neue baeume gepflanzt. und zwar rund 200 laubbaeume - hauptsaechlich ahorn und linden aber auch birken, platanen, eschen und buchen - sowie 50 foehren. darueber hinaus werden auch noch etwa 400 bluetenstraeucher gesetzt. buergermeister felix s l a v i k wird im bereich der wohnhausanlage marktgasse - wiesengasse im lichtenthal um 11.30 uhr einen ahorn pflanzen. bei den uebrigen baumpflanzungen in den anderen bezirken werden jeweils die bezirksvorsteher dabei sein.

an folgenden plaetzen werden baumpflanzungen stattfinden:

1. bezirk: schillerplatz, 2. bezirk: venediger au beim spielplatz lassallestrasse, 3. bezirk: arenbergpark, 4. bezirk: alois drasche-park, 5. bezirk: fendigasse - einsiedlergasse, 6. bezirk: linke wienzeile bei der pliwagasse, 7. bezirk: josef strauss-park, 8. bezirk: hamerlingplatz, 9. bezirk: marktgasse -wiesengasse, 10. bezirk: gussrieglstrasse beim fc-wien-platz, 11. bezirk: albin hirsch-platz, 12. bezirk: untere meidlinger strasse bei pirkebnergasse, 13. bezirk: maygasse bei klitschgasse, 14. bezirk: gustav jaeger-park beim technischen museum, 15. bezirk: kardinal rauscher-platz, 16. bezirk: hettenkofergasse - koppstrasse, 17. bezirk: lidlpark, 18. bezirk: schubentpark bei schulgasse, 19. bezirk: nussdorfer platz, 20. bezirk: mortaraplatz, 21. bezirk: irenaeusgasse - dr. albert gessmann-gasse, 22. bezirk: guido lammer-gasse - kartouschgasse, 23. bezirk: rudolf zeller-gasse bei nummer 69.

geehrte redaktion

2 wien, 10.11. (rk) wir laden sie herzlich ein, zum besuch
des praesidenten der republik indonesien general s u h a r t o
im wiener rathaus berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 17. november, 15 uhr.

ort: rathaus, stadtssenatssaal.

0908

geehrte redaktion

8 wien, 10.11. (rk) am 16. november, dem ''tag des baumes'',
wird buergermeister felix s l a v i k im bereich der wohnhaus-
anlage liechtental (9. bezirk, marktgasse - wiesengasse) einen
ahornbaum pflanzen.

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotografen
zu entsenden.

1101

k o m m u n a l :

=====

stadtentwicklungsenquete:

arbeitskreise wohnen und wirtschaft konstituiert

6 wien, 10.11. (rk) mehr schutz fuer den wohnkonsumenten, verbesserung der bauqualitaet durch eindeutigere gesetzliche baubestimmungen und ein besseres kreditsystem fuer den kauf, beziehungsweise fuer die renovierung von altwohnungen forderten diskussions- teilnehmer bei der ersten sitzung des arbeitskreises wohnen der wiener stadtentwicklungsenquete. allerdings standen beim ersten kontakt der teilnehmer eher die modalitaeten der diskussion im mittelpunkt. der diskussionsleiter, dr: erhart w e i n - b e r g e r , machte den vorschlag, bei der naechsten arbeitssitzung mit der diskussion ueber die qualitaet der wohnung zu beginnen.

auch der arbeitskreis wirtschaft der stadtentwicklungs- enquete konstituierte sich donnerstag unter seinem vorsitzenden prof. dkfm. hans s e i d e l , dem stellvertretenden leiter des instituts fuer wirtschaftsforschung. man einigte sich darauf, keine unterausschuesse zu bilden, sondern die diskussionen nach einem themen-''fahrplan'' im plenum abzuhalten.

1032

k o m m u n a l :

=====

umfrage ueber fussgaengerzone kohlmarkt

10 wien, 10.11. (rk) ein verlagsbuchhaendler vom kohlmarkt, der dem city-komitee angehoert, hat am donnerstag eine umfrage gestartet: die inhaber der rund 50 detailgeschaefte des kohlmarktes sollen schriftlich dazu stellung nehmen, ob sie fuer die baldige einfuehrung einer fussgaengerzone im bereich kohlmarkt sind. der initiator dieser aktion rechnet damit, in ein bis zwei wochen die antworten erhalten zu haben.

1140

k o m m u n a l :

=====

tagung der oesterreichischen krankenhausverwalter
neuordnung des krankenanstaltengesetzes

13 wien, 10.11. (rk) freitag ging das fuer zwei tage anberaumte seminar der oesterreichischen krankenhausverwalter im allgemeinen krankenhaus zu ende. der schwerpunkt des letzten tages lag bei der in aussicht genommenen neufassung des oesterreichischen krankenanstaltengesetzes. bundesminister dr. ingrid l e o d o l t e r nahm in ihrer begruessungsansprache zu diesem thema stellung. sie unterstrich die bedeutung der neuordnung dieses gesetzes, betonte jedoch gleichzeitig, dass darueberhinaus in naechster zeit auch innerbetrieblich verschiedene reformen im krankenhauswesen durchgefuehrt werden muessten. das ministerium habe die absicht, in naechster zeit eine enquete mit dem thema 'der patient im krankenhaus' abzuhalten.

ministerialrat dr. richard h a v l a s e k , der ueber die neuordnung des oesterreichischen krankenanstaltengesetzes referierte, betonte, dass die medizinische und technische entwicklung die frage nach einer aenderung der krankenanstaltenstruktur immer staerker in den vordergrund gerueckt habe. das bundesministerium fuer gesundheit und umweltschutz betrachte diese gesetzliche neuordnung als eine der zentralen anliegen der gesundheitspolitik. in verschiedenen expertisen, auf enqueten und tagungen sei die problematik des krankenanstaltenwesens untersucht und eine reihe von vorschlaegen ausgearbeitet worden. unter bedachtnahme auf die zielsetzungen des gesundheits- und umweltschutzplanes seien grundsaeztliche vorarbeiten zu einer novellierung des gesetzes aufgenommen worden. diese arbeiten seien nunmehr abgeschlossen worden, wobei der entwurf aus folgenden wesentlichsten punkten bestehe:

- o neufassung des begriffs der krankenanstalten,
- o typisierung der allgemeinen krankenanstalten,
- o festlegung der einzugsgebiete,

- o wegfall der einschraenkung bestimmter leistungspflichten
oeffentlicher krankenanstalten auf unbemittelte kranke,
- o abschaffung der dritten gebuehrenklasse,
- o anpassung des aufgabenumfanges der anstaltenambulatorien an
die erforderungen eines modernen gesundheitswesens.

1321

w i r t s c h a f t :

=====

industriezentrum liesing:

neues autozentrum

14 wien, 10.11. (rk) mit einem kostenaufwand von 120 millionen s entstand im industriegebiet liesing an der ketzergasse - brunnerstrasse in 18monatiger bauzeit ein neues autozentrum, das tausend menschen beschaeftigt. die eroeffnung dieses grossbetriebes, in dem fuef autounternehmen gemeinsam untergebracht sind, fand freitag vormittag in anwesenheit von bundespraesident j o n a s statt. stadtrat hubert p f o c h ueberbrachte die gruesse des wiener buergermeisters und hob bei dieser gelegenheit hervor, dass die stadtverwaltung allein in liesing 100 millionen s fuer die foerderung von industrieansiedlungen angesetzt hat. auch handelskammerpraesident m i t t e r e r unterstrich, wie positiv sich die wirtschaftsfoerdernden massnahmen der gemeindeverwaltung auf die wiener wirtschaft auswirken.

angenehme nebenerscheinung fuer die liesinger kinder: das autozentrum veranstaltet samstag einen tag der offenen tuer und hat fuer diesen tag auf dem werksgelaende einen spielplatz eingerichtet. diese spielgeraete werden ab dem kommenden fruehjahr auf dem robinson-spielplatz in liesing den kindern zur verfuegung stehen.

1451

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 11. November 1972

Blatt 2839

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal:

Die Rettung im Oktober: Zahl der

Selbstmordversuche gestiegen

46 Bezirksmeister im Maschinschreiben

Sprengung im Anfahrtschacht Karlsplatz

Kulturdienst:

Prof. Karl Walter - 80. Geburtstag

Oskar Werner - 50. Geburtstag

neue Fernschreibnummer (1) 3240

L o k a l :

=====

die rettung im oktober:

zahl der selbstmordversuche gestiegen

2 wien, 11.11. (rk) der rettungsdienst der stadt wien hatte im oktober ein merkliches steigen der zahl der interventionen bei selbstmorden und selbstmordversuchen - insgesamt 77 - zu verzeichnen. nur durch sofort eingeleitete erste-hilfe-massnahmen des rettungsdienstes konnten 67 menschen doch noch gerettet werden. darueber hinaus gab es aber auch nach wie vor zahlreiche interventionen bei schweren verkehrs- und arbeitsunfaellen.

der rettungsdienst verzeichnete im oktober 3.886 ausfahrten, wobei 3.914 personen befoerdert wurden. die transporte des krankenbefoerderungsdienstes sind verglichen zum vormonat sprunghaft gestiegen. insgesamt wurden 6.059 transporte durchgefuehrt. mit hilfe des sanitaetspersonals erblickten zwei knaben und zwei maedchen das licht der welt.

+++

L o k a l :

=====

46 bezirksmeister im maschinschreiben

4 wien, 11.11. (rk) wie beim oesterreichischen stenografentag am samstag in der wiener urania mitgeteilt wurde, ist die vor kurzem abgehaltene bezirksmeisterschaft im maschinschreiben ein voller erfolg geworden. in 46 politischen bezirken oesterreichs wurden die bezirksmeister ermittelt. die besten davon werden zur landesmeisterschaft eingeladen. die wiener sieger erhielten die silbernen leistungsabzeichen und urkunden.

bei der wahl des vorstandes des oesterreichischen stenografenverbandes wurde senatsrat prof. z o r n als 1. vorsitzender wiedergewaehlt.

+++

L o k a l :

=====

sprengung im anfahrtschacht karlsplatz

1 wien, 11.11. (rk) am montag kommender woche wird um 12.30 uhr im anfahrtschacht fuer den u-bahn-bau beim cafe poechhacker eine sprengung durchgefuehrt. es geht dabei um die entfernung eines etwa zehn kubikmeter grossen blockes aus eisenbeton, der waehrend diverser vorarbeiten notwendig war, nun aber keine funktion mehr hat.
+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 13. November 1972

Blatt 2843

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Umweltkongreß der IULA im Wiener Rathaus

Lokal: Neue Impfkation gegen Polio beginnt am
20. November

500 Kil, Bananen für Liesinger Kinder

Kulturdienst: Zugkräftig: "Phantastischer Realismus"

Friedrich Gagern zum Gedenken

Carl Michael Ziehrer zum Gedenken

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

umweltkongress der iula im wiener rathaus

6 wien, 13.11. (rk) diensttag um 9.30 uhr wird der praesident des weltbundes der gemeinden iula (international union of local authorities), buergermeister felix s l a v i k , im wiener rathaus eine iula-konferenz ueber umweltfragen eroeffnen. etwa neunzig experten aus dreizehn staaten - belgien, bundesrepublik deutschland, daenemark, finnland, griechenland, grossbritannien, niederlande, norwegen, oesterreich, schweden, thailand, usa und zambia - sowie vertreter der weltgesundheitsorganisation und des rates der europaeischen gemeinden werden daran teilnehmen.

das erste hauptreferat haelt der vorstand der lehrkanzel fuer umwelthygiene an der wiener universitaet, univ.-prof. doktor manfred h a i d e r ueber ''die notwendigkeit der umwelt-politik''. das zweite hauptreferat ist ein bericht von maurice f. s t r o n g , generalsekretaer der stockholmer uno-konferenz ueber umweltfragen.

1103

l o k a l :

=====

neue impfaktion gegen polio beginnt am 20. november

2 wien, 13.11. (rk) kommenden montag, den 20. november, beginnt in wien eine neue impfaktion gegen kinderlaehmung. es handelt sich dabei um die voellig reaktionsfreie, einfache schluckimpfung. geimpft wird vom 20. november bis 2. dezember 1972 (1. teilimpfung) beziehungsweise vom 5. februar bis 17. februar 1973 (2. teilimpfung) und zwar in allen bezirks-gesundheitsaemter, mutterberatungsstellen sowie in den kinder-ambulatorien der wiener gebietskrankenkasse. impftage in den bezirksgesundheitsaemter sind montag, dienstag, freitag, samstag von 8.30 bis 11.30 uhr und mittwoch, von 13 bis 15 uhr.

in wien ist seit dem jahr 1963 kein kinderlaehmungsfall mehr aufgetreten. dies ist als ein absoluter erfolg der regelmaessig durchgefuehrten schluckimpfungen anzusehen. so erfreulich diese tatsache auch sein mag, fuehrt sie doch vielleicht zu einer sorglosigkeit in der bevoelkerung und damit zum nachlassen der impfbeteiligung. in vielen europaeischen laendern kommt es immer wieder zu epidemien. dies bedeutet, dass die gefahr einer einschleppung der kinderlaehmung aus dem ausland leider jederzeit moeglich ist. betroffen von der erkrankung sind vor allem kinder unter vierzehn jahren. so machte etwa bei einer epidemie in holland diese altersgruppe 83,8 prozent, in spanien 71 prozent der erkrankten aus. vor einer ausbreitung der kinderlaehmung kann also nur eine gute durchimpfung der bevoelkerung schuetzen. die schluckimpfung soll moeglichst im ersten lebensjahr durchgefuehrt werden. saeuglinge koennen schon ab dem vollendeten dritten lebensmonat geimpft werden. die grundimmunisierung besteht aus drei teilimpfungen, von denen zwei jeweils im rahmen einer aktion, die dritte im darauffolgenden jahr erfolgen. in wien werden die ersten teilimpfungen im november, die zweiten im februar 1973 und die dritten im rahmen der naechsten aktion im november 1973

durchgefuehrt. ferner werden kinder in den ersten volksschul-
klassen wieder einer zweimaligen und in den vierten klassen der
haupt- beziehungsweise allgemein bildenden hoeheren schulen
einer einmaligen schluckimpfung unterzogen. selbstverstaendlich
sollen auch erwachsene, die noch nie eine schluckimpfung erhalten
haben, daran teilnehmen.

in diesem zusammenhang weist das gesundheitsamt besonders
darauf hin, dass e i n e teilimpfung nicht dazu ausreicht,
ein kind sicher vor der ansteckung zu schuetzen. bedauerlicher-
weise ging jedoch bei der vorjaehrigen impfaktion die beteiligung
in wien von der ersten zur zweiten teilimpfung deutlich zurueck.

1016

L o k a l :

=====

500 kilo bananen fuer liesinger kinder

5 wien, 13.11. (rk) fast 500 kilogramm bananen, das sind etwa 2.500 stueck, werden mittwoch als ueberraschungsgeschenk in den kindergaerten und horten des 23. bezirkes verteilt werden. zu diesem geschenk kam es anlaesslich der eroeffnung des grossmarktes inzersdorf am vorigen donnerstag. buergermeister felix s l a v i k und die anderen ehrengaeste besuchten bei ihrem rundgang auch die firma josef a h o r n e r ohg, deren inhaber nach vorfuehrung seiner modernen firmeneinrichtung dem buergermeister ein geschenk von zehn behaeltern mit je 20 kilogramm bananen machte. der buergermeister gab dieses geschenk sofort an bezirksvorsteher hans l a c k n e r fuer die kindergaerten des 23. bezirkes weiter.

der bezirksvorsteher versprach, sich um eine gerechte verteilung der spende bemuehen. der firmeninhaber erkundigte sich, wieviel kindergaerten und horte es im 23. bezirk gebe. ''vierundzwanzig'', war die antwort. daraufhin erhoehrte der firmeninhaber seine spende auf 24 behaelter mit je 20 kilogramm.

diese grosszuegige spende wird nun am mittwoch um 8 uhr frueh an die bezirksvorsteherung 23, perchtoldsdorfer strasse 2, geliefert, die dann die verteilung an die kindergaerten und horte durchfuehren wird.

1102

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 14. November 1972

Blatt 2848

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Umweltkonferenz der IULA im Wiener Rathaus
Wiener Gemeindebudget 1973 - 24 Milliarden - davon
1,3 Milliarden durch Änderung der Besoldungsver-
rechnung

Wiener Zuwandererfonds: Telefonischer Tonbanddienst
ein voller Erfolg

Europäische Tagung über Probleme der Heimerziehung

Lokal:

Für den ORF: Wien erhöht Beteiligung von 240.000
Schilling auf 24,4 Millionen Schilling

In diesem Herbst: 3.500 Bäume und 36.000 Sträucher
Kellereinsturz in Heurigenlokal

Kulturdienst:

Am Donnerstag: Überreichung der Wiener Förderungspreise
Weitere Mittel für Wiener Privattheater

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l : .

=====

umweltkonferenz der iula im wiener rathaus:

slavik: umweltschutz wird opfer aller erfordern

8 wien, 14.11. (rk) neunzig experten aus dreizehn laendern nehmen am umweltkongress des weltverbandes der gemeinden iula (international union of local authorities) teil, der diensttag vormittag vom praesidenten der iula buergermeister felix s l a v i k im wiener rathaus eroeffnet wurde. die beratungen, die fuer drei tage angesetzt sind, beschaeftigen sich vor allem mit der frage, welche schlussfolgerungen aus der stockholmer umweltkonferenz der uno fuer die gemeinden zu ziehen sind.

in seiner eroeffnungsrede definierte buergermeister slavik als umweltpolitik alle massnahmen, die notwendig sind, um dem menschen eine umwelt zu sichern, wie er sie fuer seine gesundheit und fuer ein menschenwuerdiges dasein braucht, um boden, luft und wasser, pflanzen- und tierwelt vor nachteiligen wirkungen zu schuetzen und um schaeden oder nachteile aus menschlichen eingriffen zu beseitigen.

wirksamer umweltschutz sei nur moeglich, wenn alle zusammenarbeiten. die gemeinden allein seien ueberfordert, selbst staetliche initiativen seien zu wenig. umweltschutz sei ein weltweites anliegen geworden, das weltweite zusammenarbeit erfordere. slavik verwies auf ein konkretes beispiel: wien baue mit einem aufwand von zwei milliarden schilling eine grossklaeranlage, die jedoch nur jenen zugutekomme, die unterhalb wiens an der donau zu hause sind. nach wien werde das donauwasser weiter verschmutzt kommen. die stadt wien werde sich deshalb mit der forderung an den bund wenden, eine einheitliche gesetzliche regelung fuer die reinhaltung der gewaesser zu schaffen. darueber hinaus muessten internationale vereinbarungen auf diesem gebiet

geschaffen werden. nur dann koenne dieses problem "an der quelle" beseitigt werden.

abgasarme autos fuer alle

slavik verwies auf die notwendigkeit, den verkehr um die ballungsraeume herumzuleiten. besonders bei der planung von autobahnen muesse beruecksichtigt werden, dass diese dem ueber-regionalen verkehr zu dienen haben und keinesfalls zusaetzliche verkehrsstroeme in verbaute gebiete leiten duerfen.

internationale erfahrungen zeigten allerdings, dass selbst autobahnen mit 16 und 18 spuren, wie sie in den usa entstanden, das verkehrsproblem nicht loesen koennen. die mittel, die in oesterreich ausschliesslich fuer den strassenbau reserviert sind, sollten deshalb in zukunft allgemein fuer die loesung von verkehrs-problemen herangezogen werden, nicht fuer den strassenbau allein. die kapazitaet vieler strassen koennte wesentlich erhoehrt werden, wenn der ruhende verkehr von ihnen entfernt werden koennte, wofuer grosse investitionen notwendig seien.

slavik verwies darauf, dass sich die stadt wien kuerzlich an die bundesregierung gewandt habe, sie moege ein gesetz schaffen, durch das die abgase der autos auf ein minimum reduziert werden. das sei sicher nicht sofort durchfuehrbar, aber eine terminisierte loesung wie in den usa sei moeglich. die geringe verteuerung der fahrzeuge, die sich daraus ergeben wuerde, duerfe im interesse der gesundheit der menschen keine rolle spielen. es sei jedenfalls nicht einzusehen, warum es in einigen jahren zweierlei autos geben solle, abgasarme fuer die amerikaner, umweltfeindliche fuer alle anderen.

verursacher sollen kosten tragen

slavik befasste sich schliesslich mit dem problem, wer die kosten fuer den umweltschutz tragen solle. grundsuetzlich sei dies der verursacher von umweltbelastungen. der verursacher sei aber nicht einfach derjenige, der am ende eines produktions- oder konsumprozesses steh^e. als verursacher muesse man auch jemanden einschliessen, der durch anwendung oder propagierung eines

bestimmten produktes die grundlage fuer eine spaetere belastung der umwelt legt. derzeit werde das verursacherprinzip vielfach durchbrochen und statt dessen die allgemeinheit belastet, die einerseits schaeden hinnehmen und andererseits die mittel fuer ihre beseitigung aufbringen muesse. das bedeute, dass produkte und leistungen haeufig zu niedrigeren preisen angeboten wuerden, als dies bei belastung mit allen durch sie verursachten kosten der fall waere. das fuehre haeufig zu groesserer nachfrage nach diesen produkten. den preis dafuer bezahlen oft jene mit, die von den produkten nicht den geringsten nutzen haben.

mit ruecksicht auf die konkurrenzfaehigkeit von betrieben komme es oft vor, dass bestehende gesetzliche Bestimmungen nicht streng genug gehandhabt werden. durch internationale vereinbarungen muesste deshalb chancengleichheit geschaffen werden, damit wirk-same ergebnisse erzielt werden koennen.

die wirtschaft, betonte slavik, werde in den naechsten jahren wesentlich mehr mittel fuer den umweltschutz aufbringen muessen. es waere jedoch eine illusion, zu glauben, dass eine verbesserung der situation ohne beitrag jedes einzelnen buergers moeglich waere. hoehere kosten fuer waren und dienstleistungen wuerden sich ebenso-wenig vermeiden lassen wie eine erhoehung kommunaler abgaben.

slavik erinnerte abschliessend daran, dass die internationale parlamentarierkonferenz 1971 dafuer eingetreten sei, das recht auf eine bessere umwelt in die allgemeine menschenrechtserklaerung der vereinten nationen aufzunehmen. die gemeindevertreter in aller welt sollten die grundlagen dafuer schaffen, dass dieses recht zur selbstverstaendlichkeit werde.

neue masstaebe in der umweltpolitik noetig

wissenschaft und technik muessen richtlinien und voraussetzungen fuer eine vernueftige umweltpolitik erarbeiten, die kommunalpolitik muss fuer eine rasche auswertung dieser erkenntnisse und fuer eine entsprechende ueberwachung sorgen. diese anliegen standen im mittelpunkt des ersten hauptreferates bei der umweltkonferenz der

iula, das univ.-prof. ddr. manfred haider, vorstand der Lehrkanzel fuer umwelthygiene an der wiener universitaet, hielt.

vielfach unterschaezte man noch immer die gefahren, die in starker zunahme der bevoelkerung, urbanisierung, industrialisierung, steigendem rohstoff- und energieverbrauch, kfz- und flugverkehr, zunahme des abfalls und der potentiellen giftstoffe liegen. die volle erkenntnis dieser gefahren erzwingt zwar keine voellige absage an den fortschritt, aber neue masstaebe. zukuenftige entwicklungen muessten hinsichtlich ihrer oekologischen auswirkungen beurteilt werden, moeglichst einheitliche umwelthygienische richt- und grenzwerte seien anzustreben. die wissenschaft muesse die voraussetzungen dafuer schaffen, die technik muesse die entwicklung umweltfreundlicher technologien vorantreiben. dabei sei ein verschieben von einem gebiet der umweltgefahrdung auf ein anderes zu vermeiden.

prof. haider zitierte abschliessend sigmund freud, der in den dreissiger jahren ueber das 'unbehagen in der kultur' geschrieben und ausgefuehrt habe, dass es eine schicksalsfrage sein werde, ob die menschheit die tendenzen zur aggression und selbstvernichtung, die in ihr liegen, beherrschen werde koennen. die umweltgefahrdungen fuehren uns dieses unbehagen in der kultur und ein noch zusaetzliches unbehagen in der zivilisation deutlich vor augen. unsere industriegesellschaft habe eine art von hybris erfasst, die nur durch eine vorausschauende und wirksame umweltpolitik gebaendigt werden koennen.

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeindebudget 1973 - 24 milliarden
davon 1,3 milliarden durch aenderung der besoldungsverrechnung

9 wien, 14.11. (rk) unter dem vorsitz von buergermeister felix
s l a v i k fand diensttag eine gemeinsame sitzung des wiener
stadtsenats und des finanzausschusses des gemeinderats statt.
finanzreferent otto s c h w e d a brachte dabei den voranschlag
der bundeshauptstadt wien fuer 1973 fristgerecht ein.

bei dem wiener voranschlag 1973 handelt es sich um ein
rekordbudget, dessen hoehe zum teil jedoch auf eine aenderung der
besoldungsverrechnung fuer die landeslehrer mit dem bund zurueck-
zufuehren ist. der voranschlag sieht einnahmen in der hoehe von
24.274,699.900 schilling und ausgaben in der hoehe von
24.595,531.000 schilling vor. daraus ergibt sich ein abgang von
320,831.100 schilling. die ausgaben und einnahmen steigen somit
um ungefaehr 20 prozent. da jedoch in diesen summen ein betrag
von 1.318 millionen schilling fuer die geaenderte verrechnung der
besoldung der landeslehrer auf grund einer bundesregelung enthalten
ist, der bei vergleichen abgezogen werden muesste, betraegt die
eigentliche steigerung des budgetrahmens auf der einnahmen- und
ausgabenseite ungefaehr 14 prozent. dies entspricht etwa der
vorjaehrigen steigerungsrate. da der veranschlagte abgang nur
1,3 prozent betraegt, kann das wiener budget fuer 1973 als
ausgeglichen betrachtet werden.

wie stadtrat schweda mitteilte, wird nunmehr der budget-
entwurf gedruckt. er wird in der zeit vom 28. november bis
5. dezember (ausser samstag und sonntag taeglich von 7.30
bis 16 uhr) bei der rathaus-information in der schmidthalle des
rathauses zur oeffentlichen einsicht aufliegen. der wiener
gemeinderat wird die beratungen des budgets 1973 am 11. dezember
beginnen und am 20. dezember beenden. die budgetberatungen des

wiener gemeinderats sind oeffentlich und nach behebung einer zuhoenerkarte fuer jedermann zugaenglich.

geehrte redaktion

ueber die globalen zahlen der wirtschaftsplaene der wiener stadtwerte fuer 1973 wird die ''rathaus-korrespondenz'' montag, den 27. november, nach der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer die staedtischen unternehmungen berichten.

die einzelheiten des budgets der hoheitsverwaltung und der wirtschaftsplaene der stadtwerte liegen fuer die vertreter der presse ab 28. november im pid, 1, volksgartenstrasse 3, 3. stock, bereit.

1305

k o m m u n a l :

=====

wiener zuwandererfonds:

telefonischer tonbanddienst ein voller erfolg

1 wien, 14.11. (rk) der im sommer des heurigen jahres auf grund eines uebereinkommens zwischen der generalpostdirektion und dem wiener zuwandererfonds installierte tonbandnachrichtendienst in serbokroatischer sprache hat sich bestens bewaehrt. immer mehr jugoslawische arbeitnehmer machen von der moeglichkeit gebrauch, sich durch die wahl der kurznummer 1532 mit den neuesten informationen zu versorgen. so betrug die frequenz im oktober bereits mehr als 600 anrufe.

der tonbanddienst, der zu jeder tages- und nachtzeit angerufen werden kann, bietet sowohl hinweise auf die wichtigsten beratungsdienste, gibt ratschlaege in verschiedenen fragen des alltags aber auch kurzinformationen aus der heimat. die dauer des nachrichtenblocks - der jeweils einmal woeentlich erneuert wird - betraegt drei minuten, was der gespraechsdauer eines oeffentlichen telefons entspricht.

0906

k o m m u n a l :

=====

europaeische tagung ueber probleme der heimerziehung

2 wien, 14.11. (rk) aktuelle probleme der heimerziehung im europaeischen vergleich bilden den inhalt einer dreitaegigen tagung, die unterrichtsminister dr. fred s i n o w a t z morgen, mittwoch, um 9.30 uhr, im franz domes-heim, 4, theresianumgasse 16-18, eroeffnen wird. die veranstaltung, an der paedagogen aus ganz europa teilnehmen werden, wird von der oesterreichischen sektion der fice (internationale vereinigung fuer erzieher) durchgefuehrt.

paedagogen aus oesterreich, der brd, der ddr, der cssr, der schweiz und holland werden dabei ueber die problematik der heimerziehung aus der sicht ihrer laender referieren und diese sodann in form von forumsdiskussionen analysieren.

0956

L o k a l :

=====

fuer den orf:

wien erhoehrt beteiligung von 240.000 schilling
auf 24,4 millionen (rufz.)

10 wien, 14.11. (rk) gewaltig aufgestockt hat wien seine be-
teiligung am orf im zusammenhang mit einer erhoehung des stamm-
kapitals der oesterreichischen rundfunk ges.mbh. von 115 millionen
auf 230 millionen. wien erhoehrt im rahmen der beteiligung
der einzelnen bundeslaender als gesellschafter des orf seinen
geschaeftsanteil von 239.168 schilling auf 24,406.437 schilling.
die wiener landesregierung fasste am dienstag auf antrag von
stadtrat s c h w e d a einen einstimmigen beschluss.

vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r
erklaerte als mitglied des orf-aufsichtsrates gegenueber einem
vertreter der "rathaus-korrespondenz", dass wien damit wohl einen
bedeutenden finanziellen beitrag fuer den orf leiste. man erwarte
sich dafuer, dass dies auch in einer besseren leistung des orf fuer
das land und die stadt wien und deren bevoelkerung zum ausdruck
komme. auch stadtrat dr. maria s c h a u m a y e r sprach die
hoffnung aus, dass die erhoehung der beteiligung der staerkung
der laenderrechte im orf dienen werde.

der beschluss der wiener landesregierung geht auf einen be-
schluss der landeshauptleute-konferenz von juni dieses jahres
zurueck, sich an der erhoehung des stammkapitals des orf so
zu beteiligen, dass die laender zusammen insgesamt 49 prozent des
stammkapitals aufbringen. die aufteilung erfolgt nach der
bevoelkerungszahl.

L o k a l :

=====

in diesem herbst:

3.500 baeume und 36.000 straeucher

4 wien, 14.11. (rk) wie berichtet, wird kommenden donnerstag, dem 16. november buergermeister felix s l a v i k zum tag des baumes im lichtenthal einen ahorn pflanzen. insgesamt werden an diesem einen einzigen tag in ganz wien 1.000 baeume und 3.000 straeucher gesetzt werden. wie stadtrat kurt h e l l e r der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, beschraenken sich jedoch die bemuehungen des stadtgartenamtes um die 'aufforstung' der wienersstadt nicht auf einen tag. es ist vielmehr vorgesehen in diesem herbst ausserdem noch 2.500 baeume und 33.000 straeucher zu pflanzen. insgesamt wird somit wien in wenigen wochen um 3.500 baeume und 33.000 straeucher reicher geworden sein.

1005

kellereinsturz in heurigenlokal

11 wien, 14.11. (rk) beim umbau des kellers im heurigenlokal 19, grinzinger strasse 55, war der fussboden des kellers etwa einen halben meter abgegraben worden. dabei kam es zu setzungserscheinungen und rissen in der aussenmuer. diensttag um 9.30 uhr wurde deshalb die feuerwehr alarmiert. als sie eintraf, waren etwa drei quadratmeter mauerwerk im keller abgebrochen. die feuerwehr befestigte die mauern und das dachgewoelbe des kellers mit horizontalen und vertikalen poelzungen.

1326

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 15. November 1972

Blatt 2859

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Erhöhung der Fürsorgerichtsätze
Umweltkonferenz der IULA im Wiener Rathaus:
Mitarbeit der Bevölkerung notwendig
Eröffnung von zwei neuen Fertigteil-Kindergärten
Wettbewerbe für die Donauinsel
Tagung des österreichischen Komitees für
Sozialarbeit in Salzburg eröffnet
Zusätzlich 384 Millionen Schilling für
Bauabschnitt Karlsplatz

Lokal:

Freitag abend keine Straßenbahn durch Taborstraße
Versteigerung des Odescalchi-Schmucks in Zürich

Kulturdienst:

Konzert des klassischen Wiener Schrammelquartetts
Dr. Ernst Paul zum 65. Geburtstag

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

erhoehung der fuersorgerichtsaeetze

3 wien, 15.11. (rk) die fuersorgerichtsaeetze in wien werden fuer das jahr 1973 um ungefaehr 9 prozent erhoeht werden. die wiener landesregierung beschloss am dienstag auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r eine entsprechende verordnung. der finanzielle mehraufwand fuer das wohlfahrtswesen wird fast 11 millionen schilling jaehrlich ausmachen.

und das sind die neuen richtsaetze, die ab 1. jaenner 1973 gelten: alleinunterstuetzte 1.317 (jetzt 1.208), hauptunterstuetzte im familienverband 1.284 (jetzt 1.178), mitunterstuetzte ohne familienbeihilfenanspruch 659 (jetzt 604) und mitunterstuetzte mit familienbeihilfenanspruch 369 (jetzt 334). ausserdem werden auch die zuschlaege erhoeht und zwar bei alleinunterstuetzten um 40 schilling auf 473 schilling und bei ehapaaren um 120 schilling auf 612 schilling.

0928

k o m m u n a l :

=====

umweltkonferenz der iula im wiener rathaus:

mitarbeit der bevoelkerung notwendig

4 wien, 15.11. (rk) ''die gemeinden koennen nicht warten, bis eine loesung des umweltproblems auf internationaler oder nationaler ebene gefunden wird. sie muessen selbst eine aktive umweltpolitik auf kommunaler ebene fuehren.'' dies stellte p.j. van der ham, stadtrat fuer planung und umweltpflege in haarlem (niederlande), bei der umweltkonferenz des internationalen gemeindeverbandes iula im wiener rathaus fest.

die erfuellung dieser aufgaben erfordere eine gute organisation. das bedeute konzentration - bei einem stadtrat, einem beratenden ausschuss, einer dienststelle. dazu muessen innerhalb der ueberwiegend vertikalen organisation der gemeinden horizontale organisationsformen entwickelt werden. van der ham trat dafuer ein, lokale oder regionale raete fuer umweltpflege zu bilden, denen sachkundige buerger angehoren sollen. diese raete sollen die kommunalen verwaltungen unterstuetzen, indem sie das interesse der bevoelkerung fuer umweltfragen steigern und die klagen und wuensche der bevoelkerung koordinieren.

buergerrat thorsten s u n d s t r o e m , leiter der abteilung fuer umwelt und erholung in stockholm, berichtete, dass diese abteilung 1970 geschaffen wurde. die umweltfragen erhielten dadurch eine zentrale stellung in der kommunalen taetigkeit. umweltprobleme seien die folge des mangelnden einblicks unserer und der frueheren generationen in das, was mit unserer umwelt geschehen kann, wenn man nicht aufpasst. heute gelte es, diese probleme zu loesen und gleichzeitig dafuer zu sorgen, dass keine neuen entstehen.

in stockholm werden seit 1961 staendige luftmessungen durchgefuehrt. unter verschiedenen massnahmen zur luftverbesserung

./.

habe sich die begrenzung des schwefelgehalts im heizoel auf ein prozent als besonders wirksam erwiesen.

eines der am schwersten zu loesenden probleme sei der laerm. stockholm habe vor allem versucht, den verkehrslaerm einzu-daemmen - durch geschwindigkeitsbegrenzungen, strassensanierungen und andere bautechnische massnahmen. zur bewaeltigung der lawinen-artig anwachsenden muellmengen sei 1971 in einem gesetz das ab-fuhrmonopol der gemeinden fuer den gesamten haushaltsmuell festgesetzt worden. stockholm verfuege derzeit ueber zwei muellverbrennungsanlagen. gegenwaertig befasse sich ein komitee mit dem besonders heiklen problem, wie giftige abfaelle und alt-oel ohne umweltgefaehrdung beseitigt werden koennten.

die verunreinigung des wassers sei eines der ersten umwelt-probleme gewesen, auf das man in stockholm aufmerksam wurde. etwa 400 millionen kronen seien in die abwasserreinigung in-vestiert worden. ab fruehjahr 1973 koennten dadurch saemtliche abwaesser der stadt hochgradig biologisch und chemisch gereinigt werden. jetzt gelte es, die verunreinigten gewaesser, nachdem sie vor dem zufluss weiterer ungereinigter abwaesser geschuetzt wurden, wieder in ihren urspruenglichen zustand zu versetzen.
(forts. moegl.)

0950

k o m m u n a l :

=====

eroeffnung von zwei neuen fertigteil-kindergaerten

5 wien, 15.11. (rk) kommenden mittwoch, den 22. november, wird buergermeister felix s l a v i k gemeinsam mit wohlfahrtsstadt-raetin maria j a c o b i zwei neue fertigteilkindergaerten ihrer bestimmung uebergeben. es handelt sich dabei um ein kindertagesheim im 20. bezirk in der spielmannngasse 3 (eroeffnung um 15.30 uhr) und um ein kindertagesheim im 22. bezirk in der bernoullistrasse 4 (eroeffnung um 14.30 uhr). die beiden kindertagesheime wurden durch die voeest in fertigteilbauweise errichtet und bieten jeweils 134 kindern in fuenf gruppen platz. die gesamtkosten fuer beide kindertagesheime betragen rund 15 millionen schilling.

0952

k o m m u n a l :

=====

wettbewerb fuer die donauinsel

10 wien, 15.11. (rk) die stadt wien wird einen grossen staedtebaulichen wettbewerb zur erlangung von ideen fuer die gestaltung der durch den bau der zweiten donau im bereich von wien entstehenden insel ausschreiben. dieser wettbewerb geht auf eine empfehlung der gemeinderaetlichen stadtplanungskommission zurueck. der wettbewerb, der fuer alle oesterreichischen fachleute und fachteams (architekten, soziologen, biologen, usw.) ausgeschrieben ist, sieht preise in der gesamthoehe von 3,3 millionen schilling vor.

um einer moeglichst grossen zahl von fachleuten die mitarbeit zu ermoeglichen, werden die preise in drei preisgruppen vergeben. die erste preisgruppe sieht drei preise zu je 450.000 schilling, die zweite preisgruppe fuenf preise zu je 250.000 schilling und die dritte preisgruppe sieben preise zu je 100.000 schilling vor. mit der grossen zahl der preise soll der vielfalt, der schwierigkeit und der komplexheit der gestellten aufgabe rechnung getragen werden. die mittel fuer die preise werden zu zwei drittel von der stadt wien und zu einem drittel vom bund zur verfuegung gestellt.

fuer die kuenftige donauinsel koennen grundsaeztlich staedti-sche nutzungen und funktionen vorgeschlagen werden, so weit sie nicht den angestrebten grundsatzcharakter eines erholungsgebietes beeintraechtigen. solche nutzungen sind: erholungsflaechen, freizeiteinrichtungen, in geringerem umfang auch wohnstaetten, kulturelle einrichtungen und erforderliche versorgungseinrichtungen. die nutzung der kuenftigen donauinsel soll sich jedoch nicht auf einzige nutzungsart beschnaenken. ausdruecklich soll darauf geachtet werden, dass das gebiet der donauinsel weder fuer industrie noch fuer gewerbliche betriebe - soweit letztere nicht fuer die direkte versorgung notwendig sind - verwendet werden darf. ebenso sind nutzungen und anlagen ausgeschlossen, die stoerungen verursachen oder starkes individualverkehrsaufkommen zur folge

haben. alle teile der insel sollen durch oeffentliche verkehrsmittel gut erreicht werden koennen.

die ausschreibung des wettbewerbs wird von der stadt wien und dem bund gemeinsam vorgenommen werden. der bedeutung des wettbewerbs entsprechend ist beabsichtigt, eine internationale jury zur beurteilung der projekte einzusetzen.

mittwoch wurde ueber diesen ideenwettbewerb in beiden gemeinderatsausschuessen fuer tiefbau und fuer planung beraten. da die antraege mit den stimmen der spoe angenommen wurden, wird sich der wiener gemeinderat in seiner naechsten sitzung mit dieser frage befassen. erfolgt auch im gemeinderat eine zustimmung, kann mit der ausarbeitung der unterlagen begonnen werden und die ausschreibung umgehend erfolgen.

k o m m u n a l :

=====

tagung des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit
in salzburg eroeffnet

11 wien, 15.11. (rk) in den raeumen der arbeiterkammer in salzburg begann mittwoch unter dem vorsitz der wiener wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i die 4. oesterreichische konferenz fuer sozialarbeit. die eroeffnung der fuer drei tage anberaumten tagung nahm in vertretung von landeshauptmann ddr. l e c h n e r der sozialreferent von salzburg, landesrat johann p e x a in anwesenheit des landeshauptmann-stellvertreters von tirol, dr. herbert s a l c h e r und salzburgs buergermeister heinrich s a l f e n a u e r vor.

das generalthema des kongresses an dem vertreter aus mehreren bundeslaendern sowie private und oeffentliche institutionen vertreten sind, lautet "soziale problemgruppen". im rahmen von drei arbeitskreisen - "problem familien", "alleinstehende" und "obdachlose" - werden die delegierten die derzeit bestehenden bestimmungen auf ihre heutige gueltigkeit ueberpruefen, beziehungsweise neue richtlinien und empfehlungen fuer die zukunft ausarbeiten.

das programm der tagesordnung wird zunaechst durch berichte aus den arbeitskreisen "altenbetreuung" von senatsrat dr. herbert d r a p a l i k (wien) sowie "probleme von kindern und jugendlichen" von obersenatsrat dr. walter p r o h a s k a (wien) eingeleitet. weiter sieht der erste tag des kongresses zwei grundlegende referate vor. dozent dr. erwin weissel spricht ueber "der sozio-oekonomische hintergrund". univ.-prof. dr. hans s t r o t z k a berichtet ueber die "pathogenen faktoren dieses problems".

donnerstag werden die delegierten sodann nach einleitenden grundsatzreferaten ihre taetigkeit in den arbeitskreisen aufnehmen. fuer freitag ist die berichterstattung der leiter der einzelnen arbeitskreise sowie die abfassung der daraus resultierenden empfehlungen und richtlinien vorgesehen.

(forts. moegl.)

k o m m u n a l :

=====

zusaetzlich 384 millionen schilling fuer bauabschnitt
karlsplatz

12 wien, 15.11. (rk) der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates hat am mittwoch einer erhoehung der baukosten beim u-bahnbau fuer den abschnitt karlsplatz (paulanergasse bis stock im eisenplatz einschliesslich des fuefgeschossigen verkehrsbauwerkes karlsplatz) um 384 millionen schilling zugestimmt. wie stadtrat h e l l e r ausfuehrte, habe der gemeinderat im oktober 1969 auf grund der preisbasis vom sommer 1969 fuer diesen bauabschnitt 1.054 millionen schilling genehmigt. inzwischen seien jedoch betraechtliche mehrkosten aufgelaufen, die folgende ursache haetten: 268 millionen schilling entfielen auf preiserhoehungen, 72 millionen schilling auf bodentechnische erschwernisse beziehungsweise umfangerweiterungen gegenüber dem urspruenglichen plan (lueftungsbauwerke, die sogenannte ostpassage zwischen kuenstlerhaus und resselpark und die westpassage zur secession) und schliesslich seien auch noch mehrkosten beim innenausbau fuer installationen und streckenausruetzung von rund 44 millionen schilling entstanden. die neuen kosten seien auf der preisbasis vom juni 1972 errechnet worden.

1215

geehrte kommunalredaktion

6 wien, 15.11. (rk) sie werden herzlich eingeladen, foto-reporter und berichterstätter zur eroeffnung der beiden neuen fertigteilkindergaerten im 22. bezirk, bernoullistrasse 4 und im 20. bezirk, spielmanngasse 3, zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 22. november, 14.30 uhr bzw. 15.30 uhr.

ort: 22, bernoullistrasse 4 bzw. 20, spielmanngasse 3.

0954

L o k a l :

=====

freitag abend keine strassenbahn durch taborstrasse

7 wien, 15.11. (rk) fuer freitag abend wurde eine kundgebung gegen den vietnam-krieg vor dem ''bayrischen hof'' in der taborstrasse angekündigt. waehrend dieser kundgebung muss der strassenbahnverkehr in der taborstrasse unterbrochen werden. voraussichtlich ab etwa 19 uhr wird deshalb die linie 26 fuer unbestimmte zeit nur zwischen stadlau und praterstern verkehren.

0955

L o k a l :

=====

versteigerung des odescalchi-schmucks in zuerich

9 wien, 15.11. (rk) nach jahrelangen rechtsschwierigkeiten ist es nun soweit: wie stadtrat h i n t s c h i g der 'rathaus-korrespondenz' mitteilt, wird der schmuck der verstorbenen fuerstin odescalchi naechste woche, am 23. november, um 15 uhr, im dolda-grand-hotel in zuerich vom bekannten londoner versteigerungshaus sotheby zum verkauf angeboten. der schmuck war der stadt wien von der verstorbenen fuerstin unter der auflage vermacht worden, den erloes fuer arme wiener kinder zu verwenden.

nach schaeztungen von fachleuten duerften die pretiosen einen wert von fuenf bis sechs millionen schilling darstellen. der schmuck besteht aus insgesamt 15 einzelstuecken verschiedenen ursprungs. mehrere schmuckstuecke stammen aus der werkstaette des beruehmten pariser juweliers cartier, bei einigen anderen vermutet man, sie koennten indischen ursprungs sein. die fuerstin odescalchi war laengere zeit mit dem maharadscha von kalpurtala befreundet.

wie die 'rathaus-korrespondenz' bereits berichtete, hatte die wiener stadtverwaltung zuerich deswegen als versteigerungsort gewaehlt, weil diese stadt als groesster umschlagplatz fuer effekten gilt. der schmuck kann deswegen erst jetzt zur versteigerung angeboten werden, - er lag jahrelang in der wiener stadthauptkasse, - weil sich nach dem tode von frau odescalchi zahlreiche leute meldeten, die ansprueche auf das vermoegen der verstorbenen fuerstin geltend machten.

fuerstin odescalchi, - sie wurde 1887 in wien als tochter einer waescherin unter dem namen aloisia bartholomae geboren, - war drei mal verheiratet. ihr erster ehemann war der weltbekannte deutsche flugpionier ing. igo etrich. etrich gelang es, im wettlauf mit otto lilienthal und den gebruedern wrighth, einen propellergetriebenen gleitaparat zu konstruieren. als erster mensch in oesterreich schaffte er am 6. oktober 1906 einen

risikoreichen flug. das verbesserte flugmodell mit einem motor des autobauers porsche erlangte mit seinen fluegen nach paris und london weltberuehmtheit. etrich wurde in allen kontinenten bekannt, seine ehe ging jedoch in brueche.

in zweiter ehe war die fruehere frau des flugpioniers mit dem deutschen industriellen paul eisler verheiratet. 1938 musste eisler nach den usa emigrieren. kurz nach kriegsende heiratete die frau ein drittes mal, diesmal den fuersten laszlo odescalchi. bis zu ihrem tod lebte fuerstin odescalchi abwechselnd in kitzbuehel und in wien.

als sie im jahre 1962 starb, stellte sich heraus, dass sie ihr gesamtes vermoegen, ein wertvolles grundstueck und eine villa in kitzbuehel und ihren schmuck der stadt wien vermacht hatte.

in ihrem testament hatte die frau den wunsch geaeussert, die villa in kitzbuehel in ein heim fuer arme kinder umzubauen. da ein umbau der villa kaum moeglich gewesen waere, entschloss sich die stadt wien, auch das grundstueck und die villa zum verkauf anzubieten.

wie stadtrat hintschig mitteilt, standen die verkaufsverhandlungen vor einem halben jahr knapp vor dem abschluss, als sich mehrere interessenten meldeten, die fuer das areal mehr boten. die neuerlichen verhandlungen stehen nun ebenfalls kurz vor dem abschluss. das grundstueck ist ebenfalls fuef bis sechs millionen schilling wert.

den gesamtloes aus dem verkauf des grundstuecks und des schmucks erhaelt die wohlfahrt. stadtrat maria j a c o b i wird dafuer sorgen, dass der betrag widmungsgemaess verwendet wird.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 16. November 1972

Blatt 2872

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Umweltkonferenz der IULA im Wiener Rathaus:
Ein Wald ist mehr wert, als er kostet
Diskussion über Wiener Autobahn- und Schnell-
straßennetz
Heimerziehung im europäischen Vergleich
46 Millionen für Wohnbauförderung
- Lokal: Zum "Tag des Baumes": Tausend neue Bäume in
ganz Wien
Friedhofswege sind keine Fitness-Strecken
Kein Ausweichparkplatz in der Stiftskaserne
- Wirtschaft: Produktivität der Wiener Industrie gestiegen
Wien unterstützt Stabilisierungsbemühungen
- Kulturdienst: Förderungspreise 1972 überreicht
Dr. Josef Leopold Auenbrugger von Auenbrugg zum
Gedenken
Dr. Reinhold Schmid zum 70. Geburtstag
Dr. Paul Machold zum 65. Geburtstag

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
neue Fernschreibnummer (1) 3240

w i r t s c h a f t :

=====

produktivitaet der wiener industrie gestiegen

10 wien, 16.11. (rk) die reale produktivitaet in der wiener industrie, die sich in den jahren 1970 und 1971 - gemessen an gesamtosterreich - nur unterdurchschnittlich entwickelt hat, ist 1972 in wien staerker gestiegen als in den uebrigen bundeslaendern. dies stellten planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n und der leiter der magistratsabteilung 22 - wirtschaftliche planung und koordination - dr. walter s k o p a l i k, donnerstag bei einer pressekonferenz fest.

waehrend sich das wachstum der produktion im bereich der oesterreichischen industrie seit jahresmitte 1971 deutlich verlangsamt hat, konnte sich die wiener industrie im selben zeitraum ausserordentlich guenstig entwickeln. dies duerfte nicht zuletzt auf das ueberdurchschnittliche wachstum der industrieinvestitionen und auch auf die im vergleich zu den vergangenen jahren guenstigere beschaefigungsentwicklung zurueckzufuehren sein.

der bauboom haelt in oesterreich weiter an. allerdings ist sowohl in wien als auch in anderen bundeslaendern eine deutliche verlangsamung des wachstums bei den umsaetzen aus auftraegen der oeffentlichen hand festzustellen.

die oeffentlichen auftraggeber versuchen insbesondere in wien den ueberhitzungserscheinungen in der bauwirtschaft mit gezielter vergabepolitik daempfernd entgegenzutreten.. ein vergleich der entwicklung des auftragsueberhanges in wien und in oesterreich zeigt, dass sich eine allfaellige abschwaechung des baubooms vorerst in der bundeshauptstadt, insbesondere im bereich der adaptierungen und des hochbaus, bemerkbar machen duerfte. allein die derzeit vorhandenen auftragspolster sichern jedoch auch in wien die volle auslastung von bauunternehmen fuer ein dreiviertel jahr.

entsprechend der guenstigen entwicklung der konjunktur, herrschte auf dem wiener arbeitsmarkt auch im zweiten und dritten

quantal 1972 vollbeschaeftigung und lebhaft nachfrage nach arbeitskraefte.

die zahl der unselbstaendig erwerbstaetigen in wien erreichte ende september 760.600 und war damit um 5.800 personen oder 0,8 prozent hoeher als im vergleichsmonat des vorjahres. von diesen beschaeftigten entfielen 433.600 auf maennliche und 327.000 auf weibliche arbeitskraefte. gegenueber september 1971 hat sich die zahl der beschaeftigten maenner um 2.100 (+ 0,5 prozent), die der beschaeftigten frauen sogar um 3.700 (+ 1,1 prozent) erhoehrt.

im durchschnitt der ersten neun monate des laufenden jahres gab es in wien um 7.400 unselbstaendig beschaeftigte mehr als im vorjahr.

in wien waren im september fast 80.000 gastarbeiter beschaeftigt (laut beschaeftigungsgenehmigung). im september des jahres zuvor waren es rund 60.000. das bedeutet eine zunahme gegenueber september 1971 von rund 30 prozent. die hoechste steigerungsrate, naemlich eine zunahme von mehr als 50 prozent hat allerdings salzburg aufzuweisen. wien steht hinter diesem bundesland und kaernten (+ 43,9 prozent) an dritter stelle.

die zahl der arbeitssuchenden in wien ist weiter gesunken. ende september wurden nurmehr 9.875 personen registriert. dagegen waren die gemeldeten offenen stellen ende september mit rund 19.200 um rund 1.000 hoeher als im gleichen monat des vorjahres.

w i r t s c h a f t :

=====

wien unterstuetzt stabilisierungsbemuehungen

8 wien, 16.11. (rk) ''wien ist nach dem bund der groesste auftraggeber in oesterreich und traegt daher eine besondere verantwortung. im bewusstsein dieser verantwortung wird die stadtverwaltung in engster kooperation mit dem bund alles tun, um auch in ihrem bereich zu den bemuehungen gegen den preisauftrieb beizutragen.'' dies erklarte finanzstadtrat otto s c h w e d a gegenueber der ''rathaus-korrespondenz''.

stadtrat schweda bekannte sich erneut zu dem grundsatz, dass sich aus der einfuehrung der mehrwertsteuer keine mehrbelastungen fuer die bevoelkerung ergeben duerfen. er werde deshalb den zustaeendigen gremien vorschlagen, die mehrwertsteuerbelastungen bei kanalisation, muellabfuhr, wasser, mieten und verkehrsbetrieben nicht an die verbraucher weiterzugeben. fuer die stadt ergeben sich daraus allein bei kanalisation, muellabfuhr und wasser im naechsten jahr belastungen von rund 40 millionen schilling.

darueber hinaus werde es notwendig sein, erklarte stadtrat schweda, alle anderen einzelmassnahmen der bundesregierung genau zu pruefen und schlussfolgerungen fuer wien zu ziehen. dazu seien gespraechе mit den stadtraeten der verschiedenen ressorts notwendig. auch alle neuen bauvorhaben seien nochmals zu ueberlegen. natuerlich koenne man den bau von wohnungen, schulen, kindergaerten und pensionistenheimen nicht einschraenken, aber bei anderen bauvorhaben seien gewisse verzoegerungen im interesse der preisstabilitaet denkbar.

k o m m u n a l :

=====

diskussion ueber wiener autobahn- und schnellstrassennetz

1 wien, 16.11. (rk) bei der letzten sitzung des planungsausschusses kam es zu einer kurzen diskussion ueber das wiener autobahn- und schnellstrassennetz: baudirektor prof. dr. rudolf k o l l e r hatte zu einem antrag der fpoe im letzten gemeinderat, moeglichst bald eine enquete ueber das autobahn- und schnellstrassennetz von wien durchzufuehren, berichtet, dass im zuge der diskussion ueber die leitlinien zur stadtentwicklung auch beabsichtigt sei, eine ueberpruefung besonders wichtiger strassenzuege durchzufuehren.

gemeinderat dr. h i r n s c h a l l (fpoe) meinte, man solle den derzeitigen schwebezustand bezueglich der stadtautobahnen nicht verlaengern. schliesslich laegen widersprechende erklaerungen des bautenministers beziehungsweise des buergermeisters vor. daher sollten die kompetenten leute moeglichst bald gemeinsam dieses problem angehen.

stadtrat ing. fritz h o f m a n n meinte in seiner replik, es seien zwar bei der diskussion im rahmen der stadtentwicklungsenquete keine bindenden entschluesse moeglich, doch sei aber eine klaerung der standorte zu erwarten. ueberdies stehe das problem keineswegs unter zeitdruck, da vor allem die kritischen trassen, wie etwa die der guertelautobahn, in der ausbaureihenfolge des bautenministeriums sehr weit hinten rangierten.

gemeinderat prof. b i t t n e r (oevp) bezeichnete die anfrage der fpoe als interessant und die antwort des magistrats als enttaeuschend. wenngleich dieses problem nicht unter zeitdruck stehe, so waere es doch wichtig, die vorstellungen der stadtverwaltung zu diesem fragenkomplex zu erfahren.

abstimmung: die antwort auf die anfrage wurde mit den stimmen der spoe zur kenntnis genommen.

0935

k o m m u n a l :

=====

heimerziehung im europaeischen vergleich

9 wien, 16.11. (rk) in wien findet derzeit eine tagung statt, bei der unter dem motto ''blick ueber die grenzen'' aktuelle probleme der heimerziehung im europaeischen vergleich behandelt werden. wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i sprach donnerstag bei dieser tagung die von der oesterreichischen sektion der internationalen vereinigung der kinderdoerfer und der internationalen vereinigung von erziehern veranstaltet wird. wiens wohlfahrtsstadtraetin hob hervor, dass die stadt wien seinerzeit mit der einberufung einer enquete ueber fragen der heimerziehung einen neuen weg beschritten hat. der ''blick ueber die grenzen'' gibt die moeglichkeit internationale erfahrungen auszutauschen. fuer wien bezeichnete sie die zusammenarbeit mit den vertretern der wissenschaft als vorbildlich. die vom wiener gemeinderat beschlossene errichtung einer stadt des kindes, stellt das ausgereifteste modell eines modernen paedagogischen konzepts dar.

1115

46 millionen fuer wohnbaufoerderung

2 wien, 16.11. (rk) die wiener landesregierung genehmigte am diensttag, darlehen nach der wohnbaufoerderung 1968 in der hoehe von 46 millionen schilling. damit wird der bau von 253 wohnungen gefoerdert.

0937

L o k a l :

=====

zum 'tag des baumes':

tausend neue baeume in ganz wien

15 wien, 16.11. (rk) tausend neue baeume und 3.000 straeucher wurden donnerstag, am 'tag des baumes', bei strahlendem wetter und unter starker beteiligung der bevoelkerung in ganz wien gepflanzt. buergermeister felix s l a v i k setzte bei einer wohnhausanlage im lichtental im 9. bezirk unter assistenz von stadtrat k u n t h e l l e r und bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r selbst einen ahornbaum. rund 250 baeume wurden in allen bezirken von den bezirksvorstehern, bezirksmandataren und schulkindern gepflanzt.

buergermeister slavik und stadtrat heller hoben in ihren ansprachen hervor, dass diesen herbst insgesamt 3.500 baeume und 36.000 straeucher in ganz wien gepflanzt werden. slavik, der zu der feier im lichtental, auch zahlreiche delegierte des derzeit im wiener rathaus tagenden iula-kongresses begruessen konnte, wies auf die bedeutung einer qualitaetsverbesserung der umwelt in den grosstaedten hin. die iula-konferenz werde allen regierungen empfehlen, dass der umweltschutz zu einer sache der gesamten bevoelkerung gemacht werde.

konkret zu wien erklaerte der buergermeister, dass er das stadtbauamt ersucht habe, die begruenung in enger zusammenarbeit zwischen strassenbauabteilung und stadtgartenamt noch zu forcieren.

an die gewerbetreibenden appellierte slavik, rechtzeitig lokale fuer ihre werkstaetten zu mieten und nicht die arbeit immer mehr auf die strasse zu verlagern. die spediteure haetten die verpflichtung sich zeitgerecht um parkflaechen fuer ihre tankzuege und schwerfahrzeuge umzusehen. diese fahrzeuge koennten nicht prinzipiell nur auf den strassen abgestellt werden. schliesslich muessten nach meinung des buergermeisters auch die baufirmen mehr als bisher dafuer sorgen, dass das baumaterial

innerhalb der baustellen und nicht auf strassen und gehsteigen gelagert wird. es sollte in all diesen faellen nicht so lange zugewartet werden, bis die stadtverwaltung entsprechende ver- fuegungen treffen muss, stellte slavik dazu fest.

stadtrat heller betonte, dass die stadtverwaltung nicht nur am ''tag des baumes'' aktiv sei, vielmehr werden das ganze jahr ueber groesste anstrengungen zur verbesserung unserer umwelt getroffen. der zuwachs an gruenflaechen betrage pro jahr durchschnittlich eine halbe million quadratmeter, im jahr 1972 sogar 643.108 quadratmeter.

alle notwendigen baumfaellungen wuerden sehr gewissenhaft ueberprueft und fuer jede verkehrstechnisch notwendig gewordene entfernung eines baumes wuerden - auch in den inneren bezirken - zahlreiche neue baeume gepflanzt.

L o k a l :

=====

friedhofswege sind keine fitness-strecken

7 wien, 16.11. (rk) radfahren wird auch kuenftig nicht auf den wiener friedhoefen gestattet sein. mit ausnahme des zentralfriedhofes, wo wegen der grossen entfernungen pkw einfahren koennen und ueberdies ein friedhofbus verkehrt, besteht auch ein generelles einfahrtsverbot fuer kraftfahrzeuge. in einem bericht, den stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r donnerstag im baubehoerdeausschuss des gemeinderates erstattete, wird eine zulassung des radfahrverkehrs auf den friedhoefen - wie ihn die dfp in einem antrag verlangt hat - vor allem wegen einer gefaehrung der fussgaenger und aus gruenden der pietaeet abgelehnt. das fahrrad sei heute in der stadt kaum mehr als verkehrsmittel, eher als sportgeraet zu betrachten, und friedhofswege seien keine fitness-strecken, heisst es in dem bericht, der vom ausschuss einstimmig gebilligt wurde.

1047

kein ausweichparkplatz in der stiftskaserne

12 wien, 16.11. (rk) stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r teilte donnerstag im baubehoerdeausschuss des gemeinderates mit, dass der vorschlag der initiatoren fuer eine 'verkehrsarme zone' mariahilfer strasse im hof der stiftskaserne ausweichparkplaetze fuer die weihnachtseinkaeufer zur verfuegung zu stellen abgelehnt wurde. verteidigungsminister karl l u e t g e n d o r f habe einem entsprechendem ansuchen aus militaerischen sicherheitsgruenden, wegen baustellen im kasernenhof und wegen zu erwartender folgeerscheinungen negativ beschieden.

1148

k o m m u n a l :

=====

umweltkonferenz der iula im wiener rathaus:

ein wald ist mehr wert, als er kostet

11 wien, 16.11. (rk) die natuerlichen reichtuemer stellen ein kapital dar, das erhalten werden muss. ausser ihrem kaufpreis muss auch ihr eigenwert beruecksichtigt werden. bei einem wald zum beispiel kann man nicht nur den holzertrag bewerten, man muss vor allem den physiologischen und psychologischen nutzen fuer den menschen beruecksichtigen.

diese feststellungen standen im mittelpunkt des referates von frau g. r i c o u , beauftragte fuer umweltfragen der franzoesischen stadt grand-quevilly. frau ricou betonte, dass das wachsen der staedte einen schwerwiegenden eingriff in den natuerlichen lebensraum bedeutet. zwischen natur und stadt befindet sich eine mauer, die man niederreißen muesse. die raumpolitik duerfe sich nicht auf die erhoehung der quantitaet - zum beispiel die zunahme der zahl der kraftfahrzeuge - sondern muesse sich auf die steigerung der qualitaet des lebens orientieren. neue masstaebe der raumordnung muessten sein: schutz der natuerlichen reichtuemer, bauplanung ohne zu starke inanspruchnahme des bodens, gleichgewicht zwischen bebautem raum und dienstleistungen, wuenschenswerte bevoelkerungsdichte, verbesserung der wohnungsqualitaet, vorrang fuer den menschen und nicht fuer das auto.

vierzehn staaten vertreten

da auch ein vertreter polens zu der konferenz eingetroffen ist, sind nunmehr vierzehn staaten vertreten.

internationale probleme im vordergrund

stadtrat fuer umweltschutz in wien ?

iula-praesident buergermeister felix slavik berichtete in einem pressegesprach, dass in der zeitweise fast dramatischen diskussion beim umweltkongress im rathaus die internationalen probleme im vordergrund standen. vor allem die englische delegation hat darauf hingewiesen, dass der luftverkehr noch nicht richtig

./.

als einer der aengsten umweltverschmutzer und eine der groessten laermquellen erkannt wurde: ueber london fliegt alle dreissig sekunden ein flugzeug.

immer wieder wurde betont, dass die mitarbeit der bevoelkerung bei der bewaeltigung der umweltprobleme von entscheidender bedeutung ist. schon die schulkinder sollten ueber diese fragen informiert und an ihnen interessiert werden.

buergermeister slavik teilte mit, dass die tagung in ihrer abschluβsitzung einen appell an alle staaten der welt beschliessen werde, sie moegen den gemeinden beim umweltschutz helfen. dabei gehe es erstens um die gesetzlichen voraussetzungen, zweitens um die sicherung der finanziellen mittel.

auf die frage, welche gesetzlichen massnahmen die stadt wien erwarte, nannte buergermeister slavik fuenf punkte: eine einheitliche regelung fuer die klaerung von abwaessern, eine verbesserung der den umweltschutz betreffenden bestimmungen der gewerbeordnung in verbindung mit einer kreditaktion, eine aehnliche regelung fuer die herabsetzung der autoabgase wie in den usa, vereinbarungen mit anderen laendern betreffend die grenzueberschreitenden gewaesser und eine aehnliche regelung fuer den flugverkehr wie in den usa.

auf eine frage kuendigte der buergermeister an, dass man darangehen werde, alle umweltschutzkompetenzen innerhalb der stadtverwaltung in einer hand zu vereinigen. dabei seien allerdings komplizierte rechtliche und politische probleme zu loesen. das erfordere einige zeit. diese kompetenzkonzentration sei deshalb erst fuer die naechste legislaturperiode, also ab april 1974 zu erwarten.

der stockholmer stadtrat fuer umwelt und erholung thorsten sundstrom bezeichnete die wiener iula-konferenz als den ''ersten versuch, mit den umweltproblemen wieder auf den boden der tatsachen zu kommen''. viele leute haetten grossartige ideen, wie man diese komplizierten probleme generell loesen koennte. in wirklichkeit koenne man sie nur mit einer vielzahl kleiner massnahmen bewaeltigen.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 17. November 1972

Blatt 2883

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Stadtentwicklungsplan für den 2. und 20. Bezirk
Schlammversuche für Hauptkläranlage
Umweltkonferenz der IULA im Wiener Rathaus
Neue Heimordnung für Altersheime beschlossen
Tagung des österreichischen Komitees für Sozial-
arbeit: Zusammenfassung und Abschluß

Lokal: Erste Bauphase für Fußgängerzone Favoritenstraße
Die Kreuzung Alserbachstraße-Nußdorfer Straße wird
entschärft
Christbaumverkauf ab 8. Dezember
Der Weihnachtsbaum kommt nächsten Freitag

Kulturdienst: Filmpremiere "Jugendmusikfestival" in Chicago

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

stadtentwicklungsplan fuer den 2. und 20. bezirk

1 wien, 17.11. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeinderats hat in seiner letzten sitzung die konsulentengruppe raumplanung beauftragt, einen stadtentwicklungsplan fuer den 2. und 20. bezirk zu erarbeiten. die kosten werden sich auf 400.000 schilling belaufen. dieser stadtentwicklungsplan steht in engem zusammenhang mit dem bau der u-bahn und der kuenftigen donauinsel.

der ausschuss hat auch eine studie fuer ein system der staedtebaulichen richtwerte an dipl.-ing. christoph brozek vergeben und dafuer 216.000 schilling genehmigt. diese untersuchung soll richtwerte in einem systemzusammenhang zutage bringen, die dann als entscheidungsgrundlagen zur verfuegung stehen. dabei geht es um aussagen ueber wohn- und arbeitsstaetten, gruenflaechen, verkehrsanlagen, die technische und soziale infrastruktur, die umwelthygiene und die staedtebauliche gestaltung.

eine weitere untersuchung, die ebenfalls vom planungsausschuss vergeben worden ist, hat das problem der wohnstaetten und ihre beziehungen zur raeumlichen stadtentwicklung zum inhalt. vor allem sollen die taetigkeiten der wohnbautraeger erfasst werden. diese studie wird von den dipl.-ing. w. kainrath und r. kohoutek ausgearbeitet.

0927

k o m m u n a l :

=====

schlammversuche fuer hauptklaeranlage

2 wien, 17.11. (rk) die landwirtschaftliche verwertung des bei der kuenftigen hauptklaeranlage in simmering anfallenden ausgefaulten abwasserschlammes scheint nach meinung der experten die wirtschaftlichste form der schlambeseitigung zu sein. jedenfalls werden bereits seit 1968 von der magistratsabteilung fuer kanalisation in zusammenarbeit mit der hochschule fuer bodenkultur unter leitung von dozent dipl.-ing. dr. supersperg versuchsreihen mit zuckerrueben, wintergerste, erbsen und bruchbohnen durchgefuehrt, wobei der abwasserschlamm als duengemittel verwendet wird. die versuche sind noch nicht abgeschlossen und werden in diesem und im naechsten jahr mit winterweizen auf feldern des landwirtschaftsbetriebes der stadt wien im raum baden-laxenburg fortgesetzt. dafuer bewilligte mittwoch der tiefbauausschuss des gemeinderates 412.000 schilling.

0934

pressekonferenz am donnerstag:

das wiener hochwasserschutzprojekt

6 wien, 17.11. (rk) wir laden sie herzlich ein, bericht-
erstatter und fotografen zu einer

p r e s s e k o n f e r e n z

am donnerstag, 23. november, zu entsenden, bei der tiefbaustadtrat
kurt h e l l e r und fuehrende fachleute ueber die zweck-
maessigkeit des wiener hochwasserschutzprojekts referieren werden.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 23. november, 10 uhr.

ort: rathauskeller, gruener saal.

17. november 1972

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2887

geehrte redaktion!

12 wien, 17.11. (rk) wir laden sie ein, zu der uebergabe des burgenlaendischen weihnachtsbaumes fuer wien 1972 berichterstatter und photographen zu entsenden.

zeit: freitag, 24. november, 14.30 uhr.

ort: 15, remise rudolfsheim.

1106

k o m m u n a l :

=====

umweltkonferenz der iula im wiener rathaus:
appell an alle regierungen

8 wien, 17.11. (rk) die umweltkonferenz des internationalen gemeindeverbandes iula im wiener rathaus, an der neunzig experten aus vierzehn laendern teilnahmen, richtete zum abschluss einen appell an alle regierungen, den gemeinden beim umweltschutz zu helfen. vor allem sind ausreichende gesetzliche grundlagen noetig, darueber hinaus die sicherung der noetigen finanziellen mittel und in vielen faellen auch technische hilfe. eindringlich wird in der resolution gemahnt:

'die sorge um die umwelt ist mehr als der blosse wunsch einer reichen, hochindustrialisierten gesellschaft, zu den vor- teilen der modernen massenproduktion auch reine luft, reines wasser und unverdorbene natur zu geniessen. die sorge um die umwelt ist vielmehr die erkenntnis, dass der mensch in unverantwortlicher weise unmittelbar in das leben unseres planeten eingreift. wir wissen heuzzutage, dass die luft und die meere abfaelle nur in begrenztem masse aufnehmen koennen (alles, was beim produktionsprozess erzeugt wird, ist dazu bestimmt, letztlich abfall zu werden). dass unersetzbare mineralvorkommen in steigendem masse abgebaut werden. dass der natuerliche bevoelkerungszuwachs die kapazitaet der erde, ihre neue bewohner zu ernaehren und ihnen obdach zu bieten, zu ueber- steigen droht. dass in den entwicklungsstaendern die armut das hauptproblem der menschlichen umwelt darstellt, und dass die durch nichts zu rechtfertigende kluft zwischen reichen und armen laendern immer groesser wird, wenn nicht bald drastische massnahmen auf internationaler ebene ergriffen werden. dass der mensch durch seine taetigkeit das klima und die atmosphaere der erde in katastrophaler weise beeinflussen kann. dass viele pflanzen und tierarten in den letzten jahrzehnten ausgerottet wurden, und dass darueber hinaus viele andere arten gefahr laufen, ebenfalls

./.

ausgerottet zu werden, wodurch das biologische gleichgewicht empfindlich gestoert wird, dass, kurz gesagt, unser planet weit- aus verletzlicher ist, als man noch bis vor kurzem meinte.'

in der resolution wird die besondere verantwortung der gemeinden dargelegt und festgestellt: 'die gemeinden werden bei ihren umweltschutzmassnahmen vorbeugenden schritten erhoehnte aufmerksamkeit schenken muessen, weil sich das bloss kurieren der symptome ohne beseitigung der ursache der umweltverschlechterung in vielen faellen als unzureichend erwiesen hat. die kommunal- behoerden sollten auf die befriedigung nichtmaterieller wuensche, wie z.b. den wuensch nach oeffentlichen diensten, erholung, kultur, unterricht und erziehung oder staedtischen einrichtungen mehr wert legen als auf die steigerung von produktion und konsum.' die regierungen werden schliesslich noch aufgefordert, die umwelt- bemuehungen der uno tatkraeftig zu unterstuetzen.

eine zweite resolution enthaelt einen katalog der notwendigen massnahmen. hier heisst der erste punkte: 'die kommunalverwaltungen sollen die buerger ihrer gemeinden ueber die umweltprobleme ausreichend informieren und vor allem in den schulen schon die heranwachsende jugende fruehzeitig fuer den gedanken einer gesunden umwelt gewinnen.' detailliert sind dann die verschiedenen aufgaben zur reinhaltung des gemeindegebiets, muell- und abwasserbeseitigung, luftreinhaltung, wasserversorgung und laermbekaempfung angefuehrt. abschliessend wird den gemeinden empfohlen, sich in folgenden angelegenheiten an ihre regierungen zu wenden: kraftfahrzeuge sollen nur dann zum verkehr zugelassen werden, wenn sie mit einer wirksamen abgasreinigung ausgestattet sind. internationale vereinbarungen sind anzustreben, die nur mehr umweltfreundliche flugzeuge gestatten. durch internationale vereinbarungen soll auch die reinhaltung grenzueberschreitender gewaesser sichergestellt werden. die reinhaltung der gewaesser auf nationaler ebene soll durch gesetz gesichert werden. gewerbe und industrie sollen gesetzlich verpflichtet werden, fuer die reinigung der abgase und abwaesser zu sorgen.

k o m m u n a l :

=====

neue heimordnung fuer altersheime beschlossen

13 wien, 17.11. (rk) der gesundheitsausschuss des wiener gemeinderates hat am donnerstag eine neue 'heimordnung fuer die pfleglinge in den altersheimen der stadt wien' genehmigt. diese neue heimordnung wurde ueber anregung der altersheim-kommission des wiener gemeinderates den modernen erfodernissen angepasst.

die bestehende 'hausordnung' stammt noch aus dem jahre 1949 und verpflichtet zum beispiel die pfleglinge zu einem 'anstaendigen lebenswandel'. in einem anderen paragraphen dieser alten hausordnung, die nur aus geboten und verboten bestand, wurde den pfleglingen aufgetragen, den dienstlichen weisungen und anordnungen der anstaltsangestellten 'stets in hoeflicher form nachzukommen'.

die neue heimordnung, die nunmehr in kraft tritt, ist eher als informationsbroschuere gedacht und gibt den pfleglingen nuetzliche hinweise und empfehlungen. auch sind solche bestimmungen nicht mehr enthalten, wie zum beispiel, dass der aufenthalt in schlafraeumen nur zur schlafzeit erlaubt ist.

k o m m u n a l :

=====

tagung des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit:
zusammenfassung und abschluss

14 wien, 17.11. (rk) in der arbeiterkammer in salzburg ging freitag unter dem vorsitz von wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i die vom oesterreichischen komitee fuer sozialarbeit veranstaltete tagung ueber soziale problemgruppen zu ende. den abschluss der dreitaegigen veranstaltung bildeten am heutigen tag die berichte der leiter der einzelnen arbeitskreise.

fuer den arbeitskreis 'problemfamilien' referierte dr. irmgard g o e s s l e r vom institut fuer heimerziehung der stadt wien. sie wies auf die notwendigkeit einer intensiven betreuung solcher familien durch sozialarbeiter hin, um diese familien aus ihrer isolation zu bringen und sprach sich fuer die schaffung von eigenen servicestellen in ballungszentren aus. ebenso waere eine bessere koordinierung der privaten und oeffentlichen stellen, eine neuordnung der rolle der frau innerhalb der familie sowie eine verstaerkte oeffentlichkeitsarbeit, mit dem zweck, die bestehenden vorurteile abzubauen, notwendig.

anna k o h n - f e u e r m a n n aus wien sprach fuer den arbeitskreis 'alleinstehende', wobei sie sich besonders fuer neue formen der teilzeitbeschaeftigung, sowie fuer eine individuelle betreuung der vereinsamten einsetzte. auch sie vertrat die meinung, dass die oeffentlichkeit mehr ueber das problem der 'vereinsamung' informiert werden muesste.

als sprecher des arbeitskreises 'obdachlose' beschaeftigte sich senatsrat dr. herbert d r a p a l i k , leiter der erwachsenenfuersorge der stadt wien, vor allem mit prophylaktischen massnahmen dieses problems. unter anderem forderte er zur loesung der unterbringungsfrage eine intensive zusammenarbeit der sozialbehoerden mit den wohnungsbehoerden. diese muesste moeglichst schon bei der besiedlung einsetzen. ebenso waere es notwendig,

fuer psychisch geschaedigte innerhalb der obdachlosenheime geeignete ''geschuetzte wohnmoeglichkeiten'' zu schaffen.

in ihrer schlussansprache unterstrich wohlfahrtsstadtraetin maria jacobi die groesse und vielschichtigkeit der zu bewaeltigenden aufgaben. fuer das oesterreichische komitee fuer sozialarbeit gelte es nunmehr, aus dem resumee jene empfehlungen herauszuarbeiten, die auf der ebene der staedte und gemeinden, der gebietskoerperschaften und der nichtoeffentlichen traeger unmittelbar realisiert werden muessten.

1150

l o k a l :

=====

erste bauphase fuer fussgaengerzone favoritenstrasse

3 wien, 17.11. (rk) fuer die erste baustufe der fussgaengerzone in der aeusseren favoritenstrasse zwischen columbusplatz und quellenstrasse hat der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates in seiner letzten sitzung 3,9 millionen schilling genehmigt. dabei handelt es sich um die herstellung der strassendecke mit ausnahme des endgueltigen belages. diese arbeiten werden so rechtzeitig abgeschlossen sein, dass die favoritenstrasse in diesem bereich waehrend der vorweihnachtlichen einkaufszeit benuetzt werden.

0941

L o k a l :

=====

die kreuzung alserbachstrasse - nussdorfer strasse wird entschaerft

4 wien, 17.11. (rk) die kreuzung alserbachstrasse - nussdorfer strasse soll nun entschaerft werden: der tiefbauausschuss des gemeinderats hat den notwendigen regulierungsarbeiten in der nussdorfer strasse beziehungsweise in der alserbachstrasse rund um die markthalle zugestimmt und dafuer 2,5 millionen schilling an baukosten genehmigt. das projekt einschliesslich der verkehrsorganisation sieht vor, dass die sechsschimmelgasse in richtung guertel und die fuchsthallergasse zur nussdorfer strasse einbahn werden. ausserdem sollen die gehsteige an einigen stellen verschmaelert und die haltestelleninseln der wiener verkehrsbetriebe verlaengert beziehungsweise neu errichtet werden.

0948

L o k a l :

=====

christbaumverkauf ab 8. dezember

9 wien, 17.11. (rk) derzeit merken sich beim marktamt jene haendler vor, die fuer den 200.000-stueck-bedarf der wiener an christbaeumen sorgen wollen. vom 8. bis zum 24. dezember werden diese baeume dann an rund 450 plaetzen wiens zum verkauf stehen.

die paritaetische kommission legt fuer einfache fichten jedes jahr hoechstpreise fest, die auch in wien nirgends ueberschritten werden, wie das marktamt bei kontrollen feststellte. der groesste lieferant wiens ist niederoesterreich mit 140.000 baeumen, danach folgen die steiermark mit 19.000 und oberoesterreich mit 11.000. das auslaendische angebot wird in erster linie durch daenische ziertannen repraesentiert, von denen letztes jahr rund 12.000 verkauft wurden.

1052

L o k a l :

=====

der weihnachtsbaum kommt naechsten freitag

11 wien, 17.11. (rk) kommende woche rollt wieder jener transport richtung wien, der schwerer bewacht zu werden pflegt als eine goldsendung: der wiener weihnachtsbaum, reihum von den bundeslaendern jaehrlich der bundeshauptstadt gespendet, der auf seiner fahrt von forstleuten und gendarmen wie ein augapfel gehuetet wird.

heuer ist es das burgenland, das eine 100jaehrige fichte aus der gegend von oberpullendorf spendet. landesrat dr. gerald m a d e r wird den baum kommenden freitag nach wien begleiten und ihn am traditionellen uebergabeort, der remise rudolfsheim, der stadt wien uebergeben. vizebuurgermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wird den baum im rahmen einer kleinen feier in empfang nehmen.

bei der illuminierung des baumes auf dem rathausplatz wird auch der burgenlaendische landeshauptmann theodor k e r y anwesend sein.

2896

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 18. November 1972

Blatt 2897

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Bürgermeistersendung: Konzentrierung der Umweltschutzaufgaben in einer Hand
Neun Zehntel der Wiener Wohnungen ohne Pkw-Abstellplatz
Per Albin Hansson-Siedlung Ost: Die "Urzelle" des Hallenstadions
Neue städtische Wohnhausanlagen
Budapester Bäderexperten in Wien
- Lokal: Präsident Suharto im Rathaus
Indonesische Spende für Pensionistenheim
- Wirtschaft: Belgische Banken an Wien interessiert

neue Fernschreibnummer (1) 3240

L o k a l :

=====

praesident suharto im rathaus

wien, 18.11. (rk) der praesident der republik indonesien, general s u h a r t o , kam im rahmen seines offiziellen besuches in oesterreich freitag nachmittag ins wiener rathaus. buergermeister felix s l a v i k , der den gast und seine begleitung begruesste, verwies darauf, dass zwischen den beiden laendern trotz der grossen entfernung seitlangem ein reger kontakt bestehe. trotzdem wisse man in oesterreich noch viel zu wenig ueber die kultur dieses bevoelkerungsmaessig fuenft-groessten staates der erde. vielleicht werde sich die moeg-lichkeit ergeben, neben einer verbesserung der handelsbeziehungen auch eine verstaerkung des kulturellen austausches zu erreichen. gerade der kulturelle austausch traege dazu bei, menschen aus weit voneinander entfernten laendern einander naeherzubringen.

praesident suharto sagte in seiner erwidernng: "eine stadt wie wien beweist die menschliche faehigkeit, intellektuelle ernsthaftigkeit mit lebensfreude zu vereinen, die erkenntnisse und annehmlichkeiten des modernen lebens zu erobern, ohne die grundlegenden werke des menschlichen daseins zu opfern. gerade in unserem 20. jahrhundert, in dem die welt auf der suche nach befriedigenderen wegen ist, um unser leben in politischer, wirt-schaftlicher und sozialer hinsicht zu organisieren, koennte die wienerische lebensweise hiefuer ein wertvoller beitrag sein."

praesident suharto und seine gattin trugen sich anschliessend in das goldene buch der stadt wien ein. der gast aus indonesien ueberreichte einen kunstvoll gestalteten gong und ein bild als geschenk, buergermeister slavik revanchierte sich mit einem teeservice aus augartenporzellan und einer silbernen schale.

+++

k o m m u n a l :
=====

buengermeistersendung:

konzentrierung der umweltschutzaufgaben in einer hand

4 wien, 18.11. (rk) eine konzentrierung der umweltschutz-
aufgaben der stadt und des landes wien in einer hand kuendigte
buengermeister felix s l a v i k in seiner rundfunksendung
am samstag, dem 18. november, an. nach ansicht von slavik
beduerfe es jedoch noch umfassender vorbereitungen und vor allem
verhandlungen zwischen den einzelnen parteien, um eine allen
anforderungen gerecht werdende loesung zu finden.

ob es einen eigenen 'umweltschutzstadtrat' geben werde,
koenne zur zeit noch nicht gesagt werden. es waere eventuell
moeglich, alle umweltschutzaufgaben in einer bereits bestehenden
geschaeftsgruppe zusammenzufassen.

als fruehesten termin fuer das zustandekommen dieser loesung
nannte slavik den beginn der naechsten legislaturperiode, also 1974.

diese verstaerkte koordinierung entspricht auch den empfehlungen
der umweltschutzkonferenz der iula, die vorgestern in wien zu ende
ging. der massnahmenkatalog der konferenz beinhaltet mehrere
empfehlungen an die gemeinden in aller welt, die sich thematisch
mit jenen anliegen decken, die wien kuerzlich gegenueber dem bund
vorbrachte.

in der resolution der iula, deren praesident buengermeister
slavik ist, wird an die gemeinden appelliert, sich mit folgenden
problemen um unterstuetzung an ihre regierungen zu wenden:

1.) kraftfahrzeuge zum verkehr nur dann zuzulassen, wenn sie
mit einer wirksamen abgasreinigungsanlage ausgestattet sind.

2.) internationale vereinbarungen anzustreben, die fuer die
zukunft nur mehr gestatten, umweltfreundliche flugzeuge zu ver-
wenden.

3.) die reinhaltung der grenzueberschreitenden gewaesser durch
internationale vereinbarungen sicherzustellen.

4.) gesetzliche bestimmungen zu schaffen, um die reinhaltung
der gewaesser auf nationaler ebene zu gewaehrleisten.

5.) gewerbe und industrie durch strengere gesetze zur reini-
gung der abgase und abwaesser zu verpflichten.

+++

k o m m u n a l :

=====

neun zehntel der wiener wohnungen ohne pkw-abstellplatz

1 wien, 18.11. (rk) von hundert wiener wohnungen haben nur fuenf einen garagenplatz und sechs einen anderen abstellplatz fuer einen personenkraftwagen. in den letzten jahren hat sich dieser prozentsatz nur unwesentlich erhoehrt, waehrend die zahl der personenwagen weiter stark gestiegen ist. derzeit entfaellt bereits auf 2,27 wohnungen ein pkw.

die genannten zahlen ergab der mikrozensus im maerz 1972. die untersuchung ueber ''ausstattung der wohnungen mit garagen und abstellplaetzen fuer personenkraftwagen'' wurde im oktoberheft der ''statistischen nachrichten'' veroeffentlicht.

die situation ist in wien naturgemaess schlechter als in kleineren gemeinden, weil in der grosstadt der raummangel viel groesser ist.

die untersuchung beweist, wie wichtig die novelle zum wiener garagengesetz ist, die sich in begutachtung befindet. in wien ist derzeit ein pkw-abstellplatz pro 300 quadratmeter wohnflaeche, das entspricht im durchschnitt etwa vier wohnungen, vorgeschrieben. im neuen entwurf ist ein abstellplatz fuer 1,5 wohnungen vorgesehen.

das gleiche heft der ''statistischen nachrichten'' enthaelt auch ein ergebnis des mikrozensus von september 1971: ''fahrleistungen der kraftfahrzeuge''. daraus ergibt sich, dass jeder wiener pkw im durchschnitt 45 kilometer im tag zuruecklegt. allerdings bedeutet dieser durchschnittswert in wirklichkeit eine sehr unterschiedliche ausnuetzung der pkws nach verschiedenen gesichtspunkten:

erstens werden autos umso mehr ausgenuetzt, je groesser ihr hubraum ist. die durchschnittliche tagesleistung betraegt bis 1.000 ccm 36 kilometer, von 1.001 bis 1.500 ccm 43 kilometer, von 1.501 bis 2.000 ccm 50 kilometer und ueber 2.000 ccm 56 kilometer. hier faellt wohl ins gewicht, dass in der regel groessere fahrzeuge berufszwecken dienen (wagen von geschaefts-

leuten, vertretern usw.) und daher mehr unterwegs sind, als fahrzeuge, die ausschliesslich fuer private zwecke verwendet werden.

zweitens nuetzen juengere leute ihr fahrzeug mehr aus als aeltere leute. bei pkw-besitzern unter 24 jahren liegt die durchschnittliche tagesleistung ueber 50 kilometer, sie sinkt dann von einer altersgruppe zur andern und betraegt bei den ueber 65jaehrigen knapp 35 kilometer.

drittens ist die durchschnittliche ausnuetzung an den verschiedenen tagen der woche sehr unterschiedlich. an werktagen schwankt sie zwischen 39 kilometer (donnerstag) und 53 kilometer (freitag), erreicht jedoch am wochenende 136 kilometer.

fasst man diese drei gesichtspunkte zusammen, so ergibt sich dass jener hohe prozentsatz von pkw-besitzern, die ihr fahrzeug nicht beruflich benoetigen, nur am wochenende ausgiebig davon gebrauch macht. das stimmt mit dem ergebnis einer frueheren untersuchung ueberein, wonach private personenwagen im durchschnitt nur zwei stunden im tag benuetzt werden, hingegen 22 stunden taeglich abgestellt sind.

daraus ergibt sich nun der zusammenhang zwischen beiden untersuchungen: waehrend des grossteils des tages blockieren die personenwagen als abgestellte fahrzeuge den verkehrsraum, der fuer den fliessenden verkehr benoetigt wird. eine groessere zahl von abstellplaetzen bei den wohnhaeusern wird dieses problem mildern

+++

k o m m u n a l :

=====

per albin hansson-siedlung ost:

die ''urzelle'' des hallenstadions

2 wien, 18.11. (rk) die neuartige rundturnhalle - 50 meter ist ihr durchmesser - die jetzt bereits unter dach ist und ab sommer 1973 den schuelern der per albin hansson-siedlung, darueber hinaus aber auch sportverbaenden zur verfuegung stehen wird, ist gleichsam die ''urzelle'' des hallenstadions an der engertthstrasse, die - bei einer dach-spannweite von 110 meter - kuenftig europas groesste sport-rundhalle sein wird.

es ist dieselbe technische konzeption (nach dr. koss), nur kleiner: ein vier millimeter starkes stahlblechdach, das die form eines nach innen fallenden kegels hat und an einem stahlbeton-druckring ''aufgehaengt'' wird. der druckring wird durch 24 11,40 meter hohe stuetzen verbunden. ausser in der per albin hansson-siedlung sind derzeit noch zwei weitere rundturnhallen nach dem gleichen system in kaiser-ebensdorf und an der steinergasse im 23. bezirk im bau.

hochbaustadtrat hubert p f o c h und die mitglieder des hochbauausschusses des gemeinderates ueberzeugten sich jetzt vom fortschritt der arbeiten in der per albin hansson-siedlung ost, dem bedeutendsten schwerpunkt des staedtischen wohnbaus im sueden von wien.

die nach dem frueheren schwedischen ministerpraesidenten per albin hansson (1885 bis 1946) benannte moderne wohnstadt im sueden wiens wird nach ihrer fertigstellung im jahr 1974 4.750 wohnungen umfassen. derzeit sind bereits 4.226 wohnungen bezogen. ein besonderes novum werden die spezialwohnungen fuer koerperbehinderte sein, die - integriert im verband einer wohnhausanlage - erstmals eine ganze stiege mit 26 wohn-einheiten umfassen. dieses haus fuer koerperbehinderte wird voraussichtlich 1973 fertig.

drei von vier kindertagesheimen stehen bereits den juengsten bewohnern der siedlung zur verfuegung. 84 klassen in drei schulen

./.

wird das schulraumangebot im endausbau umfassen. dazu kommt ein bundesgymnasium. ein modernst ausgestattetes pensionistenheim mit 250 betten wurde heuer im sommer fertig.

nachdem im september eine neues einkaufszentrum mit 21 geschaeften und einem grosskaufhaus eroeffnet wurde und darueber hinaus eine reihe weiterer geschaefte bereits bestehen, haben sich die einkaufsmoeglichkeiten in der per albin hansson-siedlung entscheidend verbessert.

interessant und zugleich praktisch ist die verwertung des ueberschuessigen erdaushubmaterials: damit wurde ein walt aufgeschuettet, der als parkanlage entsprechend gestaltet ist und den wirksamsten laermschutz gegen die oeffentlichen verkehrsflaechen bietet. bekanntlich wird die verkehrerschliessung der siedlung durch die verlaengerung der strassenbahnlinie 167 bis zum suedeingang des wig-gelaendes und durch eine derzeit im projektstadium befindliche schnellstrasse fortgesetzt.

+++

k o m m u n a l :

=====

neue staedtische wohnhausanlagen

3 wien, 18.11. (rk) der hochbauausschuss des gemeinderates beschloss den bau einer neuen staedtischen wohnhausanlage in waehring, gymnasiumstrasse 38/anastasius gruoen-gasse 29. mit kosten von 10,8 millionen schilling sollen nach einem entwurf von architekt kurt buchta zwei fuenfgeschossige haeuser mit 27 wohnungen, drei geschaeftslokalen und einer tiefgarage gebaut werden.

fuer das grosse staedtische wohnbauvorhaben im bereich panikengasse/koppstrasse/ganglbauergasse in ottakring werden nun die erd-, baumeister- und stahlbetonarbeiten in angriff genommen, nachdem der hochbauausschuss dafuer 19,5 millionen schilling fluessig gemacht hat.

+++

w i r t s c h a f t :

=====

belgische banken an wien interessiert

5 wien, 18.11. (rk) eine gruppe belgischer bankiers haelt sich derzeit in wien auf, stellt kontakte zu fuehrenden oesterreichischen bankinstituten und verschiedenen firmen her und besuchte freitag das wiener rathaus, wo sie von finanzstadtrat otto s c h w e d a empfangen wurde.

sie brachten ihr interesse nach einem engeren wirtschaftlichen kontakt mit wien zum ausdruck und informierten sich besonders eingehend ueber die massnahmen der stadt wien zur wirtschaftsfoerderung, namentlich im bereich des fremdenverkehrs. stadtrat schweda schilderte ihnen eingehend die wirtschaftliche situation der stadt wien.

+++

k o m m u n a l :

=====

budapester baederexperten in wien

6 wien, 18.11. (rk) 42 fuehrende mitarbeiter der baeder-
verwaltung von budapest befinden sich gegenwaertig zu einem
studienaufenthalt in wien. in einem eingehenden gespraech mit
stadtrat hubert p f o c h und in mehreren exkursionen infor-
mierten sie sich ueber das in realisierung befindliche wiener
baederkonzept. unter anderem sahen sie den betrieb im florids-
dorfer hallenbad und die beiden grossbauten dianabad und stadt-
hallenbad. besonderes interesse zeigten sie fuer die technische
konzeption der wiener baederbauten, fuer die filterung und andere
hygienische massnahmen und fuer die personalsparende organisation
der baederbetreuung.

+++

L o k a l :

=====

indonesische spende fuer pensionistenheim

wien, 18.11. (rk) frau s u h a r t o , die gattin des indonesischen staatspraesidenten, besuchte freitag nachmittag das pensionistenheim liebhartstal in ottakring. nach einem rundgang, bei dem sie den klubraum und verschiedene wohnungen fuer einzelpersonen und fuer ehopaare besichtigte, ueberreichte sie als geschenk an das pensionistenheim eine holzschnitzerei und einen scheck ueber 23.000 schilling.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 20. November 1972

Blatt 2908

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: IULA-Kongreß 1973 in Lausanne: Die Epoche der Freizeit
Zum Schutz von Grinzing: Bau eines Wohnhauses und
einer Garage abgelehnt
Am Freitag Wiener Gemeinderat
Zweiter "Maulwurf" gestartet
Neuartiges Gasturbinenkraftwerk in Leopoldau
Mehrwertsteuer bringt keine Belastung bei Kommunal-
gebühren
Grundsteinlegung Hilton-Hotel
- Lokal: Odescalchi-Grundstück verkauft
- Wirtschaft: Wiener Milliarden für andere Bundesländer
- Kulturdienst: Volksbildung: Führungswechsel
Ausstellung "Schöpferisches Handwerk" im Rathaus

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

iula-kongress 1973 in lausanne:

die epoche der freizeit

1 wien, 20.11. (rk) der 21. weltkongress des internationalen
gemeindevorbandes iula (international union of local authorities)
wird, wie iula-praesident buergermeister felix s l a v i k
mitteilte, von 25. bis 29. juni 1973 in lausanne stattfinden.
zu den beratungen unter dem motto 'die epoche der freizeit'
werden mehr als tausend delegierte erwartet. am ersten und am
letzten tag werden plenarsitzungen stattfinden. am zweiten und
dritten tag wird in vier arbeitskreisen ueber freizeiteinrichtungen
bei der wohnung und beim arbeitsplatz, fuer das wochenende und
fuer die ferienzeit beraten werden, ausserdem ueber
kommunale kulturarbeit. am vierten tag treten vier andere
arbeitskreise zusammen: bildung und freizeit, freizeitgestaltung
und planung, freizeitmoeglichkeiten fuer aeltere und fuer be-
hinderte buerger, sport als erhoehungsfaktor.

0914

k o m m u n a l :

=====

zum schutz von grinzing:

bau eines wohnhauses und einer garage abgelehnt

3 wien, 20.11. (rk) ''hart'' zeigte sich jetzt der baubehoerde-
ausschuss des gemeinderates gegenueber einem wohnhausprojekt mit
garage im vorgarten, das in der cobenzlgasse 68 gebaut werden
sollte, und verweigerte mit den stimmen der spoe die baubewilligung.
begruendung: das vordergebaeude wuerde nicht zum charakter eines
alten weinhauerdorfes passen und die drei geplanten rueckwaertigen
gebaeude stellen eine ''grobe verunzierung des stadt- und land-
schaftsbildes dar''.

0927

k o m m u n a l :

=====

am freitag wiener gemeinderat

5 wien, 20.11. (rk) am freitag dieser woche (24. november 10 uhr) tritt der wiener gemeinderat zu einer geschaeftssitzung zusammen. die tagesordnung umfasst vorlaeufig 64 punkte, doch ist mit einem nachtrag zu rechnen. wichtigste beratungsgegenstaende sind der ideenwettbewerb fuer die donauinsel und das gasturbinenkraftwerk in leopoldau. fuer den u-bahn-bau-abschnitt schwedenplatz - rossauer laende sollen 1,2 milliarden fluessig gemacht werden.

0931

k o m m u n a l :

=====

zweiter 'maulwurf' gestartet

7 wien, 20.11. (rk) die zweite vollmechanische schildmaschine fuer den wiener u-bahnbau hatte am montag 'premiere': tiefbau-stadtrat kurt h e l l e r startete den 275 tonnen schweren koloss zu seiner ersten fahrt zwischen theresianumgasse und columbusplatz. der insgesamt 1,1 kilometer lange bauabschnitt zwischen theresianumgasse und columbusplatz wird durch den schacht am suedtiroler platz gleichsam in zwei haelften unterteilt. waehrend der 'maulwurf' sich nun zum suedtiroler platz vorarbeitet, wird ab ende november vom suedtiroler platz aus der stationsschild etwa 120 meter weit in richtung theresianumgasse vorfahren. mitte maerz soll die stationsroehre fertiggestellt sein und der vollmechanische streckenschild wird durchgeschleppt, um vom suedtiroler platz weiter die tunnelroehre bis zum columbusplatz aufzufahren. voraussichtlich im hochsommer des naechsten jahres wird der 'maulwurf' den zielschacht columbusplatz erreicht haben.

den ersten streckenteil bis zum suedtiroler platz hofft man ohne einsatz von druckluft bauen zu koennen. fuer alle faelle wird jedoch eine druckschleuse eingebaut werden. der zweite teil zum columbusplatz, zu dem die schwierige unterquerung der suedbahnbruecke gehoert, wird jedoch auf jeden fall mit hilfe von ueberdruck gebaut werden. im zielschacht columbusplatz wird die maschine demontiert und wieder zum startschacht in der theresianumgasse gebracht, um von dort aus die westliche parallelroehre aufzufahren.

beim zweiten 'maulwurf' fuer den u-bahnbau handelt es sich praktisch um das gleiche modell der vollmechanischen schildvortriebsmaschine, wie sie sich bereits im bereich des bauloses karlsplatz bewaehrt hat. es wurden lediglich auf grund der erfahrungen einige geringfuegige verbesserungen vorgenommen. die

schildmaschine stammt von der firma bade in lerthe naechst hannover und wurde speziell fuer die wiener bodenverhaeltnisse konstruiert.

einige technische details der maschine: aussendurchmesser 6,03 meter, laenge des schildmantels 7,7 meter und des nach-laeufers - der alle elektrischen installationen und foerderanlagen enthaelt - 24 meter. der maximale schildpressvordruck macht 4.500 tonnen aus. (forts. moegl.)

1008

k o m m u n a l :

=====

neuartiges gasturbinenkraftwerk in Leopoldau
um 10 millionen schilling billiger als urspruenglich vorgesehen

9 wien, 20.11. (rk) eine im gegenwaertigen zeitpunkt unge-
woehnliche mitteilung konnte stadtrat franz n e k u l a montag
im gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen
machen: das neuartige gasturbinenkraftwerk, fuer das vom gemeinde-
rat auf der preisbasis vom vorigen jahr 350 millionen schilling
bewilligt wurden, wird um zehn millionen schilling billiger sein.

die einsparung konnte erzielt werden, obwohl die preise
seither gestiegen sind. der grund ist, dass ein aeusserst guentiger
standort gefunden wurde.

das gasturbinenkraftwerk wird im gaswerk Leopoldau errichtet.
dieser baugrund muss nicht gekauft werden, weil er schon im
besitz der stadtwerte ist, und der anschluss an die 110-kv-Leitung
ist einfach und daher relativ billig.

das wiener gasturbinenkraftwerk, das zur sicherung der strom-
versorgung 1974 in betrieb gehen muss, ist das derzeit groesste
in europa. erst seit kurzem koennen gasturbinen mit solcher leistung
hergestellt werden. genau wie beim dampfkraftwerk wird in der
gasturbinenanlage heizoel oder erdgas zu einem heissen gas ver-
brannt, waehrend jedoch beim dampfkraftwerk mit diesem heissen
gas in einer kesselanlage wasserdampf erzeugt und auf die
turbine geleitet wird, werden die heissen gase in der gasturbine
direkt zum antrieb des aggregats verwendet. das ermoeeglicht eine
sehr kurze anlaufzeit. waehrend das dampfkraftwerk erst nach
fuenf bis sechs stunden die volle leistung erreicht, ist das
bei der gasturbine nach neun minuten der fall. die investitions-
kosten sind fuer ein gasturbinenkraftwerk niedriger, die betriebs-
kosten jedoch wegen der geringeren waermeausnuetzung hoeher als
beim dampfkraftwerk. deshalb ist die gasturbine im dauerbetrieb

./.

unwirtschaftlich, aber zur abdeckung eines spitzenbedarfs wirtschaftlicher. ein weiterer vorteil ist dabei der geringe bedarf an kuehlwasser, der aus einem nutzwasserbrunnen gedeckt werden kann.

das wiener gasturbinenkraftwerk wird eine leistung bis zu 100 megawatt erbringen. es besteht die absicht, es mit abhitze-kesseln zur erzeugung von fernwaerme zu kombinieren. diese anlage wuerde nach gegenwaertigen preisen rund 65 millionen schilling kosten.

der gemeinderatsausschuss hat die wahl des standortes fuer das neuartige kraftwerk einstimmig gebilligt.

1127

k o m m u n a l :

=====

mehrwertsteuer bringt keine belastung bei kommunalgebuehren

11 wien, 20.11. (rk) der tiefbauausschuss des gemeinderats fasste montag einen beschluss, wonach die wassergebuehren, die kanalgebuehren und die muellabfuhrabgabe an das neue umsatzsteuer-gesetz - bekannt als mehrwertsteuer - angepasst werden. danach verzichtet die gemeinde wien bei allen tarifen - mit ausnahme des gewerbe-wassertarifs - auf eine weitergabe der mehrwertsteuer an den verbraucher. es tritt also keine zusaetzliche belastung fuer die bevoelkerung ein.

der neue gewerbetarif fuer wasser wird sich, einschliesslich mehrwertsteuer, auf 3.45 schilling (bisher 3.30 schilling) pro kubikmeter stellen. da das nettoentgelt durch die vorsteuer-abzugmoeglichkeit je kubikmeter rund 3.20 betraegt, tritt trotz der neufestsetzung des gewerbetarifs bei den gewerblichen wasser-abnehmern ein kostenersparnis von zehn groschen je kubikmeter ein.

1237

k o m m u n a l :
=====

grundsteinlegung hilton-hotel

12 wien, 20.11. (rk) buergermeister felix . s l a v i k wird am kommenden donnerstag, dem 23. november um 11 uhr, den grundstein zur errichtung eines hilton-hotels in wien legen. das kuenftige wiener 'hilton' wird rund 1.400 betten umfassen. es wird auf dem grundstueck ecke vordere zollamtsstrasse-landstrasser hauptstrasse errichtet, auf dem bis vor kurzem eine veraltete fleischmarkthalle stand.

der gebaeudekomplex soll 17 geschosse aufweisen. neben dem hotel wird in dem gebaeude auch der kuenftige city-air-terminal untergebracht sein.

im erdgeschoss ist die hotelhalle und die abfertigungshalle des city-air-terminals geplant, weiters ist die errichtung eines restaurants, einer schnellimbissstube und einer hotelbar vorgesehen. im ersten obergeschoss wird das konferenz- und tagungszentrum des hotels untergebracht. dieses zentrum besitzt einen festsaal fuer 600 personen und eine reihe von konferenzzimmern.

ein fussgaengersteg ueber die vordere zollamtsstrasse zum stadtpark wird den hotelbewohnern ermoeglichen, zu fuss gefahrlos und ohne behinderung durch den verkehr in das hotel und aus dem hotel zu gelangen.

der city-air-terminal als pick-up-point fuer den flughafen wird die fuer den flugpassagier notwendigen einrichtungen, wie auskunftschalter, flugscheinschalter der airlines, reisebueros, mietwagenbueros enthalten sowie eine snack-bar aufnehmen. er ist nach sueden gegen den stadtpark orientiert, die verkehrsflaechen von diesem air-terminal gestatten ein reibungsloses umsteigen der passagiere von zubringerbussen zu taxis mit umsteigemoeglichkeit zur schnellbahn und u-bahn.

die bruttonutzflaeche des gesamtkomplexes betraegt 59.710 quadratmeter, der umbaute raum 222.700 kubikmeter.

sowohl die guenstige verkehrslage im hinblick auf die verbindung zum flughafen sowie zum innerstaedtischen bereich, als auch die naehe zum stadtzentrum geben diesem hotelbezirk grosse internationale bedeutung. die anlage fuegt sich in das grossstaedtische konzept der city-erweiterung der stadt wien ein.

w i r t s c h a f t :

=====

wiener milliarden fuer andere bundeslaender

2 wien, 20.11. (rk) von den steuern, die in wien aufgebracht werden, fliessen bereits dreinhalb milliarden schilling in andere bundeslaender. wie aus einer untersuchung ueber die sogenannten "gemeinschaftlichen bundesabgaben" im jahr 1970 hervorgeht, die in der letzten nummer der "oesterreichischen gemeindezeitung" (nummer 21/1972) veroeffentlicht wurde, waren es damals bereits drei milliarden.

gemeinschaftliche bundesabgaben sind steuern, die vom finanzministerium eingehoben, aber dann zum teil an die bundeslaender weitergegeben werden. dazu gehoeren lohnsteuer, einkommensteuer, umsatzsteuer, kapitalertragssteuer, erbschafts- und schenkungssteuer usw. im jahr 1970 betrug der anteil aller neun bundeslaender an diesen steuern 20.702 millionen schilling. davon wurden in wien 8.621 millionen aufgebracht, aber wien erhielt nur 5.494 millionen. die differenz von 3.127 kam anderen bundeslaendern zugute. auch salzburg (400 millionen) und vorarlberg (153 millionen) erhielten weniger geld, als sie selbst aufgebracht haben. alle anderen bundeslaender erhielten einen hoeheren anteil, als sie selbst beitrugen, und zwar tirol 41 millionen, kaernten 353 millionen, burgenland 367 millionen, oberoesterreich 424 millionen, steiermark 919 millionen und niederoesterreich 1.576 millionen mehr.

diese umverteilung der steueraufkommen basiert darauf, dass die einnahmen von der wirtschaftlichen leistungskraft jedes bundeslandes abhaengen, waehrend die verteilung nach dem sogenannten "abgestuften bevoelkerungsschluessel" erfolgt, der von der einwohnerzahl abhaengt.

0917

L o k a l :

=====

odescalchi-grundstueck verkauft

13 wien, 20.11. (rk) eine woche vor der versteigerung des schmucks der verstorbenen fuerstin odescalchi durch das versteigerungshaus sotheby in zuerich wurde nun das grundstueck in kitzbuehel, das die verstorbene ebenfalls der stadt wien hinterlassen hatte, verkauft. die stadtverwaltung erhielt fuer das grundstueck rund acht millionen schilling. kaeufer war eine baugenossenschaft. der zustaendige gemeinderatsausschuss fuer liegenschaftswesen stimmte montag diesem verkauf zu. damit sind bereits auf jeden fall 14 millionen schilling fuer wiens arme kinder gesichert. sechs millionen schilling bot naemlich das versteigerungshaus sotheby in london der stadtverwaltung als garantierloes fuer die versteigerung in zuerich. es ist jedoch durchaus denkbar, dass der schmuck einen noch wesentlich hoeheren erloes erzielt.

1507

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 21. November 1972

Blatt 2920

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Grundkauf sichert Erholungsgebiete
im 22. Bezirk
U-Bahn-Strecke Schwedenplatz-
Roßauer Lände beschlossen
Stadtrat Schweda kündigt an: Gespräche
über Stabilisierungsmaßnahmen mit allen
Stadtratskollegen
- Lokal: Wiener Tramwaymuseum wird eröffnet
- Wirtschaft: Zuckerrübe gleicht Weizen aus
- Sport/Lokal: Stadthallenbad: Noch heuer unter Dach
Bürgermeister auf Baustelleninspektion
- Kulturdienst: Bezirksmuseum Döbling: "Wien, Vienna,
Weanerisch"
Subventionen
1973: Großausstellung im Rathaus

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
neue Fernschreibnummer (1) 3240

w i r t s c h a f t :

=====

zuckerruebe gleicht weizen aus

1 wien, 21.11. (rk) die witterung hatte heuer fuer die verschiedenen produkte des landwirtschaftsbetriebes der stadt wien sehr unterschiedliche folgen: der weizen wurde durch die starken niederschlaege kurz vor der ernte schwer geschaedigt, die gleichen niederschlaege wirkten sich jedoch bei zuckerrueben und koernermais so guenstig aus, dass der entstandene verlust dadurch ausgeglichen wurde.

das gleiche bild zeigt sich auch bei anderen produkten. bei den bohnen gab es durch ueberflutungen ernteausfaelle, dafuer lag der ertrag bei erbsen ueber den erwartungen. bei zwei weiteren hauptprodukten des landwirtschaftsbetriebes der stadt wien, gerste und spinat, entsprach das ergebnis den auf durchschnittliche bedingungen ausgerichteten erwartungen.

die auswirkungen der witterung waren auch oertlich sehr verschiedenen. in den weingarten am cobenzl traten infolge der hohen luftfeuchtigkeit schwere oidiumschaeden auf, waehrend die riede des magdalenenhofs am bisamberg einen reichen und gesunden traubenbehang aufwiesen. die zuckergrade sind allerdings gering, weil die temperaturen seit august weit unter dem langjaehrigen durchschnitt lagen. eine spitzenqualitaet ist deshalb vom heurigen wein nicht zu erwarten.

0941

l o k a l :

=====

wiener tramwaymuseum wird eroeffnet

2 wien, 21.11. (rk) samstag, um 10 uhr, wird vizebuergen-
meister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r im bahnhof
ottakring das wiener tramwaymuseum eroeffnen. mehr als dreissig
strassenbahnwagen aller typen, von der dampftramway angefangen,
stehen in diesem museum, das vom verband der eisenbahnfreunde mit
unterstuetzung der wiener verkehrsbetriebe und des kulturamtes
der stadt wien aufgebaut wurde. die auf glanz hergerichteten alten
strassenbahnwagen stehen in der halle 4 des bahnhofes ottakring,
maroltingergasse 53 (erreichbar mit den strassenbahnlinien 10 und
46 und der autobuslinie 48).

0943

k o m m u n a l :

=====

grundkauf sichert erholungsgebiete im 22. bezirk

3 wien, 21.11. (rk) fast ein drittel million quadratmeter grund im 22. bezirk - genau 313.000 quadratmeter - kauft die wiener stadtverwaltung von einem wiener landwirt und dessen angehoerigen. die grundstuecke liegen in aspern, breitenlee, essling, kagran und stadlau. sie wurden bisher ueberwiegend landwirtschaftlich genutzt. ein teil des areals liegt im wald- und wiesenguertel. der kauf gibt nun der stadtverwaltung die moeglichkeit, in einigen gebieten das erholungsareal zu vergroessern. mit dem erloes aus dem grundkauf will der landwirt einen neuen betrieb in niederoesterreich aufbauen. der gemeinderatsausschuss fuer liegenschaftswesen billigte montag den kauf.

0945

k o m m u n a l :

=====

u-bahn-strecke schwedenplatz - rossauer laende beschlossen

7 wien, 21.11. (rk) der wiener stadtsenat genehmigte diensttag auf antrag von stadtrat franz n e k u l a den fuenften bauabschnitt der u-bahn: mit einem kostenaufwand von einer milliarde und 220 millionen schilling wird die stadtbahn zwischen den stationen schwedenplatz und rossauer laende zur u-bahn umgebaut.

die linie u 4, die auf der donaukanal- und der wientalstrecke der stadtbahn entsteht, wird von den verkehrsbetrieben hergestellt. die arbeiten werden dadurch erschwert, dass sie bei aufrechterhaltung des normalen stadtbahnbetriebes durchgefuehrt werden muessen, wie das bereits auf dem karlsplatz und auf der probestrecke zwischen friedensbruecke und heiligenstadt geschieht.

auf dem beschlossenen bauabschnitt muessen auch zwei grosse stationen errichtet werden: beim ringturm schliesst die linie u 2 an die u 4 an, wobei auch zugleich mit dem stadtbahnumbau das anschlussstueck der u 2 bis zum deutschmeisterplatz errichtet wird. auf dem schwedenplatz muss die kreuzung der linien u 1 und u 4 gebaut werden.

der stadtsenat vergab zugleich die rohbau- und kanalarbeiten an die arbeitgemeinschaft bau ag negrelli - e. hamberger und partner, sowie die detailplanung fuer den fuenften bauabschnitt an den zivilingenieur dipl.-ing. dr. schickl.

k o m m u n a l :

=====

stadtrat schweda kuendigt an:

gespraechе ueber stabilisierungsmassnahmen
mit allen stadtratskollegen

11 wien, 21.11. (rk) er werde schon in naechster zeit gespraechе mit allen mitgliedern des wiener stadtsenats ueber stabilisierungsmassnahmen fuehren, kuendigte finanzstadtrat s c h w e d a am dienstag im wiener stadtsenat an. solche massnahmen koennten aber nicht vom bund und von der stadt wien allein getroffen werden, betonte schweda, sondern muessen von allen laendern und gemeinden gemeinsam durchgefuehrt werden.

stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r hatte vorher buergermeister s l a v i k eine mappe mit den auffassungen der wiener oevp ueber die moeglichkeit von stabilisierungsmassnahmen ueberreicht. darin wird neuerlich die meinung vertreten, den bau der donauinsel im zusammenhang mit dem hochwasserschutzprojekt zurueckzustellen. stadtrat schweda meinte dazu, er glaube nicht, dass die donauinsel die einzige moeglichkeit fuer stabilisierungsmassnahmen sei. man muesse sich die dinge im groesseren zusammenhang ueberlegen.

s p o r t / l o k a l :

=====

stadthallenbad:

noch heuer unter dach
buengermeister auf baustelleninspektion

12 wien, 21.11. (rk) das stahlskelett des stadthallenbades steht bereits und bildet in seiner ziegelroten faerbung, die bestehen bleibt, am vogelweidplatz bereits einen markanten akzent. in wenigen wochen wird das hallenbad mit dem kuenftig groessten sprungbecken europas unter dach sein, und eine glaeserne "haut" wird die einzelnen teile des stahlskeletts verkleiden. ueber den baufortschritt beim stadthallenbad liess sich buengermeister felix s l a v i k , begleitet von hochbaustadtrat hubert p f o c h am dienstag vom architekten prof. dr. roland r a i n e r informieren.

das stadthallenbad, das im fruehjahn 1974 - rechtzeitig vor beginn der europameisterschaften im schwimmen, springen und wasserball in wien - eroeffnet werden soll, wird ueber das wettkampfgerechte sport- und sprungbecken mit verstellbarem hubboden ein trainingsbecken und ein lehrschwimmbecken verfuegen. die kapazitaet ist auf 750 umkleidemoeglichkeiten ausgelegt. eine l-foermige tribuene an einer laengs- und einer querseite des sportbeckens wird rund 800 zuschauern platz bieten. dazu kommen auf der suedseite eine sonnenterrasse und eine barfusswiese fuer den sommerbetrieb, ein restaurant, zwei saunabaeder mit 170 umkleiden und eigenem restaurant.

technische finessen

das bauwerk wird von den fundamenten bis zur decke des ersten obergeschosses aus stahlbeton erstellt, darueber erhebt sich die stahlkonstruktion mit acht maechtigen stahlbindern (je 2.20 meter hoch und 41 bzw. 45 meter lang). die vor diesem skelett der schwimmhalle liegend "aussenhaut" besteht aus dreifachem isolierglas, das aus optischen und reinigungs-technischen gruenden teils durchsichtig und teils mattiert sein

wird. die geneigte dachkonstruktion ist in form einer schraubenlinie bis zum hoechsten punkt ueber dem 10-meter-sprungturm gestaffelt: eine raffinierte idee, um von allen tribuenenplaetzen gleich gute sicht- und hoermoeglichkeiten zu bieten. aus akustischen gruenden erhaelt auch die laengswand zum vogelweidplatz hin einen horizontalen ''knick'', die andere laengswand ist vertikal gestaffelt.

in unmittelbarer naehe der stadthalle, die mit dem neuen hallenbad - veranschlagte kosten: 130 millionen schilling - eine architektonische einheit bilden wird, sind von privater seite auch der bau eines hotels und einer tiefgarage unter einer gruenflaeche geplant.

1430

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 22. November 1972

Blatt 2928

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Nächste Woche Städtebund-Hauptausschuß
Wien tritt der Stuva bei
Stützmauer für niveaufreie Altmannsdorfer Straße
Eröffnung von zwei neuen Fertigteil-Kindertages-
heimen
- Lokal: Gastarbeiter-Abend in der Stadthalle
Glockenstuhl für St. Florian
Behinderung auf dem Hietzinger Kai
- Kulturdienst: Faistauer-Ausstellung: 10.000. Besucher
Die Reste von St. Magdalena werden "eingemottet"
Julius Kar - 70. Geburtstag

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

naechste woche staedtebund-hauptausschuss

2 wien, 22.11. (rk) mittwoch naechster woche wird im wiener rathaus der hauptausschuss des oesterreichischen staedtebundes tagen. auf der tagesordnung stehen referate von handelsminister dr. josef s t a r i b a c h e r ueber aktuelle wirtschafts-politische fragen, von buergermeister franz h i l l i n g e r (linz) ueber die zweckzuschuesse im rahmen des neuen finanz-ausgleichs und von obermagistratsrat dr. franz l o e s c h n a k (wien) ueber die 24. gehaltsgesetz-novelle.

0938

k o m m u n a l :

=====

wien tritt der stuva bei

3 wien, 22.11. (rk) der stadtsenat beschloss dienstag den beitritt der stadt wien zur studiengesellschaft fuer unterirdische verkehrsanlagen (stuva). diese in der bundesrepublik deutschland bestehende organisation dient vor allem dem erfahrungsaustausch zwischen den staedten, die u-bahnen bauen. wien hat schon bisher mit der stuva kontakt gehalten und war bei ihren tagungen durch delegierte vertreten, doch soll nun ~~durch den~~ beitritt ~~dieser~~ kontakt noch vertieft werden. der mitgliedsbeitrag betraegt 1.000 d-mark jaehrlich.

0939

k o m m u n a l :

=====

stuetzmauer fuer niveaufreie altmannsdorfer strasse

4 wien, 22.11. (rk) von wesentlicher bedeutung fuer die verkehrssicherheit ist das grosse bauvorhaben der niveaufreimachung der altmannsdorfer strasse und der schoenbrunner strasse, wobei die beiden schienengleichen bahnuebergaenge im abschnitt altmannsdorfer strasse durch tieferlegung der bahntrasse beseitigt werden. technisch notwendig dafuer ist die errichtung einer stuetzmauer zwischen der abgesenkten edelsinnstrasse und dem noerdlich davon gelegenen gebiet. dafuer stellte nun der stadtsenat 8,5 millionen schilling bereit.

0943

k o m m u n a l :

=====

eroeffnung von zwei neuen fertigteil-kindertagesheimen

10 wien, 22.11. (rk) mittwoch uebergab buergermeister felix slavik gemeinsam mit wohlfahrtsstadtrat maria jacob i zwei neue fertigteil-kindertagesheime ihrer bestimmung. die beiden kindertagesheime befinden sich im 20. bezirk in der spielmannsgasse 3 und im 22. bezirk in der bernoullistrasse 4. damit stehen im 20. bezirk nunmehr 14 kindertagesheime, in denen insgesamt 1.582 kinder untergebracht sind, zur verfuegung, im 22. bezirk 13 kindertagesheime fuer 1.551 kinder.

buergermeister felix slavik unterstrich bei der eroeffnung die sozialpaedagogische bedeutung des kindergartens fuer die entwicklung des kindes. gegenwaertig werden in wien taeglich fast 25.000 kinder in 229 kindertagesheimen betreut, wobei diese kindertagesheime auch wirtschaftspolitisch gesehen, einen nicht unwesentlichen faktor darstellen: sind doch derzeit 43 prozent aller in wien beschaeftigter arbeitnehmer frauen.

stadtrat maria jacob i unterstrich in ihren ausfuehrungen die bemuehungen der stadtverwaltung, die zahl der kindergartenplaetze staendig zu vermehren. so sei es in wien bereits gelungen, so viele plaetze zu schaffen, dass in den oeffentlichen und privaten kindertagesheimen mehr als 48 prozent der kinder zwischen dem dritten und sechsten lebensjahr aufnahme finden koennen, was erheblich ueber dem oesterreichischen durchschnitt liegt, der etwa 32 prozent betraegt.

l o k a l :

=====

gastarbeiter-abend in der stadthalle

5 wien, 22.11. (rk) kommenden freitag, den 24. november, um 19.30 uhr, findet in der wiener stadthalle (halle b) ein bunter abend fuer jugoslawische gastarbeiter statt. im rahmen dieser veranstaltung - sie wird vom oesterreichischen gewerkschaftsbund in zusammenarbeit mit radio belgrad und dem jugoslawischen gewerkschaftsbund durchgefuehrt - werden bekannte kuenstler der rundfunk- und fernsehstation belgrad mitwirken.

karten fuer diese veranstaltung sind zum preis von 35.- beziehungsweise 45.- schilling an der vorverkaufskasse der wiener stadthalle taeglich von 10 bis 19 uhr erhaeltlich.

0947

L o k a l :

=====

glockenstuhl fuer st. florian

6 wien, 22.11. (rk) die pfarre st. florian, wiedner hauptstrasse 97, bekommt in fortsetzung des bestehenden stiegenhauses einen glockenstuhl. der finanzausschuss des gemeinderates bewilligte dafuer eine subvention von 580.000 schilling.

insgesamt hat der ausschuss auf antrag von stadtrat otto s c h w e d a subventionen von 1,197.000 schilling genehmigt. die gesellschaft zum schutz psychisch behinderter ''pro mente infirmis'' bekommt 350.000 s; die wiener psychoanalytische vereinigung fuer die miete ihrer bueros doblhoffgasse 9 142.000 s, die oesterreichische widerstandsbewegung und die krebsgesellschaft je 50.000 s und das sozialwerk fuer oesterreichische artisten 25.000 s.

0949

L o k a l :

=====

behinderung auf dem hietzinger kai

9 wien, 22.11. (rk) auf der kreuzung hietzinger kai - st. veit-
gasse ist eine setzung der fahrbahn aufgetreten. mit der behebung
des schadens wird heute um 18 uhr begonnen, mit der beendigung der
arbeiten ist voraussichtlich morgen, donnerstag, gegen mittag zu
rechnen. bis dahin ist der hietzinger kai auf eine fahrspur
eingeengt, die baumgartner bruecke muss in richtung hietzing ge-
sperrt werden.

1059

geehrte redaktion

8 wien, 22.11. (rk) kommenden mittwoch werden die fuer 1972 ausgeworfenen mittel aus der hochschuljubilaeums-stiftung der stadt wien ueberreicht, insgesamt 3,5 millionen schilling fuer 46 projekte. buergermeister felix s l a v i k nimmt als praesident der stiftung die ueberreichung vor. wir laden sie ein, dazu berichterstatter und photographen zu entsenden.

zeit: mittwoch, 29. november, 17 uhr.

ort: universitaet, grosser festsaal.

1038

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 23. November 1972

Blatt 2937

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Schach dem Herztod:
Herzalarmwagen und Intensivstationen
Vierzehn Prämien für gute Vorschläge
Grundsteinlegung Hilton-Hotel
Verkehrsarme Zone Mariahilfer Straße

Kommunal/Lokal:

Donauhochwasserschutz: Stadtrat Heller:
"Warten auf nächstes Hochwasser unver-
antwortlich"

Lokal:

Samstag Eröffnung des Christkindlmarktes

Kulturdienst:

Ausstellung im Rathaus: "Schöpferisches
Handwerk"

k o m m u n a l :

=====

schach dem herztod:

herzalarmwagen und intensivstationen

1 wien, 23.11. (rk) die zahl der herzerkrankungen nimmt, bedingt durch den stress unserer zeit, staendig zu. so stieg auch die zahl der interventionen des rettungsdienstes der stadt wien bei herz-erkrankten innerhalb der letzten jahre betraechtlich. diesem umstand rechnung tragend, wurde im mai dieses jahres in wien mit dem ausbau der hilfeleistungen bei herzerkrankungen begonnen. zu diesem zweck wurden unter anderem zur erstversorgung von herzinfarkt-patienten ambulanzen des rettungsdienstes durch die adaptierung mit kardiologischen geraeten in sogenannte herzalarmwagen umfunktioniert. ebenso wurden in einer reihe von spitaelern sogenannte intensivstationen, in denen die lebensgefahrdeten infarkt-patienten die ersten tage unter staendiger aertzlicher beobachtung verbringen, errichtet.

gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k wird kommenden donnerstag, den 30. november, um 11 uhr, bei einer

p r e s s e k o n f e r e n z

in der zentrale des rettungsdienstes, 3, radetzkystrasse 1, die vertreter der presse ueber die neuesten einrichtungen des herzalarmeinsatzes des wiener rettungsdienstes informieren.

0913

k o m m u n a l :

=====

vierzehn praemien fuer gute vorschlaege

3 wien, 23.11. (rk) vierzehn weitere vorschlaege, die im rahmen der aktion ''mitdenken macht sich bezahlt'' eingebracht wurden, sind nun von der begutachtungskommission zur praemierung vorgeschlagen worden. neben organisatorischen verbesserungen wurden auch einige technische neuerungen vorgeschlagen. darunter sind ein neuer handkarren fuer die strassenreinigung, der wesentlich billiger kommt und bequemer zu entleeren und zu reinigen ist, ein elektronisches messgeraet fuer lauf- und drehgestelle von strassenbahnwagen, eine vorrichtung zur montage der schutzgummis an strassenbahntueren und ein abdichtungsgeraet fuer arbeiten an undichten gasarmaturen. die praemien betragen je nach bedeutung des vorschlages und der erzielten einsparung zwischen 300 und 10.700 schilling.

0915

k o m m u n a l :

=====

grundsteinlegung hilton-hotel

6 wien, 23.11. (rk) in anwesenheit zahlreicher prominenter vertreter der politik und wirtschaft legte buergermeister felix s l a v i k donnerstag vormittag beim hauptzollamt den grundstein fuer ein wiener hilton-hotel. auf dem areal der ehemaligen fleischmarkthalle soll ein grosshotel der 'high commercial class' mit 1.400 betten entstehen.

wie der buergermeister erklaerte, falle der neubau dieses hotels in eine zeit, in der wien in die spitzengruppe der kongresstaedte aufgestiegen sei. gerade weil wiens erfolgskurve als fremdenverkehrs- und kongresszentrum steil nach oben fuehre - im vergangenen jahr verzeichnete die stadt fast 3,8 millionen uebernachtungen - muesse es fuer wien verpflichtung sein, alle voraussetzungen fuer ein halten und weiteres verbeesern dieser position zu schaffen.

die stadtverwaltung habe mehrere kreditaktionen ins leben gerufen, die mithelfen sollen, die fremdenverkehrs-infrakstruktur zu verbessern. eine relativ junge kreditaktion soll speziell den hotelneubau in wien foerdern und zur schaffung von 3.000 neuen hotelbetten beitragen.

bei dieser kreditaktion seien zinsenzuschuesse der stadt wien in der hoehe von 2,5 prozent in den ersten vier jahren vorgesehen.

das geplante hotel naechst dem stadtpark, 17 geschosse hoch, wird von einer grosshotelplanungsgesellschaft, der als gesellschafter auch die 'swiss-air' angehört, errichtet. ein vertreter der 'swiss-air' erklaerte bei der grundsteinlegung, die beteiligung an diesem projekt bedeute eine besondere freundschaftsgeste der 'swiss-air' gegenueber wien. das wiener hilton sei die groesste investition, die die schweizerische fluglinie bis

zum heutigen tag in ein einzelnes hotelbauvorhaben im ausland getaetigt habe.

ein vertreter von hilton-international dankte der wiener stadtverwaltung - und insbesondere buergermeister felix slavik - fuer die unterstuetzung bei der vorbereitung dieses projektes. die hilton-gesellschaft sei seit vielen jahren am bau eines hotels in wien interessiert, da die hauptstadt oesterreichs mit ihren historischen, kulturellen und architektonischen anziehungspunkten ein wichtiges touristenzentrum sei. hilton-international sei sich darueber hinaus auch der bedeutung wiens als treffpunkt fuer geschaefts- und konferenzzwecke an der schnittlinie zwischen ost-und westeuropa bewusst.

an die hotelhalle des hilton wird sich im erdgeschoss der city-air-terminal direkt anschliessen. dieser terminal wird alle fuer den flugpassagier notwendigen einrichtungen enthalten. der city-air terminal verfuegt vorerst ueber eine autobusverbindung und erhaelt spaeter einen direkten schnellbahnanschluss zum empfangsgebaeude des flughafens wien-schwechat.

im ersten obergeschoss ist ein konferenz und tagungszentrum mit einem festsaal fuer 600 personen vorgesehen. auf der dem stadtpark zugewandten hotelseite wird ein kaffeerestaurant errichtet, das ueber einen fussgaengersteg vom stadtpark aus direkt erreichbar ist.

k o m m u n a l :

=====

verkehrsarme zone mariahilfer strasse

8 wien, 23.11. (rk) die wiener sollten bei ihren einkäufen an den vier samstagen vor weihnachten in der inneren mariahilfer strasse moeglichst ihre autos daheimlassen und damit die vorzuege der verkehrsarmen zone geniessen, appellierte donnerstag doktor e b e r t , der obmann der sektion handel der wiener kammen bei einer pressekonferenz an die autofahrer. von den vertretern des handels wurde hervorgehoben, dass diese verkehrsarme zone das einkaufen selbst angenehmer mache, was auch dadurch unterstuetzt werde, weil ja die verkehrsbetriebe die intervale fuer die strassenbahn auf zwei minuten reduzieren wuerden. ebert bedauerte ebenso wie bezirksvorsteher f e i l n r e i t e r vom 6. bezirk, dass das verteidigungsministerium der bitte der geschaeftswelt und der stadtverwaltung bisher nicht entsprochen habe, die hoeefe der stiftskaserne an diesen vier einkaufstagen als "blaue zone" freizugeben. man werde sich freilich bemuehen, doch noch zu einer solchen regelung zu gelangen.

die verkehrsarme zone fuer die innere mariahilfer strasse sieht bekanntlich an den vier samstagen vor weihnachten (2., 9., 16. und 23. dezember) ein allgemeines fahrverbot fuer den individualverkehr zwischen 10 und 18.30 uhr vor. lediglich die zufahrt vom getreidemarkt bis zur karl schweighofer-gasse beziehungsweise in der gegenrichtung von der windmuehlgasse zum getreidemarkt wird moeglich sein. auch die querung der mariahilfer strasse bleibt zwischen kirchengasse und barnabitengasse, nelkengasse und zollergasse, im zug neubaugasse - amerlinggasse in beiden richtungen und schliesslich zwischen schottenfeldgasse und webgasse aufrecht. ausserdem werden zwei verkehrsschleifen und zwar zwischen otto bauer-gasse und amerlinggasse sowie zwischen andreasgasse und zieglergasse durch die mariahilfer strasse

./.

gelegt. an ausweichrouten werden von der polizei die gumpendorferstrasse, die burggasse, die neustiftgasse und die linke wienzeile empfohlen.

als kundendienst fuer die eltern vor allem von kleinkindern wird es in etlichen grosskaufhaeusern aber ebenso im messepalast kindergaerten geben. der kindergarten im messepalast ist bereits in betrieb und von montag bis samstag jeweils zwischen 9.30 und 18 uhr geoeffnet.

bei der pressekonferenz wurde von einem verteter der geschaeftsleute der aeusseren favoritenstrasse darauf hingewiesen, dass die u-bahnbauarbeiten in einigen abschnitten bereits so weit gediehen sind, dass die zulieferungen auf der neuen strassendecke ab samstag dieser woche ebenso wie das halten fuer die motorisierten kunden moeglich seien. ausdruecklich wurde erklart, dass die favoritner geschaeftsleute mit der baufuehrung fuer die u-bahn sehr zufrieden seien, weil die termine gehalten wuerden und der magistrat immer bemueht sei, schwierigkeiten aus der welt zu schaffen.

flugblatt ueber verkehrsarme zone

vom pid wurde in einer auflage von 55.000 stueck ein flugblatt aufgelegt, das die verkehrsregelung fuer die verkehrsarme zone mariahilfer strasse beinhaltet. dieses flugblatt liegt nicht nur bei den beiden autofahrerverbaenden, den wiener polizeiwachzimmern - vor allem im 6. und 7. bezirk - und den grosskaufhaeusern in der mariahilfer strasse auf, sondern wird morgen, freitag, zwischen 15 und 17 uhr und samstag dieser woche zwischen 9 und 11 uhr von viennesen in der mariahilfer strasse an autofahrer verteilt werden.

k o m m u n a l / l o k a l :

=====

donauhochwasserschutz:

stadtrat heller: "warten auf naechstes hochwasser unverantwortlich"

9 wien, 23.11. (rk) in einem pressegespraech legten tiefbau-
stadtrat kurt heller und stadtbaudirektor prof. dipl.-ing.
dr. rudolf kolleer donnerstag nachdruecklich und mit
vielen technischen details die zweckmaessigkeit des donauhochwasser-
schutzprojekts fuer wien dar. heller hob hervor, dass der zweck
nicht in erster linie der bau einer insel ist, sondern das
hochwasserentlastungsgerinne, um die wiener und darueber hinaus
auch die niederoesterreichische bevoelkerung vor der gefahr eines
maximalen hochwassers von 14.000 kubikmeter/sec. zu schuetzen.
zum letzten mal ist 1954 diese gefahr bei einer hochwassermenge
von 10.000 kubikmeter/sec. akut geworden.

s sei auch technisch und wirtschaftlich nicht vertretbar,
nun das projekt zu verzoegern oder gar einzustellen, hob heller
weiter hervor. es sei nicht zu verantworten auf das naechste hoch-
wasser zu warten, wenn wohnstaetten von rund 400.000 wienern latent
bedroht sein koennten. bereits jetzt wurden auftraege in der hoehe
von 659 millionen schilling erteilt, im fruehjahr 1973 beginnt
mit einemriesenbagger der aushub der "zweiten donau" in grossem
stil. das sogenannte minimalprojekt des bundes, das ja kein
detailprojekt sei, biete nach gewissenhafter pruefung keineswegs
die vielfach propagierte alternativloesung und sei auch keines-
falls in dem genannten zeitraum von drei jahren fertigzustellen.

die bauzeit fuer das donau-hochwasserschutzprojekt, das 13
jahre lang auch von zahlreichen neutralen fachleuten geprueft
wurde und voll ausgereift ist, wird derzeit mit acht jahren an-
genommen. die baukosten werden auf der preisbasis juni 1972 mit
4,5 milliarden schilling geschaezt. darin ist die komplette

./.

ausgestaltung mit allen kanalbauten enthalten, nicht jedoch die ausgestaltung der hochwasserfreien insel.

als ganz wesentlich bezeichnete stadtrat heller auch die tatsache, dass die 24 millionen kubikmeter erdaushub des entlastungsgerinnes in unmittelbarer naehe, naemlich zwischen der ''zweiten donau'' und dem donaustrom aufgeschuettet werden koennen und so als ''erfreuliches nebenprodukt'' die 21 kilometer lange insel mit vielfaeltigen staedtebaulichen gestaltungsmoeglichkeiten bringen.

stadtbauirektor koller erlaeuterte ausfuehrlich mit hilfe von dias die technische geschichte des jetzt in ausfuehrung befindlichen donau-hochwasserschutzprojektes. er nannte die vier zwecke: hochwasserschutz, sicherung des wasserstandes der alten donau durch die unterirdische kommunikation, die wassergewinnungsmoeglichkeit aus dem gebiet der hochwasserfreien donauinsel und schliesslich die staedtebauliche verbindung der beiden donauufer durch die insel. waehrend der baumassnahmen, so betonte koller, werden selbstverstaendlich saemtliche sicherungsvorkehrungen getroffen, um keinerlei verminderung des hochwasserschutzes in der zwischenzeit herbeizufuehren. das projekt wird etwa 65 quadratkilometer wiener gebiet und 105 quadratkilometer nieder-oesterreichisches gebiet optimal vor hochwasser schuetzen. es wird erwartet, dass ausserdem 200.000 kubikmeter trinkwasser/tag zusaetzlich gewonnen werden koennen.

geehrte kommunalredaktion!

2 wien, 23.11. (rk) gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k
wird kommenden donnerstag, den 30. november bei einer presse-
konferenz in der zentrale des rettungsdienstes, 3, radetzkystrasse 1,
ueber die neuesten einrichtungen des herzalarneinsatzes des
wiener rettungsdienstes informieren. sie werden herzlich einge-
laden, zu diesem gespraech photoreporter und berichterstatter zu
entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 30. november, 11 uhr.

ort: zentrale des wiener rettungsdienstes.

3, radetzkystrasse 1.

0914

l o k a l :

=====

samstag eroeffnung des christkindlmarktes

7 wien, 23.11. (rk) auf dem bereits traditionell gewordenen platz vor dem messepalast wird buergermeister felix s l a v i k samstag um 15 uhr den wiener christkindlmarkt 1972 eroeffnen. auf dem gehweg zwischen mariahilfer strasse und burggasse wurden heuer rund 130 staende errichtet. der christkindlmarkt bleibt bis einschliesslich dienstag, den 2. jaenner 1973 geoeffnet. wie jedes jahr werden auch heuer die beiden eingangstore zur budenstrasse festlich geschmueckt. die gesamtkosten fuer den markt liegen bei rund 1,3 millionen schilling.

1153

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 24. November 1972

Nr. 2948

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Wiener Gemeinderat

Lokal:

Zehn Millionen für Odescalchi-Schmuck

Die Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche

Keine Bauarbeiten in der Linzer Straße

Weihnachtsbaum verspätet eingetroffen

Kulturdienst:

Verkaufsausstellung "Das gute Bild für jeden"

Franz Robert Arnold zum Gedenken

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

l o k a l :

=====

zehn millionen fuer odescalchi-schmuck

4 wien, 24.11. (rk) einen bruttoertrag von mehr als 10 millionen schilling - wie die 'rathaus-korrespondenz' noch gestern abend ueber die apa mitteilte - erbrachte die versteigerung des odescalchi-schmuckes, die donnerstag vom londoner versteigerungshaus sotheby in zuerich durchgefuehrt wurde.

die 1962 verstorbene fuerstin odescalchi hatte ihr gesamtes vermoegen der stadt wien unter der auflage vermacht, es zugunsten armer wiener kinder zu verwenden.

ein grundstueck in kitzbuehel konnte bereits vorige woche, wie gemeldet, um acht millionen schilling verkauft werden. nun stand der aus fuenfzehn einzelstuecken bestehende schmuck zur versteigerung. das versteigerungshaus hatte einen erloes von sechs millionen garantiert. tatsaechlich wurden 1,648.800 schweizer franken erzielt, das sind mehr als zehn millionen schilling. davon gehen allerdings noch etwa elf prozent fuer provisionen, versicherung und gebuehren ab. die kaeufer waren haendler aus england und den usa. besonders hoch stieg ein armband mit fuenf blauen diamanten, das um 540.000 franken gekauft wurde.

den erloes fuer das grundstueck und den schmuck wird das wohlfahrtsamt der stadt wien erhalten. stadtraetin maria j a c o b i wird fuer die widmungsgemaesse verwendung des betrages sorgen.

geehrte kulturredaktion

3 wien, 24.11. (rk) kommenden freitag, den 1. dezember, wird vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die vertreter der presse durch die diesjaehrige ausstellung ''das gute bild fuer jeden'' (die eroeffnung findet um 15 uhr statt) fuehren. die ausstellung findet heuer zum 23. mal statt.

sie werden herzlich eingeladen, fotoreporter und bericht-erstatte zu dieser pressefuehrung zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 1. dezember, 10 uhr.

ort: secession, 1, friedrichstrasse 12.

0903

L o k a l :

=====

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

wasserrohrverlegung in der linzer strasse

6 wien, 24.11. (rk) montag kommender woche beginnen in der linzer strasse im 14. bezirk, im abschnitt zehetnergasse - hochsatzengasse, rohrverlegungsarbeiten der wiener wasserwerke. deshalb muss die linzer strasse in diesem bereich, mit ausnahme der strassenbahn, fuer den durchzugsverkehr gesperrt werden. die umleitung in beiden richtungen erfolgt ueber die huetteldorfer strasse. die gesamte baudauer wird fuenf monate betragen. ebenfalls montag, und zwar im laufe des vormittags, wird die umfahrung bei der baustelle fuer den autobahnverteilerkreis favoritenstrasse fuer den verkehr freigegeben werden.

1042

Kommunal:Wiener Gemeinderat:Debatte über den Hochwasserschutz
=====

Wien, 24. 11. (RK) Zu einer Grundsatzdebatte über das in Bau befindliche Hochwasserschutzprojekt kam es am Freitag im Wiener Gemeinderat, als Planungsstadtrat Ing. Hofmann (SPÖ) die Ausschreibung des Städtebaulichen Ideenwettbewerbes zur Gestaltung der künftigen Donauinsel beantragt hatte. Nach mehr als zweistündiger, zum Teil lebhafter Diskussion mit zahlreichen Zwischenrufen, wurde dieser Antrag schließlich mit den Stimmen der SPÖ und der FPÖ angenommen.

Hofmann erinnerte an einen Beschluß der Gemeinderätlichen Stadtplanungskommission, die einstimmig für die Durchführung dieses Wettbewerbes votiert hatte. Er führte ferner aus, daß man im Gegensatz zur Donauregulierung vor hundert Jahren diesmal nicht den Fehler wiederholen wolle, bloß ein wasserbautechnisch korrektes Projekt zu verwirklichen, sondern eben auch Rücksichten auf die natürlichen Gegebenheiten und auf die städtebaulichen Chancen nehmen wolle. So werde das Hochwasserschutzprojekt der Stadt Wien dazu beitragen, durch die Stabilisierung des Grundwassers nicht nur die Alte Donau, sondern auch die noch vorhandenen Auen zu erhalten, kurzum, es werde den ökologischen Bedürfnissen Rechnung getragen. Der Wettbewerb sei zudem so ausgeschrieben, daß auch die angrenzenden Stadtteile, also nicht bloß die Insel allein, berücksichtigt würden. Was die Gestaltungsmöglichkeiten der Insel betreffe, so habe die Planungskommission sich auf eine Negativliste geeinigt, in der jene Nutzungen enthalten sind, die unerwünscht seien: die Industriean-siedlung, andere störende Anlagen oder Verkehrserreger, die nicht durch den Massenverkehr bewältigt werden können. Der Wettbewerb werde natürlich in Übereinstimmung zwischen Bund und Gemeinde durchgeführt. Seine Kosten würden 12 Millionen S betragen.

In der Debatte sprach sich als erster Redner GR Müller (DFP) gegen den Antrag aus und verlangte sogar dessen Absetzung. Dr. Hirnschall (FPÖ) wies darauf hin, daß beim Grundsatzbeschluß über

das Hochwasserschutzprojekt im September 1969 noch keine Rede davon gewesen sei, die Erholungsgebiete zu bewahren. Es habe sich also seither ein grundsätzlicher Wandel in den Ansichten gezeigt, und man müsse sich auch mit Bürgerinitiativen in dieser Richtung auseinandersetzen. Da schwerwiegende Bedenken über die Folgen für die biologischen und klimatischen Verhältnisse im Zuge dieser Diskussion laut geworden seien, verlangte Hirnschall eine wissenschaftlich einwandfreie Klärung und beantragte die Einholung von Gutachten durch zwei Hochschulinstitute zu diesem Fragenkomplex. Die Donauinsel selbst bezeichnete der Redner als besser als das bisherige Inundationsgebiet.

GR. Wiesinger (SPÖ) markierte als nächster Redner bereits die Konfrontation in dieser Debatte: Der Hochwasserschutz sei kein Politikum, sondern vor allem für die Floridsdorfer eine Existenzfrage. Es dürfe nur das Projekt der Stadt Wien ausgeführt werden, weil es das beste sei. Das Alternativprojekt des Bundesstrombauamtes erfülle hingegen nicht alle Anforderungen, weil eine bloße Erhöhung und Verstärkung der Dämme zu einer Vermehrung der sogenannten Drängewässer (also der erhöhte Druck des Grundwassers) führen würde. Die Insel selbst sei eigentlich nur ein angenehmes Nebenprodukt des Hochwasserschutzes. Die ÖVP sei offenkundig nur deswegen gegen dieses Vorhaben, weil es von der SPÖ befürwortet werde.

Der Sprecher der ÖVP, GR Neusser, bezichtigte Wiesinger, er habe wieder besseres Wissen gleich einem Superprofessor gesprochen. Eine Kommission von Fachleuten habe seinerzeit die beiden Projekte als gleichwertig eingestuft. Seine Fraktion sei beim Grundsatzbeschluß im Jahr 1969 deshalb für das Projekt des Bundesstrombauamtes eingetreten, weil es den gleichen Schutz bei erheblich geringeren Kosten und einer wesentlich kürzeren Bauzeit erbracht hätte. Die Zustimmung zum Wettbewerb für die städtebauliche Gestaltung der Insel sei tatsächlich in der Planungskommission gegeben worden, doch habe die ÖVP diese Zustimmung nun deshalb zurückgezogen, weil inzwischen wegen der Inflation Baubremsen verlangt worden seien. Beim Straßen-, Schulen- oder Wohnungs- oder U-Bahnbau seien jedoch Kürzungen undenkbar. Seiner Meinung nach sei jedoch die Donauinsel keine vordringliche Aufgabe. Daher könnte hier eine

Baubremse angezogen werden. Hätte man sich 1969 für das billigere aber gleichwertige Schutzprojekt entschieden, würde Wien im kommenden Frühjahr bereits über einen ausreichenden Hochwasserschutz verfügen.

Die beiden nächsten sozialistischen Debattenredner, die Gemeinderäte Bednar und Ing. Hofstetter, sprachen sich vehement gegen das Alternativprojekt und für das Vorhaben der Stadt Wien aus: Eine Erhöhung der Dämme hätte die Donaulandschaft gleichsam in einen Kanal verwandelt und damit große Nachteile für die Stadtentwicklung mit sich gebracht. Im Interesse der Sicherheit der 350.000 Menschen und 9.000 Betriebe, die in dem gefährdeten Gebiet von 65 Quadratkilometer in Wien ansässig seien, dürften keinerlei Experimente gemacht werden. In der Planungskommission des Jahres 1963 sei das generelle Projekt der Stadt einstimmig gutgeheißen worden und die Wiener ÖVP habe in ihrem Wahlprogramm 1964 die Schaffung von neuen Erholungsgebieten an der Donau begrüßt. Diese sei aber eben nur durch die Donauinsel möglich. Ein "Umsteigen" auf das Bundesprojekt sei nicht nur aus grundsätzlichen Erwägungen unmöglich, sondern auch deshalb, weil ja bereits 600 Millionen S mit den Stimmen der ÖVP genehmigt worden seien und die Arbeiten begonnen hätten.

Auch über die Kostendifferenzen zwischen beiden Projekten kam es zu einer Diskussion, wobei sich GR. Neusser (ÖVP) noch einmal zu Wort meldete. Dabei wurde auch auf die von der Stadt dem Straßenbau zur Verfügung gestellten Gelder beziehungsweise die Bundesstraßenmittel eingegangen. Auch hier gab es eine klare kontraversielle Auffassung zwischen den beiden großen Fraktionen, wobei auch Tiefbaustadtrat Heller (SPÖ) in die Debatte eingriff.

In Schlußwort meinte Stadtrat Ing. Hofmann, die Debatte sei so verlaufen, als stünde ein Wahlkampf bevor. Bei der Beschlußfassung gehe es ja nicht um ein Bauprojekt, sondern um einen Wettbewerb. Hofmann sprach sich für den Abänderungsantrag der FPÖ unter der Bedingung aus, daß diese Gutachten der Wettbewerbsjury und den Organen der Stadtverwaltung vorgelegt würden. Hirnschall stimmte dieser Modifikation zu.

Bei der Abstimmung wurde der Gegenantrag der DFP verworfen, und die Durchführung des Wettbewerbes von SPÖ und FPÖ ebenso wie der Zusatzantrag der FPÖ beschlossen.

Wehre für Entlastungserinne

Ein zweiter Beschluß über die Umgestaltung der Donau betraf drei Wehre im Entlastungserinne, für die von SPÖ und FPÖ 412.000 Schilling genehmigt wurden. GR. Gratzl (SPÖ) verwies darauf, daß im Ausschuß auch die ÖVP für diesen Antrag gestimmt hatte.

Drei Beschlüsse über U-Bahn-Bau

Einstimmig faßte der Gemeinderat drei Beschlüsse über den U-Bahn-Bau. Als erstes wurden 1.220 Millionen Schilling für den fünften Bauabschnitt, die Linie U 4 zwischen Schwedenplatz und Rossauer Lände, genehmigt. Sowohl Stadtrat Nekula (SPÖ) als auch GR. Prof. Wolfram (FPÖ) als einziger Debattenredner wiesen auf die Schwierigkeiten hin, die Stadtbahn zur U-Bahn umzubauen und dabei den Stadtbahnbetrieb aufrecht zu erhalten.

Stadtrat Heller (SPÖ) begründete die Erhöhung der Kosten für den ersten Bauabschnitt, die Linie U 1 zwischen Stock im Eisen-Platz und Paulanergasse, um 384 Millionen auf 1.438 Millionen Schilling vor allem mit den Lohn- und Preiserhöhungen, die 268 Millionen ausmachen. Dazu kommen unvorgesehene Erschwernisse und einige Erweiterungen des ursprünglichen Projektes (Ladenstraße zwischen Karlsplatz und Opernpassage, Westpassage zur Secession). GR. Arthold (ÖVP) warf der Stadtverwaltung mangelhafte Planung und Baukoordinierung vor. Der U-Bahn-Bau sei schon zwei Jahre im Rückstand, die Baubremse solle jetzt den Zeitverlust kaschieren. Stadtrat Heller erwiderte, er hoffe noch immer, daß 1977 die U 1 den Betrieb werde aufnehmen können. Genaues werde man aber erst nach einem zuverlässigen Überblick über den besonders schwierigen Bauabschnitt Stephansplatz-Nestroyplatz mit der Unterquerung des Donaukanals sagen können.

Für diesen schwierigsten Bauabschnitt der U-Bahn wurden sodann 2.663 Millionen Schilling einstimmig genehmigt. Wie Stadtrat Heller (SPÖ) mitteilte, umfaßt dieser Bauabschnitt außer den 1.470 Meter der U 1 auch Anschlußstücke an die U 3 (Singerstraße 3 bis Pestsäule) und die U 4 von zusammen 745 Meter. Einige Fragen seien noch zu klären. Vor allem seien die bisherigen Versuche, die Schwemmsandlinse unter dem Donaukanal mit

chemischen Mitteln zu binden, erfolglos gewesen, so daß der Donaukanal vermutlich in offener Baugrube überquert werden müsse. GR. Dr. Tuma (DFP) lobte, daß die Wiener U-Bahn nicht nur schnell, sondern auch sicher und mit möglichst geringer Belästigung der Bevölkerung gebaut werde. Die rechtlichen Grundlagen seien allerdings veraltet, eine Modernisierung der Verfassung, der Geschäftsordnung und der Haushaltsordnung dringend notwendig.

Theater, Landwirtschaft, Industrie

412.000 Schilling wurden auf Antrag von GR. Glaser (SPÖ) für Düngeversuche mit Klärschlamm, wie er in der Großkläranlage anfallen wird, einstimmig genehmigt. GR. Dr. Strunz (ÖVP) beantragte eine Untersuchung, ob dieser Klärschlamm erhebliche Mengen an krebserregenden Substanzen enthalte, die vor allem vom Kraftfahrzeugverkehr in die Straßenabwässer gelangten. Dieser Antrag wurde einstimmig den zuständigen Ausschüssen zugewiesen.

Einstimmig wurden Nachtragssubventionen von 4,653.000 Schilling zur Deckung des Abgangs im Volkstheater (1,430.500 S), Theater in der Josefstadt (1,910.000 S) und Raimundtheater (1,312.500 S) genehmigt. GR. Prof. Wolfram (FPÖ) kritisierte einen sprachlichen Fehler im Antrag, Berichterstatterin GR. Hermine Fiala (SPÖ) stimmte dieser Kritik zu.

Stadtrat Schweda (SPÖ) beantragte 135,5 Millionen Schilling für die weitere Aufschließung von fünf Industriegebiete.

GR. Dr. Goller (ÖVP) kritisierte, daß die Kosten für Ankauf und Aufschließung der Aldergründe mit 544 Schilling pro Quadratmeter zu hoch seien. Stadtrat Dkfm. Hintschig (SPÖ) stellte fest, daß schon Angebote von 800 und 900 Schilling für diese Gründe vorlägen. Die beantragten Beträge wurden einstimmig genehmigt.

Keine Belastung durch Kommunalgebühren

GR. Busta (SPÖ) beantragte die Anpassung der Wasser-, Kanal- und Müllabfuhrgebühren an das Umsatzsteuergesetz 1972 (Mehrwertsteuer) und hob hervor, daß dadurch keinerlei Belastung der Endverbraucher eintritt. Auch nicht beim Gewerbetarif für Wasser, wo durch den Vorsteuerabzug sogar eine Verbilligung eintritt.

GR. Dkfm. Dr. Wöber (ÖVP) wies darauf hin, daß aus dem Titel der Mehrwertsteuer im kommenden Jahr Kostenerhöhungen von 500 Millionen Schilling für die Stadtverwaltung zu erwarten seien. So erfreulich die Zurückhaltung der Stadt bei diesen Kommunalgebühren sei, müsse doch der Gesamtkomplex baldigst geklärt werden; nämlich die Frage, ob auch Eintrittsgebühren für Kulturveranstaltungen, die Verkehrstarife oder die Kosten für soziale Aktionen steigen werden. Die heutige Maßnahme sei ein erster Schritt, dem weitere folgen müssen.

GR. Paulas (SPÖ) versicherte, daß sich die Stadtverwaltung auch bei den anderen Tarifen sehr zurückhalten werde. Der Verzicht auf 39 Millionen Schilling bei der Anpassung der genannten Kommunalgebühren sei ein großzügiger Beitrag zur Stabilisierung, dem auch die Wiener Wirtschaft durch genaueste Kalkulation bei der künftigen Steuerreform folgen sollte.

GR. Busta unterstrich im Schlußwort, daß Österreich mit seiner Preissteigerungsrate noch immer im unteren Drittel der europäischen Statistik liege und sich im übrigen dem Mehrwertsteuersystem in Europa anpassen müsse.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

(Ende des Sitzungsberichtes.)

- - -

l o k a l :

=====

keine bauarbeiten in der Linzer strasse

14 wien, 24.11. (rk) die bauarbeiten in der Linzer strasse - wie die ''rathaus-korrespondenz'' soeben erfahrt - finden nicht statt. die rohrverlegungsarbeiten der wiener wasserwerke, die montag haetten beginnen sollen, wurden auf unbestimmte zeit verschoben.

1545

L o k a l :

=====

weihnachtsbaum verspaetet eingetroffen

15 wien, 24.11. (rk) vor der remise rudolfsheim traf freitag mit genau einstuendiger verspaetung der 14. bundeslaender-weihnachtsbaum fuer wien ein. namens des spenderlandes burgenland bat landeskulturreferent hofrat dr. j a n d r a s i t s um nachsicht fuer das verspaetete eintreffen, das durch einen kleinen 'unfall' verursacht worden war. die fichte aus unterrabnitz war bei einem bremsmanoever aus dem gleichgewicht geraten und hatte das fuehrerhaus beschaedigt. das hatte einen laengeren aufenthalt zur folge. jandrasits ueberbrachte die gruesse des burgenlandes, das mit grosser freude und bereits zum zweitenmal den wiener weihnachtsbaum gespendet hatte.

vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r dankte namens der bundeshauptstadt fuer das geschenk und lud nicht nur die zahlreich erschienenen zuschauer, sondern alle wiener ein, am 6. dezember die illuminierung des baumes auf dem rathausplatz mitzuerleben.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 25. November 1972

Blatt 2960

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Heizungsberatung mit Computer

Kulturdienst: Dr. Viktor Suchy - 60. Geburtstag

Dr. Friedrich Kenner zum Gedenken

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

heizungsberatung mit computer

3 wien, 25.11. (rk) die wiener gaswerke haben in ihrer beratungsstelle mariahilfer strasse 63 eine heizungsausstellung eingerichtet, in der die neuesten geprueften gasheizgeraete aller fabrikationen gezeigt werden. gleichzeitig wird eine kostenlose heizberatung durchgefuehrt. es besteht auch die moeglichkeit, mit einem computer den waermebedarf fuer jeden raum zu berechnen.

die elektronische waermebedarfsrechner beruecksichtigt alle gesichtspunkte. die daten und angaben - groesse und lage der wohnung, art der waende, groesse der fenster usw. - koennen mit fuenfzehn verschiedenen knoepfen des geraetes eingestellt werden. der stuendliche waermebedarf kann dann sofort abgelesen werden, auch die jaehrlich anfallenden heizkosten je nach beheizungsart koennen annaeherd angegeben werden.

fuer diese waermeberatung, zu der man allerdings genaue angaben ueber die wohnung und am besten einen grundrissplan mitbringen muss, stehen besonders qualifizierte ingenieure der gaswerke jeden dienstag von 13.30 bis 17.45 uhr und jeden donnerstag und freitag von 13.30 bis 16.15 uhr bereit. der vorteil der waermeberatung liegt darin, dass sie den kauf des richtig dimensionierten geraetes gewaehrleistet: man kauft weder ein zu grosses geraet, das unnoetige kosten bedeutet, noch ein zu kleines, mit dem bei grosser kaelte nicht die gewuenschte raumtemperatur erzielt werden kann.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 27. November 1972

Blatt 2962

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Erste medizinische Universitätsklinik vergrößert und modernisiert
Sieben Milliarden für den U-Bahn-Bau genehmigt
Budget liegt zur Einsicht auf
Neuer Wiener Marktamtsdirektor

Lokal: Nun wird in den Bädern gebaut
Modernisierter Winterdienst stand parat

Wirtschaft: Stadtwerke tragen Mehrwertsteuern

Kulturdienst: Fritz Eckhardt - 65. Geburtstag
Anna Bahr-Mildenburg zum Gedenken

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l e

=====

1. medizinische universitaetsklinik vergroessert und modernisiert

9 wien, 27.11. (rk) im rahmen des neubaus und der modernisierung des allgemeinen krankenhauses wurde innerhalb der letzten jahre auch die 1. medizinische universitaetsklinik - leiter prof. dr. e. d e u t s c h - umgestaltet. die klinik wurde durch einen zubau vergroessert, beziehungsweise durch adaptierung des bestehenden gebaeudes modernisiert und mit den neuesten technischen geraeten ausgestattet. die kosten, die zur haelfte von der stadt wien getragen wurden, betragen insgesamt 32,5 millionen schilling.

montag besichtigten gesundheitsminister dr. ingrid l e o d o l t e r und buergermeister felix s l a v i k sowie hochbaustadtrat hubert p f o c h die neuen klinikraeumlichkeiten.

die wesentlichsten veraenderungen sind:

die errichtung einer neuen und grosszuegig ausgebauten ambulanzen, deren frequenz im jahr 1971 bereits 25.000 patienten betrug, und die unter anderem auch moeglichkeiten fuer spezielle magen-darm beziehungsweise urologische untersuchungen bietet,

vergroesserung der roentgenstation, mit speziellen geraeten der datenverarbeitung,

schaffung einer intensivstation mit einer speziellen abteilung mit acht kuenstlichen nieren und einem speziellen laboratorien fuer notfaelle, das besonders fuer die behandlung von herzinfarkten und von vergiftungsfaellen geeignet ist.

daneben verfuegt die klinik auch ueber ein sterilzelt, zur behandlung von patienten nach reaktorunfaellen, sowie ein spezielles hormon- und ein fermentlaboratorien fuer stoffwechseluntersuchungen.

k o m m u n a l :

=====

sieben milliarden fuer den u-bahnbau genehmigt

4 wien, 27.11. (rk) zusammen mit den drei beschluessen vom vergangenen freitag hat der gemeinderat fuer den wiener u-bahnbau nun bereits 6.969 millionen schilling genehmigt. dieser betrag steht fuer den ausbau der u-bahnanlagen zwischen neumannplatz und nestroyplatz, zwischen schwedenplatz und rossauerlaende und schliesslich fuer eine reihe von anschlusstuecken - im bereich karlsplatz, stephansplatz und ringturm - zur verfuegung. in der letzten sitzung des gemeinderates wurde bekanntlich das weitaus schwierigste baulos fuer die wiener u-bahn - jenes zwischen stephansplatz und nestroyplatz - vergeben und dafuer rund 2,6 milliarden schilling genehmigt. die schwierigkeit besteht nicht bloss etwa darin, dass der donaukanal unterfahren werden muss, vielmehr sind im bereich zu beiden seiten des donaukanals durch eine riesige schwimmsandablagerung die denkbar unguenstigsten bodenvoraussetzungen gegeben. dieser schwimmsand hat praktisch bisher allen bodenverfestigungsversuchen widerstanden. wahrscheinlich werden in diesem bereich die tunnelroehren nicht mit hilfe des ''maulwurf'', sondern in offener bauweise hergestellt werden: jeweils eine haelfte des donaukanals wuerde dann mit hilfe von spundwaenden abgedichtet und so das tunnelbauwerk geschaffen werden.

0951

27. november 1972

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2965

k o m m u n a l :

=====

budget liegt zur einsicht auf

7 wien, 27.11. (rk) der voranschlag der bundeshauptstadt wien fuer das jahr 1973 liegt ab diensttag, den 28. november, 11 uhr in der rathaus-information, schmidthalle, zur allgemeinen einsicht auf. die einsicht ist bis 5. dezember waehrend der dienststunden, also montag bis donnerstag von 7.30 bis 16 uhr, freitag von 7.30 bis 15.30 uhr moeglich. der voranschlag kann auch um 10 schilling gekauft werden.

1152

k o m m u n a l :

=====

neuer wiener marktamtsdirektor

10 wien, 27.11. (rk) die wiener stadtverwaltung hat einen neuen marktamtsdirektor: vizebuergenmeister hans b o c k fuehrte montag vormittag dr. othmar s a m s i n g e r in sein neues amt ein. die stellung war durch den tod des frueheren marktamtsdirektors dr. beyer - er starb vor einigen wochen - vakant geworden. dr. samsinger, 44 jahre alt, war bisher leiter des bezirksamtes fuer den 4. und 5. bezirk. der neue marktamtsdirektor arbeitet seit dem jahre 1944 bei der wiener stadtverwaltung. er war unter anderem im personalamt und in der schulverwaltung taetig. an der einfuehrungsfeier nahmen unter anderem auch stadtrat otto p e l z e l m a y e r und magistratsdirektor dr. rudolf e r t l teil.

1410

L o k a l :

=====

nun wird in den baedern gebaut

5 wien, 27.11. (rk) groessere auftraege fuer die baederneubauten und fuer die sanierung und modernisierung bestehender baeder vergab der hochbauausschuss des gemeinderates am montag.

die projektierung des s t a d i o n b a d - a u s b a u e s fuer die europameisterschaften 1974 im schwimmen, springen und wasserball wurde dem architekten hubert s t e i n h a u e r uebertragen. es sollen eine neue tribuene mit 1.600 sitzplaetzen, eine ehrenloge mit 60 plaetzen und ein pressezentrum mit einer grossen elektronischen anzeigetafel errichtet werden. unter der tribuene werden aufenthalts- und sanitaerraume in leichtbauweise eingebaut, die nach den meisterschaften durch aenderung der raumeinteilung zusaetzliche saisonkabinen bringen werden.

fuer das s t a d t h a l l e n b a d - ebenfalls schauplatz der europameisterschaften 1974 - bewilligte der hochbauausschuss die lieferung und montage der telephonanlage. das heisst: die bisherige anlage der stadthalle wird voellig erneuert und fuer den erweiterten bedarf ausgelegt. kostenpunkt: rund 2,2 millionen schilling.

fuer den neubau des s c h a f b e r g b a d e s wurden feuchtigkeitsisulationsarbeiten an den freibecken in der hoehe von 900.000 schilling vergeben. es geht dabei um die impraeg-nierung der betoninnenflaechen mit spezialharzen. desgleichen wurden bauschlosserarbeiten (480.000 schilling) fuer das schaf-bergbad in auftrag gegeben.

beim o t t a k r i n g e r b a d wird das alte freibecken bis zum saisonbeginn 1973 saniert und mit einer neuen bade-wasseraufbereitungsanlage ausgestattet. schliesslich vergab der hochbauausschuss baggerungsarbeiten, boeschungsbefestigungen und gaertnerische arbeiten - kostenpunkt 840.000 schilling - zur ver-besserung des badestrandes im a n g e l i b a d . im s t r a n d b a d a l t e d o n a u werden die kanalanschluss-arbeiten fortgesetzt.

L o k a l :

=====

erster schnee:

modernisierter winterdienst stand parat

6 wien, 27.11. (rk) ein durch zahlreiche technische neuerungen 'aufgeruesteter' winterdienst der wiener strassenreinigung bewaeltigte den ersten schneefall zum wochenende klaglos. montag war wegen der strassenglaette vorwiegend noch streueinsatz erforderlich. der erste schnee fiel heuer am sonntag, um etwa 0 uhr, und steigerte sich bis 1 uhr derart, dass saemtliche raeumfahrzeuge auf den 51 strecken der alarmroute - das sind die hauptverkehrsstrassen - ausfuehren. durch den einsatz von 221 fahrzeugen und geraeten konnte das reibungslose anlaufen des fruehverkehrs sichergestellt werden. das personal der stadtreinigung wurde ueber rüdfunk zum sonntagsdienst einberufen. ferner wurde mit der aufnahme von schneearbeitern begonnen.

der modernisierte schneeraeumfuhrpark verfuegt heuer ueber zehn mit funk ausgeruestete raeumfahrzeuge und ueber zehn funkwagen zur einsatzsteuerung. ausser der ergaenzung des fahrzeugparkes durch neue raeumfahrzeuge sollen in kuerze noch zehn hochmoderne streuanhaenger mit automatischer streuvorrichtung in dienst gestellt werden.

w i r t s c h a f t :

=====

stadtwerke tragen mehrwertsteuern
wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer 1973 einstimmig genehmigt

8 wien, 27.11. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen hat montag den wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer das jahr 1973 auf antrag von stadtrat franz n e k u l a einstimmig genehmigt. der erfolgsplan sieht aufwendungen von 6.228 millionen (1972: 5.665 millionen) und ertraege von 6.296 millionen (1972: 5.496 millionen) vor. daraus ergibt sich ein gewinn von 68 millionen (1972:verlust 169 millionen). im erfolgsplan sind allerdings die investitionen nicht enthalten, fuer die 1973 zur sicherung der energieverversorgung und rationalisierung und erneuerung im oeffentlichen verkehr 1.990 millionen benoetigt werden. insgesamt ergibt sich im finanzplan ein gelderfordernis von 7.820 millionen, von denen 1.253 millionen ungedeckt sind. davon sollen eine milliarde schilling auf dem anleiheweg aufgebracht werden, waehrend investitionen um 253 millionen vorlaeufig noch gesperrt sind.

die mehrwertsteuerbelastung der verkehrsbetriebe ist im wirtschaftsplan bereits enthalten, die mehrwertsteuerbelastungen beim e-werk und beim gaswerk noch nicht. die verkehrsbetriebe werden die mehrwertsteuer nicht an die fahrgaeste weitergeben, die fahrpreise bleiben also unveraendert. daraus ergibt sich fuer die verkehrsbetriebe eine belastung von 55 millionen schilling.

die regelung fuer die e-werke ist im wirtschaftsplan noch nicht beruecksichtigt, weil die vereinbarungen im rahmen des stabilisierungsprogramms der bundesregierung erst am freitag getroffen wurde. sie sieht vor, dass sich aus der mehrwertsteuer bis 30. april 1973 beim haushalts-grundpreis, dem tarif h 70, keine belastung der kunden ergibt. fuer die wiener e-werke ergibt sich daraus eine belastung von 12,5 millionen schilling. der ausschuss nahm diesen bericht zur kenntnis. die vereinbarung muss vom stadtssenat und vom gemeinderat genehmigt werden.

die regelung fuer die gaswerke wird diese woche erwartet.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 28. November 1972

Blatt 2970

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Neues Kindertagesheim in Favoriten

Wiener Entlastungspaket einstimmig beschlossen
Sperrung von Ermessenskrediten bis 15 Prozent -
keine Tarifierhöhungen im ersten Halbjahr 1973

Wiens 33-Milliarden-Budget

Lokal:

Am Montag: Preisverteilung "Wien im Blumen-
schmuck 1972" zum Saisonausklang

Kulturdienst:

Atelierschau: "Heuer - kein - Eisler"

Stiftgasse 33: Verhandlung über Abbruch-
Bewilligung

Chef vom Dienst: 42800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

neues kindertagesheim in favoriten

2 wien, 28.11. (rk) kommenden diensttag, den 5. dezember, um 9.30 uhr, wird buergermeister felix s l a v i k gemeinsam mit wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i in favoriten, in der per albin hansson-siedlung ost, herbert gsur-gasse, ein neues kindertagesheim seiner bestimmung uebergeben. es handelt sich dabei um ein fertigteilkindertagesheim, das von der voest errichtet wurde und insgesamt 134 kindern in 5 gruppen platz bietet.

0806

k o m m u n a l :

=====

wiener entlastungspaket einstimmig beschlossen
sperrung von ermessenskrediten bis 15 prozent - keine tarif-
erhoehungen im ersten halbjahr 1973

5 wien, 28.11. (rk) das wiener "entlastungspaket" als beitrage fuer die gemeinsamen bemuehungen um stabilisierung wurde dienstags in einer gemeinsamen sitzung von stadtssenat und finanz-ausschuss unter dem vorsitz von buergermeister felix s l a v i k einstimmig beschlossen. finanzstadtrat otto s c h w e d a wurde ermachtigt, die ermessenskredite bei folgenden posten bis zum ausmass von 15 prozent zu sperren:

erhaltung von baulichen anlagen,
inventarerhaltung und -anschaffung,
subventionen,
hoch- und tiefbau.

detaillierte gespraechе ueber die sperrung wird finanzstadtrat schweda mit den einzelnen stadtratskollegen fuehren. ausserdem teilte der staedtische finanzreferent mit, dass die stadt wien, wie bereits berichtet, beim haushaltsstromtarif h 70 und bei den tarifen der verkehrsbetriebe auf eine mehrwertsteuerueberwaelzung verzichten werde. gespraechе ueber den gastarif in diesem zusammenhang werden am 30. november beginnen. auch die mieten in den staedtischen wohnhauesern werden aus dem titel der mehrwertsteuer nicht erhoehrt werden. bei wasser, kanal und muellabfuhr wurden entsprechende beschluesse bereits gefasst.

wie jedes jahr bei der einbringung des voranschlagеs der bundeshauptstadt wien wurde auch der sogenannte gebuehrenspegel dem stadtssenat und finanzausschuss vorgelegt. in diesem zusammenhang berichtete stadtrat schweda, dass die finanzverwaltung als weiteren beitrage der stadt wien zur preisstabilitaet empfiehlt, im ersten halbjahr 1973 von gebuehren- und tariferhoehungen

generell abstand zu nehmen. im zweiten halbjahr sollen tarifregulierungen nur dann zur beratung vorgelegt werden, wenn sich die kostendeckung schwerwiegend verschlechtert.

ebenfalls einstimmig genehmigten stadtsenat und finanz-ausschuss den voranschlag der bundeshauptstadt wien fuer 1973 sowie den wirtschaftsplan der wiener stadtwerte, ueber den stadtrat franz n e k u l a referierte. die eingehende debatte darueber bleibt dem wiener gemeinderat vorbehalten. die budgetdebatte beginnt, wie berichtet, am 11. dezember.

0929

geehrte kommunalredaktion

3 wien, 28.11. (rk) kommenden diensttag, den 5. dezember,
wird buergermeister felix s l a v i k gemeinsam mit wohlfahrts-
stadtraetin maria j a c o b i in favoriten, per albin
hansson-siedlung ost, ein neues kindertagesheim seiner bestimmung
uebergeben. sie werden herzlich eingeladen fotoreporter und
berichterstatter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: diensttag, 5. dezember, 9.30 uhr.

ort: per albin hansson-siedlung ost, herbert gsurgasse.

0815

k o m m u n a l :

=====

wiens 33-milliarden-budget

6 wien, 28.11. (rk) nach der sitzung des stadtsenats, in der das wiener budget fuer 1973 beschlossen wurde, informierten die stadtraete otto s c h w e d a und franz n e k u l a die presse ueber den voranschlag und den wirtschaftsplan. die beschlossenen stabilisierungsmassnahmen sind im schriftlich vorliegenden budget - mit ausnahme der uebernahme der mehrwertsteuerbelastungen bei den verkehrsbetrieben - noch nicht beruecksichtigt.

das budget der stadt wien fuer das jahr 1973 sieht, einschliesslich der wiener stadtwerke, einen ausgabenrahmen von rund 32,8 milliarden schilling vor. gegenueber den 27,6 milliarden des vorjahres bedeutet das eine steigerung um annaeherd 19 prozent. da hier jedoch einige ausgaben aufscheinen, die blosse verrechnungsposten sind, ist die tatsaechliche steigerung wesentlich geringer.

im voranschlag der hoheitsverwaltung ist eine steigerung der einnahmen von 20,1 auf 24,3 milliarden und der ausgaben von 20,4 auf 24,6 milliarden vorgesehen. in diesen betraegen scheinen jedoch mehr als 1,3 milliarden fuer die besoldung der landeslehrer auf, die eine blosse durchlaufpost sind. bisher wurden die landeslehrer vom bund bezahlt, im wiener budget schien lediglich der von der stadt zu leistende zuschuss von 10 prozent auf. nach dem ab 1. jaenner 1973 geltenden finanzausgleich bezahlen die laender diese gehaelter und bekommen den betrag zur gaenze vom bund refundiert. zum ausgleich fuer den entfall des zehnpromzentigen zuschusses verzichteten die laender auf 3,5 prozent anteil an der umsatzsteuer. die neuregelung bedeutet, dass zusaetzliche einnahmen und ausgaben von mehr als 1,3 milliarden im voranschlag wiens aufscheinen, die jedoch nur rechnerische, aber keine reale bedeutung haben. zieht man diese durchlaufpost ab, so ergibt sich gegenueber dem vorjahr eine erhoehung des voranschlages um rund 14 prozent. das entspricht etwa der vorjaehrigen steigerungsrate.

./.

da der veranschlagte abgang von 320 millionen nur 1,3 prozent des budgets betraegt, kann dieses als ausgeglichen bezeichnet werden.

die angefuehrte durchlaufpost der lehrerbezeuge ist auch der grund dafuer, dass der anteil der personalausgaben am gesamtbudget von 29,8 auf 33,8 prozent steigt. bei abzug dieser 1,3 milliarden ergibt sich naemlich, dass die echten personalkosten nur um etwa 12 prozent hoeher sind als 1972, also geringer steigen als die uebrigen teile des budgets.

das steigen der personalkosten ist erstens auf die fuer 1. juli 1972 festgesetzte erhoehung der bezeuge und zweitens auf eine erhoehung des personalstandes um 483 auf 38.553 dienstposten zurueckzufuehren. die zusaetzlichen dienstposten sind fast zur gaenze fuer neue kindertagesheime und fuer wohlfahrts- und krankenanstalten bestimmt.

8 milliarden fuer bauten

der anteil der investitionen an den ausgaben betraegt 29,4 prozent. das bau- und baunebengewerbe wird auftraege in der hoehe von rund 8 milliarden schilling erhalten.

der ausgabenrahmen fuer investitionen wird von den grossbauten beherrscht, vor allem dem bau der u-bahn und der verbesserung des hochwasserschutzes. damit auch die anderen wichtigen vorhaben verwirklicht werden koennen, ist vorgesehen, 500 millionen fremdmittel aufzunehmen, die restlichen sonderruecklagen mit insgesamt 576 millionen aufzuloesen und 50 millionen aus der allgemeinen ruecklage zu entnehmen.

fuer das groesste bauvorhaben der stadt, die u-bahn, sind 1.401 millionen schilling vorgesehen. 545 millionen sollen fuer die verbesserung des hochwasserschutzes aufgewendet werden.

stadtwerke: fast zwei milliarden investitionen

der wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer das jahr 1973 sieht investitionen im gesamtwert von 1.990,6 millionen vor. diese investitionen sind noetig, um die energieverversorgung der stadt

und die notwendigen rationalisierungen und erneuerungen im oeffentlichen verkehr zu gewaehrleisten.

im erfolgsplan fuer 1973 stehen ertraegen von 6.296 millionen (1972: 5.496 millionen) aufwendungen von 6.228 millionen (1972: 5.665 millionen) gegenueber. der erwartete gewinn von 68 millionen ist erstens auf die uebernahme von pensionslasten durch die hoehheitsverwaltung und zweitens auf die tariferhoehungen bei den verkehrsbetrieben und e-werken zurueckzufuehren. die kostenentwicklung wird dieses bild bald wieder aendern. ausserdem liefert der finanzplan, der ausser dem erfolgsplan auch den investitionsplan und die schuldentilgung beruecksichtigt, ein wesentlich unguenstigeres bild. vom gesamten geldbedarf in der hoehe von 7.821 millionen sind naemlich 1.253 millionen nicht gedeckt. zur sicherung der noetigen investitionen soll 1 milliarden fremdkapital aufgenommen werden. der verbleibende fehlbetrag von 253 millionen wirkt sich in der vorlaeufigen sperre von investitionsvorhaben aus.

wien entlastet konsumenten um 155 millionen

das budget der stadt wien musste unter wesentlich veraenderten bedingungen erstellt werden, erklaerte finanzstadtrat otto s c h w e d a in der pressekonferenz. wesentliche mindereinnahmen ergeben sich aus der reform der lohn- und einkommenssteuer (300 millionen), der beruecksichtigung der gesunkenen einwohnerzahl im finanzausgleich (220 millionen), den veraenderten faelligkeitsterminen der umsatzsteuer (830 millionen) und der mehrwertsteuer (400 bis 500 millionen). die mehrwertsteuerbelastung setzt sich aus zwei teilen zusammen - erstens der direktbelastung der stadt als letztverbraucher, zweitens den belastungen, die von der stadt nicht an die konsumenten weitergegeben werden. diese entlastung der konsumenten betraegt nach dem jetzigen stand, vor klaerung dieser frage bei der gasversorgung, 155 millionen im kommenden jahr. davon entfallen 40 millionen auf wasser-, muellabfuhr- und kanalgebuehren, 12 millionen auf den haushalts-grundtarif, 55 millionen auf die verkehrsbetriebe und 48 millionen auf die kommunalen mieten.

stadtrat schweda betonte, dass die stadt wien grundsaeztlich bereit sei, bei den stabilisierungsbemuehungen mitzuwirken.

wesentlich sei jedoch, wie sich die anderen laender und gemeinden verhalten. wien koenne keine soloaktion durchfuehren. in der ersten dezemberwoche werden die finanzreferenten der laender ueber diese frage beraten. der stadtrat teilte mit, dass er bereits begonnen habe, mit den ressortstadtraeten die einzelnen vorhaben zu ueberpruefen. man werde sich auch in verhandlungen mit bauunternehmen um ertraegliche konditionen bemuehen. es sei auch denkbar, einen auftrag nicht zu vergeben, wenn selbst das angebot des bestbieters ueberhoert erscheine. der verzicht auf die weitergabe der mehrwertsteuer bedeute ein echtes opfer. das koenne nur eine bruecke zu einer zeit sein, die nicht allzufern liegen duerfe. dem grunde nach bleibe die stadt wien beim kostendeckungsprinzip.

L o k a l :

=====

am montag:

preisverteilung "wien im blumenschmuck 1972" zum saisonausklang

4 wien, 28.11. (rk) die saison jener wiener, die das herz haben, sich selbst, aber auch ihren mitbuergern durch die schmueckung ihrer fenster und balkone mit blumen freude zu machen, beginnt jedes jahr im mai mit dem blumenmarkt am hof, sie endet mit der verteilung schoener preise im dezember. heuer, und zwar am 4. dezember, werden sich wieder zahlreiche teilnehmer des wettbewerbes "wien im blumenschmuck 1972" - es war der 21. wettbewerb insgesamt - im blumengeschmueckten festsaal des rathauses einfinden. buergermeister felix s l a v i k wird zusammen mit stadtrat kurt h e l l e r die spitzenpreise verteilen.

dazu wird ein kuenstlerisches programm geboten. mitwirkende sind unter anderem heinz c o n r a d s , willy k r a l i k als conferencier und das orchester franz b i l e k .

geehrte redaktion

wir laden sie herzlich ein, zu der preisverteilung bericht-erstatte und photographen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 4. dezember, 17 uhr (plaetze bitte bis 16.45 uhr einnehmen).

ort: festsaal des rathauses, zugang: lichtenfelsgasse 2,
feststiege 1.

0817

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 29. November 1972

Blatt 2980

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal:

Neue Verbindungsfahrbahn im Bereich Praterstern
Alarmierend niedrige Impfbeteiligung
"Rechtsruck" bei der Stadtbahn
Hundeabgabe wird nicht erhöht
Weihnachtsbaum: Illuminierung am 6. Dezember
Wiener Orden für Präsident der Pressefotografen
Erste Ausstellung in der Bürgerstube des alten
Rathauses

Wirtschaft:

Dr. Walther Bittner - 75. Geburtstag
Städtebund unterstützt Stabilisierungsbemühungen

Kulturdienst: Döblinger Künstler stellen aus

• Hochschul-Jubiläums-Stiftung:
3,5 Millionen für 46 Projekte
Aquarelle, Collagen und Rötelseichnungen

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
neue Fernschreibnummer (1) 3240

L o k a l :

=====

neue verbindungs-fahrbahn im bereich praterstern

1 wien, 29.11. (rk) ab morgen, donnerstag vormittag, gibt es im bereich des kreisverkehrs praterstern eine neue wichtige verbindungs-fahrbahn respektive eine zwingende aenderung der bisherigen verkehrsgewohnheiten: die einbindung des verkehrs aus dem kreis praterstern in die nordbahnstrasse erfolgt nicht mehr hinter der oebb-bruecke, sondern diese verbindung wird durch eine neue fahrbahnflaeche nach der bestehenden ampelanlage bei der venediger au hergestellt. diese verbindungs-fahrbahn muendet also direkt in den strassenzug lassallestrasse - nordbahnstrasse.

0907

L o k a l :

=====

polio-impfaktion:

alarmierend niedrige impfbeteiligung

5 wien, 29.11. (rk) die vor eineinhalb wochen in wien begonnene kinderlaehmungs-impfaktion hat, einer mitteilung des gesundheitsamtes zufolge, bisher eine alarmierend niedrige impfbeteiligung aufzuweisen. das gesundheitsamt appelliert daher an die bevoelkerung, die ihr gebotene chance der kostenlosen impfung - die erste teilimpfung geht bereits kommenden samstag, den 2. dezember, zu ende - zu nuetzen und sich durch drei tropfen auf einem stueck zucker zu schuetzen. nachdruecklich wird darauf aufmerksam gemacht, dass e i n e teilimpfung nicht dazu ausreicht, sicher vor der ansteckung zu schuetzen.

geimpft wird im rahmen der ersten teilimpfung in den gesundheitsaemtern noch mittwoch von 13 bis 15 uhr, freitag und samstag von 8.30 bis 11.30 uhr sowie in den staedtischen mutterberatungsstellen und kinderambulatorien der wiener gebietskrankenkasse.

die zweite teilimpfung wird vom 5. februar bis 17. februar 1973 durchgefuehrt werden.

1102

l o k a l :

=====

'rechtsruck' bei der stadtbahn
ankunfts- und abfahrtsseite im bahnhof heiligenstadt vertauscht

6 wien, 29.11. (rk) in der nacht zum samstag, dem 2. dezember, wird die stadtbahn zwischen friedensbruecke und heiligenstadt auf rechtsverkehr umgestellt. ab samstag frueh sind die ankunfts- und die abfahrtsseite in heiligenstadt vertauscht.

als in der ns-zeit in oesterreich der rechtsverkehr eingefuehrt wurde, liess man die stadtbahn beim linksverkehr, weil die umstellung zu schwierige technische probleme aufgeworfen haette. nun werden jedoch die wiental- und die donaukanallinie zur u-bahnlinie u 4 umgebaut. wie alle u-bahnlinien wird auch diese im rechtsverkehr betrieben werden.

das teilstueck friedensbruecke - heiligenstadt ist bereits fuer die u-bahn umgebaut. am beginn des kommenden jahres sollen dort die ersten u-bahnwagen getestet werden. deswegen erfolgt nun die umstellung auf den rechtsverkehr. der uebergang von links- auf rechtsverkehr erfolgt hinter der station friedensbruecke, in der sich also fuer den fahrgast nichts aendert. es muessen zwei gleiskreuze eingebaut und das signalsystem der u-bahn sowie das neue stellwerk friedensbruecke in betrieb genommen werden. da diese arbeiten waehrend des verkehrs durchgefuehrt werden, ist mit behinderungen in der umstellzeit zu rechnen, fuer welche die verkehrsbetriebe um verstaendnis bitten.

geehrte sportredaktion

7 wien, 29.11. (rk) buergermeister felix s l a v i k
hat die klassenmeister der wiener fussballmeisterschaft 1971/72
zu einem abendessen in das restaurant des erholungszentrums
laxenburg eingeladen. wir laden sie herzlich ein, zu diesem
zusammentreffen berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: dienstag, 5. dezember, 20 uhr.

ort: erholungszentrum laxenburg, restaurant.

1110

L o k a l :

=====

hundeabgabe wird nicht erhoeht

8 wien, 29.11. (rk) angesichts der allgemeinen wirtschaftlichen situation wird auch die hundeabgabe, wie stadtrat otto s c h w e d a mitteilte, im kommenden jahr nicht erhoeht.

die hundeabgabe ist seit dem jahre 1951 mit 100 schilling pro jahr unveraendert. im juli hatte der magistrat einen gesetz-entwurf zur begutachtung ausgesandt, der eine erhoehung der hunde-abgabe auf 160 schilling jaehrlich vorsah. fuer einen zweiten hund im gleichen haushalt sollten 240 schilling, fuer jeden weiteren 360 schilling eingehoben werden. zu den bisher bereits festgelegten befreiungen und ermaessigungen fuer blindenhunde und wachhunde in land- und forstwirtschaftlichen betriebe, sied-lungen und kleingartenanlagen sollten auch dienthunde von natur-schutzorganen kommen. um auch minderbemittelten personen die haltung eines hundes zu ermoeeglichen, wurde von stadtrat schweda zugesagt, die sondersubventionen, die der tierschutzverein fuer die unterstuetzung dieser personen erhaelt, entsprechend zu er-hoehen.

dieser gesetzentwurf wird nun nicht zur beschlussfassung vorgelegt werden. die abgabe fuer die rund 43.000 wiener hunde bleibt zumindest bis ende naechsten jahres unveraendert.

L o k a l :

=====

weihnachtsbaum:

illuminiierung am 6. dezember

9 wien, 29.11. (rk) der burgenlaendische weihnachtsbaum, waehrend des transports nach wien einige stunden als sorgenkind umzittert - der baum hatte sich gelockert und das fuehrerhaus beschaedigt - , hat die weitere "behandlung" durch das stadtgartenamt (anbringen der gluehbirnen und aehnliches) mitgemacht und wartet nun darauf, auf dem rathausplatz weihnachtsstimmung zu verbreiten.

am 6. dezember wird landeshauptmann theodor k e r y durch knopfdruck die illuminiierung des 14. wiener weihnachtsbaumes vornehmen. der baum bleibt bis zum dreikoenigstag auf dem rathausplatz.

geehrte lokalredaktion

wir laden sie ein, zur illuminiierung des wiener weihnachtsbaumes 1972 berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: mittwoch, 6. dezember, 17.30 uhr.

ort: rathausplatz.

1119

L o k a l :

=====

wiener orden fuer praesident der pressefotografen

12 wien, 29.11. (rk) der verdienstvolle praesident des syndikats der pressefotografen, fritz b a s c h , wird mittwoch, den 6. dezember, von landeshauptmann felix s l a v i k das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhalten. ferner werden mit dem silbernen ehrenzeichen ausgezeichnet: direktor i.r. dipl.-ing. rudolf e n d l e r , professor hans g a b o r , praesident dr. peter g o e t z , prokurist leopold h e n t s c h e l , bezirksschulinspektor i.r. reg.-rat karl j o n a s c h , bezirksschulinspektor reg.-rat anton k r i e g l e r , bezirksschulinspektor reg.-rat dr. hans l e n z , oberforstrat i.r. dipl.-ing. august l o o s , professor johann m u s c h i k , professor ddr. philipp r u f f , direktor johann t r e m e l , dipl.-ing. fritz u n g e r und oberstudienrat professor dr. amalia v l a c h .

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu der ordensueberreichung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 6. dezember, 11 uhr.

ort: stadsenatssitzungssaal des wiener rathauses.

1135

L o k a l :

=====

erste ausstellung in der buergerstube des alten rathauses:
versprechen und wirklichkeit des nationalsozialismus

13 wien, 29.11. (rk) am kommenden montag, dem 4. dezember, wird um 16 uhr in der renovierten buergerstube des alten rathauses in der wipplingerstrasse die ausstellung "versprechen und wirklichkeit - der nationalsozialismus in oesterreich" eroeffnet. es ist die erste ausstellung in diesem raum, der dem bezirksmuseum innere stadt zur verfuegung stehen wird.

die ausstellung ist vom dokumentationsarchiv des oesterreichischen widerstandes in zusammenarbeit mit dem bezirksmuseum gestaltet, das sich ebenfalls im alten rathaus befindet. sie konfrontiert nationalsozialistische plakate aus den zwanziger und dreissiger jahren mit der realitaet der jahre 1938 bis 1945. die eroeffnung wird vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r vornehmen, ausserdem werden bezirksvosteher ing. heinrich h e i n z , dr. wolfgang n e u g e b a u e r und prof. herbert s t e i n e r das wort ergreifen. die ausstellung ist montag, mittwoch und donnerstag von 15 bis 19 uhr geoeffnet.

geehrte redaktion

wir laden sie herzlich ein, zur eroeffnung der ausstellung "versprechen und wirklichkeit - der nationalsozialismus in oesterreich" berichterstaetter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 4. dezember, 16 uhr.

ort: altes rathaus, 1, wipplingerstrasse 8, buergerstube.

w i r t s c h a f t :

=====

dr. walther bittner - 75. geburtstag

3 wien, 29.11. (nk) am 2. dezember vollendet der ehemalige direktor der anglo-elementarversicherung, dr. walther b i t t n e r, das 75. lebensjahr.

walther bittner wurde am 2. dezember 1897 in freistadt in schlesien geboren und besuchte nach der mittelschule die militaer-akademie in wiener neustadt und spaeter die universitaet wien, diente im ersten weltkrieg als offizier und trat 1921 als beamter in die oesterreichische elementarversicherungs-ag ein. hier machte er weiter reisen durch europa, auf denen er die versicherungssysteme der einzelnen laender gruendlich studierte. bei der umwandlung der oesterreichischen elementarversicherungs-ag in die anglo-elementar-versicherung im jahre 1934 wurde er deren geschaeftsfuehrer. besonders verdient machte sich aber dr. walther bittner in den jahren ab 1945, in welchen er eine fuehrende rolle in der reorganisation des oesterreichischen versicherungswesens spielte. ihm sind insbesondere die abschluesse der internationalen rueckversicherungsvertraege zu danken, die durch die deutsche versicherungspolitik saemtlich verloren-gegangen waren. bis zum jahre 1961 war er leitender direktor der anglo-elementarversicherung und vizepraesident der vereinigung oesterreichischer versicherungsgesellschaften.

0924

w i r t s c h a f t :

=====

staedtebund unterstuetzt stabilisierungsbemuehungen

15 wien, 29.11. (rk) der hauptausschuss des oesterreichischen staedtebundes hat den gemeinden empfohlen, zu ueberpruefen, ob sie nicht gleichartige oder aehnliche stabilisierungsmassnahmen wie die bundesregierung durchfuehren koennen.

der hauptausschuss tagte dienstag gemeinsam mit dem finanz-ausschuss unter dem vorsitz von staedtebund-obmann buergermeister felix s l a v i k im wiener rathaus. handelsminister dr. josef s t a r i b a c h e r bezeichnete einleitend die preisentwicklung als das derzeit aktuellste wirtschaftliche problem. allerdings stehe heuer einer preissteigerung um 6,4 prozent eine erhoehung des durchschnittlichen nettoeinkommens um 10,5 prozent gegenueber, so dass die zielsetzung des gewerkschaftsbundes, eine jaehrliche erhoehung des durchschnittseinkommens um etwa 3 prozent zu erreichen, auch heuer verwirklicht wurde. der minister erlaeuterte das stabilisierungsprogramm der bundesregierung, die massnahmen auf dem kreditsektor und die vereinbarung der sozialpartner. nun werde der appell an die laender und gemeinden gerichtet, aehnliche massnahmen zu setzen. wien sei dabei mit gutem beispiel vorangegangen - durch die vorgesehene bindung von 15 prozent der ermessenskredite und durch uebernahme einer mehrwertsteuerbelastung von mindestens 155 millionen schilling, die nicht an die konsumenten weitergegeben wird.

buergermeister slavik betonte das interesse der gemeinden, die besonders von den steigenden baupreisen betroffen sind, an einer stabilisierung. die laender erklaeerten bereits in der aussprache mit der bundesregierung ihre bereitschaft, diese bemuehungen zu unterstuetzen, von der mehrzahl der laender liegen bereits entsprechende beschluesse vor. besonders begruesste slavik

./.

die bemuehungen der bundesregierung um eine internationale vereinbarung ueber massnahmen gegen den preisauftrieb.

minister dr. staribacher betonte abschliessend, dass die nun von allen geforderten opfer fuer die stabilisierung weit geringer seien, als es der preis fuer eine unterlassung dieser stabilisierung waere.

einstimmig wurde folgende resolution beschlossen:

''der hauptausschuss des oesterreichischen staedtebundes hat am 29. 11. 1972 in einer gemeinsamen sitzung mit dem finanzausschuss nach einem referat von bundesminister dr. staribacher vom inhalt des stabilisierungsprogramms der bundesregierung, der zwischen den sozialpartner getroffenen vereinbarung und den zwischen bundesregierung, nationalbank und kreditsektor vereinbarten massnahmen kenntnis genommen. er empfiehlt den mitgliedsgemeinden des oesterreichischen staedtebundes, das stabilisierungsprogramm der bundesregierung auf die moeglichkeit zu pruefen, gleichartige oder aehnliche massnahmen im rahmen des eigenen verwaltungsbereichs durchzufuehren.''

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 30. November 1972

Blatt 2992

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Erster Winterkindergarten Wiens
Angebot statt Zwang in der Jugendfürsorge
Schach dem Herztod: Herzalarmwagen und Intensivstationen

Lokal: Guido Holzknecht zum Gedenken
Mariahilfer Straße: erster verkehrsarmer Tag
Schönbrunner Straße wieder frei

Wirtschaft: Vorbereitungen für Stabilisierungsgipfel der Bauwirtschaft

Kulturdienst: Goldenes Ehrenzeichen für Guido Wieland

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

erster winterkindergarten wiens

3 wien, 30.11. (rk) seit kurzem besitzt wien nicht nur 'sommerkindergaerten' in der umgebung wiens, sondern auch einen 'winterkindergarten'. auf dem gierzenberg im 13. bezirk tummeln sich seit einigen wochen 40 bis 50 kinder aus verschiedenen kindergaerten der stadt. das gelaende rund um den kindergarten ist - wie sich buergermeister felix s l a v i k und wohlfahrtsstadt-raetin maria j a c o b i dieser tage ueberzeugten - auch im winter fuer das spiel im freien hervorragend geeignet. ein grosser, sanft abfallender hang bietet den buben und maedchen die moeglichkeit, zu rodeln und schizufahren.

kindergaertnerinnen und kinder sind von diesen moeglichkeiten, die das areal des kindergartens bietet, begeistert. der kindergarten am gierzenberg wurde bisher als sogenannter sommerkindergarten gefuehrt.

fuer den winterbetrieb werden einige adaptierungen notwendig sein. so soll in der naechsten saison mit dem einbau einer zentralheizung begonnen werden. in diesem winter wird man sich mit einzelofenheizung begnuegen muessen.

fuehrt erste ist daran gedacht, im winter fuenf kindergartengruppen taeglich auf dem gierzenberg unterzubringen. die buben und maedchen werden aus kindergaerten in der stadt mit autobussen zu diesem spielparadies gebracht und abends wieder im stammkindergarten abgeliefert. sportgeraete sollen den kindern zur verfuegung gestellt werden. unter anderem ist auch vorgesehen, bei guenstiger schneelage kinderskikurse durchzufuehren.

k o m m u n a l :

=====

angebot statt zwang in der jugendfuersorge

2 wien, 30.11. (rk) ein reiches angebot an erfolgversprechenden erziehungshilfen fuer eltern mit problemkindern soll kuenftig fuersorgerische zwangsmassnahmen weitgehend abloesen. dafuer sprachen sich prominente fachleute aus allen bundeslaendern anlaesslich der diesjaehrigen arbeitstagung der oesterreichischen jugend-
amtspychologen aus, die vom 27. bis 29. november im rathaus stattfand. die experten - unter ihnen die univ.-professoren dr. g u t t m a n n und dr. s p i e l sowie jugendamtsleiter obersensatsrat dr. p r o h a s k a - forderten unter anderem den ausbau der ambulanten beratungs- und therapieeinrichtungen. traditionelle erziehungsheime fuer ''schwererziehbare'' sollten von **therapeutisch** orientierten heimen fuer problemkinder ab-
geloest werden.

0944

L o k a l :

=====

guido holzknecht zum gedenken

1 wien, 30.11. (rk) auf den 3. dezember faellt der 100. geburtstag des roentgenologen univ.-prof. dr. guido h o l z - k n e c h t .

guido holzknecht wurde am 3. dezember 1872 in wien geboren. als sekundararzt an der klinik nothnagel wurde er zur bedienung des ersten roentgenapparates der klinik herangezogen, was ihn veranlasste, sich mit der medizinischen anwendung der roentgenstrahlen zu beschaefftigen. 1904 habilitierte sich holzknecht fuer das neue fach der roentgenologie. das 1902 von ihm angegebene "chronometer" war der erste versuch, die roentgenstrahlen quantitativ zu bestimmen und so fuer therapeutische zwecke zu dosieren. 1914 wurde holzknecht primarius und professor und uebersiedelte mit seinem institut in neue raeume. zusammen mit seinen schuelern hatte er damals bereits mit genormten roentgenaufnahmen begonnen, wodurch erst der moderne grossbetrieb der roentgeninstitute ermoeeglicht wurde. das wiener roentgeninstitut war zu seiner zeit ein europaeischer mittelpunkt der forschung. holzknecht selbst wurde ein opfer seines berufes. schwere verbrennungen an beiden haenden machten **wiederholte** operationen notwendig, schliesslich musste ihm der rechte arm abgenommen werden. sein leben war nicht mehr zu retten, am 30. oktober 1931 erlag er den schaedigungen, die er sich bei seiner furschertaetigkeit zugezogen hatte.

0931

w i r t s c h a f t :

=====

vorbereitungen fuer stabilisierungsgipfel der bauwirtschaft

8 wien, 30.11. (rk) voraussichtlich im jaenner 1973 wird der bauwirtschaftsbeirat fuer wien zu einer plenarsitzung zusammentreten. dabei soll darueber beraten werden, wie ein zusammenwirken von oeffentlichen auftraggebern und sozialpartnern im sinne der stabilisierungsbemuehungen sichergestellt werden kann. alle massnahmen sollen davon ausgehen, dass preisueberhitzungstendenzen ausgeschaltet sowie die vollbeschaeftigung und die leistungsfaeigkeit der wiener bauwirtschaft nicht gefaehrdet werden.

die vorbereitungen fuer diesen ''bauwirtschaftsgipfel'' trifft ein komitee aus vertretern der stadtverwaltung und der sozialpartner, das unter vorsitz von hochbaustadtrat hubert p f o c h jetzt eine erste kontaktnahme hatte. der bauwirtschaftsbeirat fuer wien hat sich bekanntlich im maerz dieses jahres unter vorsitz von stadtrat pfoch konstituiert. dem beirat gehoeren spitzenvertreter der arbeiterkammer, der handelskammer, der ingenieurkammer, der baugewerkschaft, der baugewerbe-landesinnung, des verbandes gemeinnuetziger bau-, wohnungs- und siedlungsvereinigungen und des magistrats der stadt wien an.

eine der ersten und wichtigsten aufgaben des bauwirtschaftsbeirates ist - wie stadtrat pfoch bei der konstituierung erkluert hat - der ausgleich der konjunkturellen schwankungen sowie die sicherung einer moeglichst optimalen auslastung der kapazitaet der wiener bauwirtschaft.

l o k a l :

=====

mariahilfer strasse: erster verkehrsarmer tag

4 wien, 30.11. (rk) am samstag dieser woche hat die verkehrsarme zone in der inneren mariahilfer strasse ''premiere'': zwischen 10 und 18.30 uhr gilt in der mariahilfer strasse zwischen zweierlinie und guertel ein allgemeines fahrverbot fuer den individualverkehr. lediglich in einigen wenigen bereichen, ist die zufahrt gestattet. ueberdies bleibt der querverkehr ueber die mariahilfer strasse im wesentlichen aufrecht. die capistrangasse, die stiftgasse und kollergerngasse werden allerdings an den vier einkaufssamstagen vor weihnachten zu sackgassen. die verkehrsbedienung der mariahilfer strasse durch den oeffentlichen verkehr erfahrt insoferne eine verbesserung, als die zuege der strassenbahnlinien 52 und 58 in zwei-minutenintervallen verkehren werden.

1019

schoenbrunner strasse wieder frei

6 wien, 30.11. (rk) die sperre der schoenbrunner strasse fuer den durchzugsverkehr im abschnitt margaretenguertel - mauthausgasse wird morgen, freitag, mittag wieder aufgehoben, da die arbeiten der strassenbauabteilung im wesentlichen abgeschlossen sind. lediglich einige kleinere asphaltierungsarbeiten im bereich der gehsteige werden freitag und montag noch vorgenommen.

1030

k o m m u n a l :

=====

schach dem herztod:

herzalarmwagen und intensivstationen

11 wien, 30.11. (rk) in einem pressegespräch in der zentrale der wiener rettung informierte donnerstag gesundheitsstadtrat dr. otto glueck die vertreter der presse ueber die neuesten einrichtungen des herzalarmeinsatzes des wiener rettungsdienstes.

wie der stadtrat dabei ausfuehrte, nimmt die zahl der herzerkrankungen, bedingt durch den stress unserer zeit, staendig zu. so stieg auch die zahl der interventionen des rettungsdienstes der stadt wien bei herzerkrankten innerhalb der letzten jahre beträchtlich. allein im zeitraum vom 1. mai bis 31. oktober 1972 intervenierte der rettungsdienst bei 2.776 herzerkrankten. die aufgliederung: herzinfarkte 576, herzerkrankungen 1.914, herztod 286. altersstruktur: 30 prozent unter 40 jahren, 40 prozent von 40 bis 60 jahre.

im mai dieses jahres wurde in wien mit dem ausbau der hilfeleistungen bei herzerkrankungen begonnen. zu diesem zweck wurden unter anderem zur erstversorgung von herzinfarkt-patienten ambulanzwagen des rettungsdienstes mit kardiologischen geraeten als sogenannte herzalarmwagen ausgestattet. ebenso wurden in einer reihe von spitaelern intensivstationen, in denen die lebens- gefaehrdeten infarktpatienten die ersten tage unter staendiger aerztlicher beobachtung verbringen, errichtet.

laut dr. glueck stehen derzeit zehn herzalarmwagen im einsatz, acht weitere werden noch im laufe dieses jahres umgebaut sein, so dass dem rettungsdienst dann insgesamt 18 herzalarmwagen zur verfuegung stehen werden. die zusaetzliche ausruestung der ambulanzfahrzeuge besteht aus kardiologischen geraeten (tragbares ekg, oszilloskop und defibrillator), um damit jede art von rhytmusstoeerungen an ort und stelle sofort zu diagnostizieren und zu behandeln. darueber hinaus ist jeder einsatzwagen ausserdem noch mit einem speziellen injektionskoffer, bestehend aus

infusionsflaschen und ampullen, ausgestattet. diese medizinische ausruestung eines herzalarmwagens kostet 90.610 schilling.

herzueberwachungsstationen gibt es zur zeit in fuef wiener spitaelern - floridsdorfer krankenhaushaus, sophienspital, franz josefs-spital, rudolfsstiftung und allgemeines krankenhaushaus - mit insgesamt 29 "ueberwachungs-betten". im laufe des kommenden jahres werden weitere stationen im wilhelminenspital, im elisabethspital und voraussichtlich auch in der poliklinik zur verfuegung stehen. zusammen mit der noch in planung befindlichen intensivstation im krankenhaushaus Lainz wird es dann in wien insgesamt 55 spezialbetten fuer infarktpatienten geben.

die ersten stunden entscheiden

gerade beim infarkt kommt es auf die schnelligkeit der aerztlichen hilfeleistung an. je kuerzer das intervall zwischen dem auftreten der ersten infarktsymptome und dem einsetzen einer entsprechenden therapie ist, umso geringer ist das risiko eines toedlichen ausganges. auf grund der erfahrungen namhafter kardiologen ist die sterblichkeit bei akuten herzinfarkten in den ersten zwei stunden nach beginn der herzsymptome besonders hoch: sie betraegt ungefaehr 50 prozent aller infarkt-todesfaelle.

die aufgabe des herzalarmeinsatzes der wiener rettung besteht einerseits aus einem sofort-ekg, um infarktspezifische abweichungen festzustellen, andererseits aus der stabilisierung von rhythmus und kreislauf an ort und stelle, sowie staendiger herzrhythmusueberwachung. es ist somit moeglich, den betreffenden patienten waehrend der fahrt zur naechsten herzueberwachungsstation nicht nur dauernd unter kontrolle zu halten, sondern auch im bedarfsfall die notwendigen medikamentoesen und elektrotherapeutischen massnahmen durchzufuehren. jede weitere beobachtung und therapie wird dann von der betreffenden intensivabteilung fortgefuehrt.



60984 81800

